

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

23/19 • 5. Dezember 2019 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



Offener Vollzug

Ab 2021 sollen Sicherungsverwahrte in einem ehemaligen Dienstwohnungsgebäude am Bernhard-Lichtenberg-Platz untergebracht werden. **Seite 4**

Poeschke
BESTATTUNGEN



Tel. 030 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29 d · 13407 Berlin

Wärme zu Weihnachten teilen

Am Fest der Nächstenliebe sollen in Reinickendorf alle teilhaben können

Wenn es draußen früh dunkel wird und die Straßen mit tausenden Lichtern funkeln, wenn der Duft nach Glühwein und Maroni in der Luft hängt und auf dem Weihnachtsmarkt die typischen Lieder erklingen, die das Herz erwärmen, und wenn zu Hause der Weihnachtsbaum geschmückt wird – mit bunten Kugeln und leuchtenden Kerzen, dann steigt die Aufregung und Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Ein Fest mit Lebkuchen und Spekulatius, festlicher Musik und Kerzenschein. Es ist aber vor allem das Fest der Liebe und Besinnlichkeit. Familien

rücken näher zusammen und nehmen sich Zeit füreinander. Ein spezieller Mann darf bei diesem Fest nicht fehlen. Er steht vor allem bei den Kindern im Mittelpunkt des Geschehens. Rauschebart und Reibeisenstimme – beides gehört zu Eckehard Schulz wie das Salz in der Suppe.

Der 63-jährige Reinickendorfer ist Weihnachtsmann durch und durch. Dabei ist er nicht kommerziell unterwegs, sondern immer mit Herz und einem offenen Ohr für die Wünsche und Nöte von Kindern, aber auch deren Eltern und Großeltern.

„Begonnen hat mein Leben als Weihnachtsmann bei einer Reise zu einem Kinderheim ins polnische Stargard“, erinnert sich Schulz. „Und dann bin ich mal privat sporadisch eingesprungen. Später nahm ich mir dann zur Weihnachtszeit bei meiner Arbeit als Fertigungsleiter Urlaub, um als Weihnachtsmann die Kinder zu erfreuen.“

Mittlerweile sind der rote Umhang und die Mütze aus seinem Leben nicht mehr wegzudenken. „Im Gegenteil – ich entwickle mich selbst mehr und mehr zum richtigen Weihnachtsmann. Die

Trennung zu meinem richtigen Leben wird immer durchlässiger“, sagt er und schmunzelt. Und auch optisch wird er dem Weihnachtsmann immer ähnlicher.

Früher habe er sich zwei Kissen vor den Bauch gebunden, um die nötige Fülle zu erhalten. Heute brauche er das nicht mehr. „Es ist schon längst keine Rolle mehr, die ich spiele“, erklärt er. „Man kann eine solche Person nicht spielen, man muss sie leben. Deshalb nehme ich auch für die meisten Weihnachtsmann-Aktionen kein Geld. Man kann das nicht bezahlen.“



Zwickau siegt erneut

Sachsen Zwickau wird langsam zum Schreckgespenst für die Spreefüxxe. Wie im Pokal gab es auch im Punktspiel eine Niederlage. **Seite 12**

★ ★
Sonderteil ★
Weihnachten
Seiten 18 bis 20
★ ★



**TOP-AUSSTATTUNG
+ WINTERRÄDER
+ WEIHNACHTSGELD¹
+ 5 JAHRE GARANTIE²!**



NISSAN QASHQAI ACENTA 1.3 DIG-T 140 PS, 103 kW
inkl. NissanConnect Navigation, 2-Zonen-Klimaautomatik,
17"-Leichtmetallfelgen, Apple CarPlay® & Android Auto® u.v.m.

€ 27.520,- REGULÄRER PREIS
- € 4.530,- WEIHNACHTSGELD¹
= € 22.990,- WEIHNACHTSPREIS

6D DIE NEUE
MOTOREN-
TEMPERATUR-
GENERATION

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT!

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,6, außerorts 4,5, kombiniert 5,3; CO₂-Emissionen: kombiniert 121,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: A.

Abb. zeigt Sonderausstattungen. ¹Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. ²Bis 100.000 km, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den Bedingungen der NISSAN 5★ Anschlussgarantie entnommen werden, die wir für Sie bereithalten. Einzelheiten unter www.nissan.de. **Nur gültig bis 31.12.2019.**

AUTOHAUS
WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH

www.autohaus-wegener.de

Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0
(Hauptbetrieb)

Oranienburger Straße 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Mein Lohn ist das Leuchten der Kinderaugen.“ Und so ist er jedes Jahr unterwegs, um vor allem diejenigen zu erfreuen, die einsam und vergessen sind. „Ich gehe zu alten Menschen in Seniorenheime ebenso wie in Hospize, um Sterbenden ihren letzten Wunsch zu erfüllen.“ Auch Obdachlose besucht er regelmäßig – die Menschen, bei denen andere sich oft abwenden. So ist er regelmäßig zur Weihnachtszeit in der Bahnhofsmission am Bahnhof Zoo, um den Menschen dort eine kleine Freude zu bereiten. Dabei sei es einfach wichtig, den Menschen etwas Zeit und Nähe zu schenken. „Ein sanft-



Eckeard Schulz mit Kindern

Foto: fle

tes Streicheln über die Wange, ein leichter Händedruck bedeuten für viele Menschen die Welt – und beschert mir eine Gänsehaut, dass ich etwas Gutes tun konnte.“ Er hilft sozial schwachen Menschen bei Problemen und hat immer ein offenes Ohr. Das ganze Jahr über sammelt Eckehard Schulz auch Sachspenden für die Arche und Obdachlose. Diese werden hauptsächlich von Reinickendorfern abgegeben.

22. Weihnachtsfeier für Obdachlose

Ein offenes Ohr und ein großes Herz für die Schwächsten unserer Gesellschaft hat auch

Norbert Raeder. Seit mehr als zwei Jahrzehnten richtet er eine besondere Weihnachtsfeier für Bedürftige und Obdachlose in seinem Kastanienwäldchen an der Residenzstraße 109 aus. Der Andrang ist jedes Mal groß. Mal sind es 70, mal 80 und auch mal 100 Männer und Frauen, die bei einem leckeren Mittagessen, Lebkuchen, Kerzenlicht und Weihnachtsliedern einen unvergesslichen Adventsnachmittag verbringen. Sie können dann für ein paar Stunden der Kälte, ihren Sorgen und Nöten entfliehen. Norbert Raeder veranstaltet das große Adventsessen nunmehr zum 22. Mal, von denen

„Weihnachten für alle“ in Borsigwalde

Die Wunschbaum-Aktion für Kinder vom Verein „Rabauke“ gibt es schon seit 14 Jahren



Kerstin Köppen

Foto: fle

68 Kindern werden am Weihnachtstag ihre ganz persönlichen Wünsche erfüllt. Dafür sorgt der Verein RABAUKE e.V. Dafür sorgt aber auch Kerstin Köppen. Die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung und Inhaberin des Reisebüros Knight Tours, die den Verein gemeinsam mit Stefan

Valentin repräsentiert, macht den vom Bezirksamt gespendeten Weihnachtsbaum zu einem wahren Wunschbaum – und das seit nunmehr 14 Jahren.

Frau Köppen, wie funktioniert die Aktion?

„Weihnachten für alle“ bedeu-

tet, dass 68 Reinickendorfer Kindern, die am Heiligabend eine eher schmale Bescherung zu erwarten haben, ein besonderer Weihnachtswunsch erfüllt werden soll. Dazu werden die Wunschkarten dieser jungen Reinickendorfer ab dem ersten Adventswochenende an die vom Bezirksamt aufgestellte und geschmückte Tanne angehängt. Sie befindet sich in diesem Jahr an der Ecke Ernst- und Schubartstraße. Auf den Wunschkarten steht dann zum Beispiel „Junge, 4 Jahre, Lego Duplo für 20 Euro“ drauf.

Woher wählen Sie die Kinder aus, die ihren Wunsch an den Baum hängen dürfen?

Ich wende mich im Herbst an die sozialen Einrichtungen, Schulen und Kitas im Kiez, die ganz genau diejenigen Mädchen und Jungen kennen, die – aus den unterschiedlichsten Gründen – keinerlei Geschenke zu Weihnachten erhalten werden. Sie nehmen Kontakt mit den Eltern persönlich auf und erforschen, was das Kind sich wünscht. Und vor den Herbstferien erhalte ich dann

von den einzelnen Einrichtungen eine anonymisierte Liste, mit der dann meine Arbeit erst richtig losgeht.

Was tun Sie denn dann?

Ich recherchiere die Preise der einzelnen Geschenke, kaufe sie alle ein und verpacke sie in Geschenkpapier. Der nächste Schritt: Für jeden Wunsch fertige ich ein kleines Wunschkärtchen an, das dann an den Weihnachtsbaum gehängt wird.

Wie geht es dann weiter?

Die Spender nehmen eine dieser Karten ab und begleichen den dort aufgeführten Gegenwert im Reisebüro „Knight Tours“ in der Ernststraße 56. Die Mitglieder vom RABAUKE e.V. tragen dann dafür Sorge, dass die Präsente rechtzeitig zum Fest ihre jungen Adressaten erreichen.

Das ist eine tolle Aktion.

Ja, das stimmt. Der Verein wurde mit dieser Aktion im vergangenen Jahr sogar mit dem erstmals verliehenen „Eberhard-Diepgen-Preis

für sozialen Zusammenhalt“ ausgezeichnet.

Das funktioniert aber auch nur durch die Mithilfe der Reinickendorferinnen und Reinickendorfer, oder?

Ja, ohne sie geht es nicht. Unsere Aktion ist durch die Großzügigkeit der Bevölkerung von Jahr zu Jahr gewachsen. Nur mit deren Unterstützung können wir so vielen Kindern am Weihnachtsabend eine fröhliche Bescherung bereiten. Und es sind viele, die schon langjährig mitmachen und spenden.

Was ist, wenn Leute nicht so viel Geld zur Verfügung haben, um ein komplettes Geschenk zu bezahlen?

Wir haben im Reisebüro eine Spendenbox, in die kleinere Beträge eingeworfen werden können. Ob 10 Cent oder 1 Euro – jede Spende zählt. Von diesem Geld kaufe ich Süßes für die bunten Teller, die jedes Kind zusätzlich erhält.

Vielen Dank für das Gespräch

Interview Christiane Flechtner



DEIN COFFEESHOP
MIT COWORKING



FRÜHSTÜCK, LUNCH
UND KUCHEN!



NIMM DIR ZEIT FÜR DEINE
#LIEBLINGSMENSCHEN



DEIN COWORKING IN
TEGEL! #FREEWLAN



FINDE DEINEN
#LIEBLINGSKAFFEE!

Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-18 Uhr



Gäste zur Obdachlosenweihnachtsfeier im Kastanienwäldchen

Foto: fle

neun dieser Veranstaltungen in Kooperation mit Teen Challenge durchgeführt wurden. „Für mich ist es eine Herzenssache, zu einem Essen und dem gemeinsamen Beisammensein einzuladen, denn die Menschen, die im Abseits der Gesellschaft stehen, haben es einfach verdient“, sagt er.

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Reinickendorfer wieder eine große Obdachlosen-Weihnachtsfeier. Diese wird am 12. Dezember im Kastanienwäldchen stattfinden. Mit dabei ist auch in diesem Jahr wieder Martin Poschmann von Teen Challenge.

Doch das ist noch nicht alles: Am 14. Dezember wird es in und vor dem Kastanienwäldchen ein besonderes Highlight geben: „Ich habe die Nordberliner Chorgemeinschaft unter der Leitung von Anton Rotter für mich gewinnen können“, freut er sich. Der 45-köpfige Chor wird ein besonderes Weihnachtssingen veranstalten, und die Lieder werden die Resi in Weihnachtsstimmung versetzen.

Im Anschluss daran gibt es eine Weihnachts-Kinderdisco – natürlich mit Bescherung – im weihnachtlich geschmückten Kastanienwäldchen. Alle sind herzlich eingeladen.

„Am 24. Dezember kann jeder ab 19 Uhr zu uns kommen, der nicht allein sein will“, sagt Raeder. Es wird eine Elvis-Weihnachtsshow geben, und wer möchte, kann dafür ein Unterstützerticket für 5 Euro kaufen. „Für mich ist das selbstverständlich, anderen Menschen zu helfen, Not zu lindern oder einfach nur eine Freude zu bereiten. Und ich glaube, das ist mir bisher sehr gut gelungen“, fügt er abschließend hinzu.

Wunschbaum im Rathaus

Der Verein „Schenk doch mal ein Lächeln e.V.“ startete am 25. November seine vorweihnachtliche Wunschbaumaktion im Reinickendorfer Rathaus. In Zusammenarbeit mit weiteren Verwaltungen in zehn Bezirken und mehreren Wunschbäumen in Berliner Unternehmen, Behörden und der Bundesagentur für Arbeit ist es dem Verein möglich, berlinweit etwa 2.000 Kinderwünsche zu erfüllen.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer erklärt: „Ich freue mich sehr, dass nun auch Kinder in Reinickendorf ihre Wünsche basteln und malen können und danke dem Verein für seine große Flexibilität, diese wunderbare

Aktion auch im Foyer unseres Rathaus zu ermöglichen.“

So schweben die rund 90 Kinderwünsche nun zwischen den Säulen der Empfangshalle und warten auf Geschenkpaten. Diese können sich anonym einen Geschenkwunsch „pflücken“. Die zu beschenkenden Kinder werden nur mit Vornamen und Alter beschrieben, um ihre Anonymität zu wahren. Bis zum 13. Dezember können die Geschenke dann im Rathaus Reinickendorf (am Haupteingang des neuen Gebäudes) beim Pförtner abgegeben werden.

Gemeinsam mit Freiwilligen werden die Geschenke danach verpackt und die Eltern der Kinder können diese abholen. Die Wünsche dürfen maximal 25 Euro kosten. Ziel der Wunschbaumaktion ist es, Familien in schwierigen Situationen zu unterstützen. Den ersten Kinderwunsch erfüllt Bezirksbürgermeister Frank Balzer gleich selbst.

Ein weiterer Wunschbaum befindet sich in Tegel: Die Hallen am Borsigturm engagieren sich seit Jahren immer wieder für den Reinickendorfer Kiez. In diesem Jahr wird es eine große Weihnachtsaktion für in Not geratene Kinder geben. 100 Kinder, die im Elisabethstift

in Reinickendorf leben, dürfen ihre Geschenkswünsche an einen Wunschebaum hängen, der bis zum 14. Dezember 2019 im Center stehen wird. Das Elisabethstift bietet ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote zur Erziehungshilfe mit derzeit 215 Plätzen für Kinder und Jugendliche.

Damit alle Wünsche erfüllt werden können, wird die Hilfe der Center-Besucher benötigt. Denn sie sind herzlich dazu aufgerufen, die Wunschkarten vom Baum zu nehmen und das entsprechende Weihnachtsgeschenk im Wert von rund 20 Euro zu kaufen und bei der Kundeninformation abzugeben. Die Geschenke werden am 19. Dezember in den Hallen am Borsigturm symbolisch von Center-Manager Peer Hamann und Felix Schönebeck von I love Tegel e.V. an Helmut Wegner, den Geschäftsführer des Elisabethstifts, übergeben, bevor sie an die Kinder verteilt werden.

Persönliches Engagement

Ein weiteres Beispiel von persönlichem Engagement ist Ludger Rosenau. Der Tegeler hilft seit Jahren in der Bahnhofsmision am Zoologischen Garten. Durch ein Treffen mit Michael und Dagmar Grimm, Inhaber der Goldschmiede Denner, entstand die Idee, eine Weihnachtsaktion ins Leben zu rufen. „2011 war es dann soweit“, sagt Michael Grimm. „Wir starteten einen

Aufruf im ‚Blickpunkt Tegel‘, eine Weihnachtstüte zusammen zu stellen, die wir den Gästen der Bahnhofsmision am Zoo am Heiligen Abend übergeben wollten. Wir haben damit den Menschen, die sehr bedürftig sind und oft sogar auf der Straße leben, eine kleine Freude machen wollen“, fügt er hinzu.

Der Aufruf fand Gehör, und die Räume der Goldschmiede füllten sich mit Geschenken. Anfangs waren es einige hundert Weihnachtstüten, doch mittlerweile sind es bis zu 1.000 Geschenke, die zur Adventszeit bei den Grimms eingehen. Diese werden dann zur Bahnhofsmision gebracht und dort verteilt. „Es ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein, denn die Not ist groß, und wir können das Problem nicht lösen, die Situation nicht grundlegend ändern“, sagt Dagmar Grimm. „Und dennoch ist es eine Aktion, die den Menschen Freude bereitet und die Not ein wenig lindert.“

Auch in diesem Jahr wird es wieder die Weihnachtsaktion geben: „Noch bis zum 20. Dezember können die Geschenke in der Goldschmiede Denner, Brunowstraße 51, in Tegel abgegeben werden. Gefüllt sollten sie mit Kosmetikartikeln, Socken, Schal und/oder Handschuhen und Keks sein. Bitte keine Kleidung und keinen Alkohol. Wichtig ist auch die Kennzeichnung der Tüte, ob sie an einen Mann oder eine Frau verschenkt wird.“

Christiane Flechtner



Diese Wunschkarten hängen am Baum in Borsigtalweide.

Foto: fle



**BERLINER KAFFEERÖSTEREI
#LIEBLINGSBOHNEN**



**MITTWOCHS AB 12 UHR:
DIE NEVE RAZ IST DA!**



**DEINE PAUSE VOM ALLTAG
#ZEITFÜRJETZT**



**WIR SIND GERN
FÜR DICH DA!**



Facebook



Instagram

Petition gestartet

Tegel – Der geplante offene Strafvollzug für Sicherheitsverwahrte, die außerhalb der Mauern der JVA Tegel in der Seidelstraße 34 untergebracht werden sollen, beunruhigt die Anwohner (siehe nebenstehenden Artikel). Sie fürchten um die Sicherheit der Bürger, vor allem die der Frauen und Kinder. Es geht um einen offenen Vollzug für 10 Personen. Auf Bundesebene gibt es noch keine Erfahrungswerte. Am 20. November startete eine Petition gegen die geplante Einrichtung. Mehr dazu unter <https://www.openpetition.de/petition/online/petition-gegen-die-einrichtung-des-offenen-vollzuges-in-berlin-tegel-sicherungsverwahrung>

Mit Steffel auf große Infotour

Bezirk/Berlin – Der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Frank Steffel lädt auch im neuen Jahr Bürgerinnen und Bürger aus seinem Wahlkreis zu Informationsfahrten ins Regierungsviertel ein. Bei der ersten Fahrt am 30. Januar 2020 können 50 Personen teilnehmen. Das Programm sieht den Besuch der Plenarsitzung des Bundestages, der Reichtagskuppel, des Bundeskanzleramtes und ein Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Frank Steffel vor. Auch ein Mittag- und Abendessen ist wieder dabei. Die Teilnehmer fahren mit dem Bus von Reinickendorf hin und zurück. Beginn ist um 7.30 Uhr, Ende gegen 20.30 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 227 72500.

Sicherungsverwahrte werden Nachbarn

JVA Tegel richtet offenen Vollzug ein – Land Berlin übernimmt Vorreiterrolle

Tegel – Der Berliner Senat und die Justizvollzugsanstalt (JVA) Tegel gehen neue Wege. Dies ist im wahrsten Sinne des Wortes zu verstehen, denn die Wege liegen außerhalb der gesicherten Anstaltsmauern. Mit Beginn des Jahres 2021 sollen bis zu zehn Sicherungsverwahrte (SV) in einem ehemaligen Dienstwohnungsgebäude am Bernhard-Lichtenberg-Platz untergebracht werden. Sie besitzen dann weitgehende Eigenständigkeiten gemäß den Richtlinien des offenen Vollzugs. In dem Haus Seidelstraße 34 leben auch reguläre Mieter. Sie sind verunsichert, Anwohner in unmittelbarer Nachbarschaft besorgt.

Das Interesse an der Infoveranstaltung ist entsprechend groß. Justiz-Senatsverwaltung und die JVA-Leitung haben für den 18. November geladen, zuvor an die 400 Einladungen im näheren Wohnumfeld, von Cité Guynemer, über Seidelstraße, bis Siedlung Waldidyll, verteilt. Rund 80 Interessierte sind in den Kultursaal der JVA gekommen, folgen den einleitenden Ausführungen der Justiz-Staatssekretärin Dr. Daniela Brückner, des Anstaltsleiters Martin Riemer und der Einrichtungsleiterin für die Sicherungsverwahrung, Kerstin Becker. Entgegen vorheriger Absprachen mit dem Justiz-Pressesprecher dürfen auf der Veranstaltung keine Fotos gemacht werden, womit auch der RAZ keine bildlichen Impressionen möglich sind.

Anstaltsleiter Riemer erläutert zunächst das Verfahren. So werde der Bauantrag an das Bezirksamt Reinickendorf in den nächsten Tagen gestellt. Drei ehemalige 5-Zimmer-Wohnungen sollen dann für die Bedürfnisse der so genannten SV's hergerichtet werden. Ein Justizvoll-

zugsbeamter werde rund um die Uhr vor Ort sein, heißt es. „Wir glauben, dass dies der beste Standort ist“, meint Riemer. Der Betroffene lebe außerhalb der Mauer, aber doch beobachtet. „Wir folgen dem gesetzlichen Auftrag, wonach der Sicherungsverwahrte irgendwann entlassen werden kann“, so der JVA-Leiter weiter.

derartigen Fällen bisher nicht.

Zurzeit sind 48 Sicherungsverwahrte in einem Neubau im hinteren Bereich der Vollzugsanstalt Tegel untergebracht, übrigens alles Männer. Sie alle haben ihre Freiheitsstrafen, in der Regel zwischen drei und fünfzehn Jahren, verbüßt, werden jetzt sozusagen präventiv verwahrt. „Unsere

Sorgen machen?“, fragt eine Teilnehmerin. „Um welche Art Straftäter handelt es sich?“, ergänzt sie. „Ich kann Ihnen die Wahrheit nicht ersparen, zwei Drittel sind Sexualstraftäter“, antwortet Kerstin Becker. Das restliche Drittel sei wegen Gewaltverbrechen verurteilt. Becker bittet die Öffentlichkeit um Vertrauen in das Jus-



In die Seidelstraße 34 sollen Sicherungsverwahrte im offenen Vollzug einziehen.

Foto: ks

Apropos gesetzlicher Auftrag: In zwei Beschlüssen aus den Jahren 2011 und 2013 hat der 2. Senat des Bundesverfassungsgerichtes (BverfG) die bis dato geltenden Regelungen der Sicherungsverwahrung für weitgehend verfassungswidrig erklärt, was zu einer Neuregelung auf Länderebene führte. Die Verfassungsrichter fordern nach Verbüßung der Haftstrafe einen „freiheitsorientierten und therapiegerechten Vollzug“. Das Bundesland Berlin hat als erstes reagiert, im März 2013 das Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz verabschiedet. Nach der Theorie sieht man sich nun gleichfalls in der Praxis als Vorreiter, will den vom Gesetzgeber gewollten offenen Vollzug umsetzen. Erfahrungen aus anderen Bundesländern oder Staaten gibt es in

Aufgabe ist es, sie durch den offenen Vollzug auf das Leben in Freiheit vorzubereiten“, erläutert Einrichtungsleiterin Becker. Jeder, der in den Genuss dieser Übergangsphase kommen wolle, müsse sich vorher mehreren Gutachterprüfungen unterziehen. Zudem bedarf es eines richterlichen Beschlusses. Bei den Männern handle es sich nicht um junge Wilde, so die ehemalige Staatsanwältin. Der Altersdurchschnitt liege bei etwa 60 Jahren, versucht Becker das Gefahrenpotenzial zu minimieren.

Trotz der Erläuterungen zeigen die Nachfragen auf der Veranstaltung viel Verunsicherung. Gerade Eltern bereiten die Pläne Kopfzerbrechen. „Ich bin Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern, muss ich mir ernsthaft

tizsystem, wonach nur als ungefährlich eingestuft die Freizügigkeit gewährt wird. Aktuell würden übrigens lediglich drei Insassen über 60 die geforderten Kriterien erfüllen. Außerdem, beruhigt Becker die Anwesenden weiter, gebe es keine statistischen Hinweise, dass vor JVA's eine besondere Kriminalitätsrate herrsche.

In einer gemeinsamen Presserklärung der beiden CDU-Abgeordneten Emine Demirbükten-Wegner und Stephan Schmidt sowie des CDU-Bezirksverordneten Felix Schönebeck plädieren diese dafür, Standorte mit weniger Wohnbebauung und sozialer Infrastruktur in die Überlegungen einzubeziehen. So scheint das letzte Kapitel dieser Geschichte noch nicht geschrieben. **ks**

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin trauert um seinen Kollegen

Kurt Krienke

der am 18. November 2019 im Alter von 63 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstarb.

Kurt Krienke war ab 1978 beim Gartenbauamt im Bezirk Reinickendorf beschäftigt. Ab 1984 übernahm er die Leitung einer Pflegegruppe im Freizeitpark Lübars und wurde später mit der Pflege im Gartendenkmal Park am Schäfersee und für Reinickendorf Ost betraut.

Kurt Krienke war während seiner 40-jährigen Berufstätigkeit sehr beliebt, stets hilfsbereit und verlässlich. Sein viel zu früher Tod macht uns betroffen. Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin wird Kurt Krienke ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere tiefempfundene Anteilnahme in dieser schweren Zeit gilt insbesondere der Familie und Freunden, die einen liebenswerten Menschen verloren haben.

Frank Balzer
Bezirksbürgermeister
von Berlin-Reinickendorf

Sabina Brosig
Vorsitzende
des Personalrats

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

**EDV-Service
aus einer Hand**

Office 365 / Cloud
Exchange Online
DSGVO zertifiziert



**Am 14. Januar 2020 wird der Support für Windows 7
und Windows Server 2008 R2 eingestellt.**

Wir unterstützen Sie bei der Migration Ihrer Server und PC-Arbeitsplätze.

www.joerissen-edv.de

030-40 39 50 10



Nicht immer gemocht, aber dennoch geliebt

Ideen für Rollbergesiedlung gesucht – Die „kleine Schwester“ des MV ist ein sozialer Brennpunkt

Waidmannslust – Es ist kein Geheimnis: die Rollbergesiedlung hat nicht den besten Ruf. Migrationsanteil von rund 50 Prozent, hohe Arbeitslosenquote und Jugendarmut machen die „kleine Schwester des Märkischen Viertels“, wie das Areal um Titisee- und Schluchseestraße auch genannt wird, zum sozialen Brennpunkt. Nicht nur der Verkauf von rund 2.500 Wohnungen an die landeseigene GEWOBA zum 1. Dezember dieses Jahres bietet zukunftsorientierte Chancen. Bezirksamt und regionale Akteure suchen nach neuen Wegen.

Das Verhältnis der 9.300 Anwohner (Rollbergesiedlung und Lübarser Straße) zu ihrem Kiez ist ambivalent. Einerseits wird er geliebt, andererseits aber nicht immer gemocht. Bestes Beispiel ist Anni Corth. Sie lebt seit 1971 in dem markanten 22-geschossigen Hochhaus an der Ecke Zabel-Krüger-Damm, konzipiert von dem Stararchitekten Hans Sharoun. „Ich wohne sehr gern hier, habe eine schöne Wohnung“, findet Anni Corth. Zudem sei man gleich im Grünen, am Tegeler Fließ. Aber die Rent-

nerin weiß gleichfalls um die Probleme, hat vieles dokumentiert. Es gibt ausranzierte Möbel in Hausfluren, Rattenplage und verrottende Autos im Straßenraum. Ihre Beschwerden und Fotos füllen mittlerweile Ordner.

Anni Corth kommt daher zusammen mit etwa 60 weiteren Interessierten am 20. November zur Ortsteilkonferenz in die Grundschule in den Rollbergen. Das Bezirksamt hat geladen. „Unser Wunsch ist es, mit allen ins Gespräch zu kommen“, erläutert der Stadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales, Uwe Brockhausen, den Hintergrund. „Die Rollbergesiedlung ist eine ganz eigene Geschichte, da ist noch viel Luft nach oben“, sieht der stellvertretende Bezirksbürgermeister Handlungsbedarf. Er kündigt als wichtigen Schritt an, dass es ein Quartiersmanagement geben wird. Mit Beginn des Jahres 2021 soll dieses starten.

Weitere Kiez-Akteure informieren an diesem Abend über ihre Arbeit. Eine Mitarbeiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes diagnostiziert Bedarf im Be-



Das Hochhaus von Hans Sharoun ist das Eingangstor zur Rollbergesiedlung.

Foto: ks

reich von Kita-Plätzen und Deutschkursen. Junge Mütter hätten große Probleme, viele Kinder kämen zudem ohne Deutschkenntnisse in die Schule. Ein Anlaufpunkt ist das FACE-Familienzentrum in der Titiseestraße 3, das von der Evangelischen Kirche Reinickendorf getragen wird. Hier begegnen sich Eltern mit Kindern im Alter von null bis fünf Jahren beim Krabbelfrühstück, Mädchentreff oder beim Entdeckerclub. Die Kirche will rund eine Million Euro in einen Neubau am

Stadtplatz investieren. Auch für Jugendliche gebe es noch viel zu tun, meint Mandy Brehmer vom Straßensozialarbeitsdienst Gangway. Die Angebote im Jugendzentrum Streethouse in der Schluchseestraße seien gut, aber bei weitem nicht ausreichend.

Ordnungsamt und Polizei sind ebenfalls vor Ort. „Es gibt keine gravierende Kriminalitätslage“, bescheinigt Mareen Koch, Leiterin des Führungsdienstes beim zuständigen Polizeiabschnitt 12, dem Viertel. Das subjektive Emp-

finden der Anwohner sei, so Koch, anders als die wirkliche Lage. Nach Präsentationen im Plenum geht es an diesem Abend in fünf Foren mit jeweils einer konkreten Fragestellung. Auf der Agenda stehen die Situation der Mieterschaft, die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements sowie die Integration Geflüchteter. Die Ergebnisse der Foren können auf der Internetpräsenz des Bezirksamtes eingesehen werden.

ks




Antje Burkhardt
Immobilienfachwirtin (IHK)
Wirtschaftsfachwirtin (IHK)
13503 Berlin, Heiligenseestr. 12a

Vermieten – Verkaufen

Sie möchten Ihre Immobilie vermieten oder verkaufen? Sie suchen eine kompetente Maklerin?
Gern bin ich Ihnen mit meiner langjährigen erfolgreichen Erfahrung behilflich!

www.bbu-immo.de - e-mail: info@bbu-immo.de
☎ 030 70 09 88 55 – ☎ 030 70 09 88 56 • 0173 634 72 87

Speisen wie der Kaiser!
China ist näher als Sie denken ...

www.himmelpagode.de



Oranienburger Straße 3
16540 Hohen Neuendorf
Telefon 03303 - 21 27 0



Medizinischer Infoabend

Thema: Schilddrüsenerkrankungen –

Diagnostik und Behandlung



DATUM
Dienstag, 10.12.2019
17:00 Uhr

REFERENT
Chefarzt
Dr. Daniel Patzak

ORT
Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30
13467 Berlin

Wir teilen gern unser Wissen.



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf
www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Eintritt frei!

Ohne Anmeldung

SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



Heinz-Jürgen Schmidt, Bezirksverordneter
FDP-Fraktion der BVV
Montag, 9. Dezember, 17– 18 Uhr
Bürgersprechstunde
FDP-Fraktionszimmer im Rathaus, Raum 15,
Eichborndamm 215-239
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Marion Kheir, Bezirksverordnete Linksfraktion
der BVV
Montag, 9. Dezember, 14– 16 Uhr
Bürgersprechstunde
Büro der Linksfraktion im Rathaus, Raum 11,
Eichborndamm 215-239
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Bettina König, MdB SPD
Montag, 9. Dezember, 16.30 – 18 Uhr
Montag, 16. Dezember, 16.30 – 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro, Amendestraße 104
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Stephan Schmidt, MdB CDU
Donnerstag, 12. Dezember, 9 – 10 Uhr
Telefonsprechstunde
Telefon 4039 5793



Katina Schubert, MdB Die Linke
Mittwoch, 11. Dezember, 16 – 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Wahlkreisbüro im Märkischen Viertel,
Senftenberger Ring 44d
Anmeldung unter Tel. 03055632362 oder
per Mail an fuxxbau@linksfraktion.berlin

Wir suchen Sie!

ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und
Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind Sie Elektriker oder haben eine vergleichbare
Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute
Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden
Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)

Redaktion: 030 - 43 777 82-10

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Sanierung im Schnecken tempo

Instandsetzung der Schneckenbrücke verzögert sich erneut

Borsigwalde/Tegel – Fast 100 Jahre werden die beiden Reinickendorfer Ortsteile Borsigwalde und Tegel durch eine Brücke in der Ernststraße verbunden. Die Brücke war früher der tägliche Weg für Borsig-Mitarbeiter zu den Werksanlagen in Tegel, und noch heute ist die Schneckenbrücke eine wichtige Verbindung zwischen Borsigwalde und Tegel.

Der Reinickendorfer Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) machte sich gemeinsam mit Felix Schönebeck, Vorsitzender von I love Tegel e.V., vor einigen Jahren für die Sanierung der Schneckenbrücke stark. 2016 teilte der Senat mit, die Brücke solle im Jahr 2017 grundsätzlich und in Kooperation mit einem Kunstprojekt deutlich aufgewertet und mit einer besseren Beleuchtung versehen werden. Bei der Ankündigung blieb es. Auf eine damalige Anfrage Zeelens an den Senat antwortete dieser, dass eine Realisierung aufgrund von Personalengpässen und anderen Prioritäten 2017 nicht erfolgen konnte. Als neuer Termin wurde das Jahr 2019 genannt. Auch in diesem



Foto: Frank Marten

Der Senat schiebt die Sanierung der Schneckenbrücke weiterhin auf.

Jahr passierte nichts. Zeelen stellte erneut eine Anfrage. Der Senat berief sich auf die gleichen Gründe, neuer angekündigter Termin: 2021. „Wir haben die klare Erwartung an den Senat, dass jetzt unverzüglich die Sanierungsmaßnahme erfolgt. Es kann nicht sein, dass der Termin wieder und wieder wegen struktureller Engpässe verschoben wird. Dann muss der Senat seine Probleme endlich in den Griff bekommen,“ ärgert sich Zeelen.

„Erst 2017, dann 2019 und jetzt 2021. Ich finde das unfassbar“, zeigt sich auch Schönebeck enttäuscht. Er

hatte dem Senat vorgeschlagen, mit I love Tegel die Aufgänge der Brücke in Kooperation mit einem Streetart-Projekt aufzuwerten und nachhaltig gegen illegale Schmierereien zu schützen. Dabei sollte die Historie von Borsigwalde und Tegel aufgegriffen werden. „Wir hatten bereits sehr konkrete Pläne und auch Fördermittel in Aussicht. Diese sind aber immer an Zeiträume gebunden. Man hat uns zweimal damit im Regen stehen lassen. Wenn wir uns auf den Senat verlassen können, nehmen wir die Planung wieder auf,“ sagt Schönebeck.

Pöbeln, Prügeln und Beleidigen

Verbalattacken und Übergriffe auf BVG-Mitarbeiter nehmen zu

Bezirk/Berlin – Angriffe auf Mitarbeiter der BVG und der Deutschen Bahn gehören mittlerweile zum Alltag in Berlin. Besonders gefährlich leben Mitarbeiter der Deutschen Bahn sowie Sicherheitsmitarbeiter und Busfahrer der BVG. Dies geht aus einer Antwort des Senats auf eine schriftliche Anfrage des Reinickendorfer Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (CDU) hervor. Im Jahr 2018 gab es

im Bereich der Berliner Stadtbahn 55 gegen DB-Mitarbeiter gerichtete Beleidigungen. Hinzu kommen 412 Übergriffe auf Mitarbeiter der Deutschen Bahn – ein Anstieg von über 30 Prozent zum Vorjahr (314 Übergriffe).

Betrachtet man die vergangenen sieben Jahre, gab es auf Busfahrer der BVG im Durchschnitt jährlich 55 Verbalattacken und 102 körperliche Angriffe. Bei den BVG-Mit-

arbeitern im Bereich Sicherheit ist die Zahl sogar nahezu doppelt so hoch. Die Dunkelziffer liegt wohl noch deutlich höher, da nicht jeder Vorfall gemeldet wird. „Das sind alarmierende und besorgniserregende Zahlen. Jeder Angriff auf einen Mitarbeiter des ÖPNV in Berlin ist einer zu viel. Die öffentlichen Verkehrsmittel müssen für Fahrgäste und Personal gleichermaßen sicher sein“, erklärt Zeelen.

RDM
RHEINISCHE
DRUCKMEDIEN

Wir sind
Druck-Berater
mit persönlichem Service
Druck-Profis
mit langjähriger Erfahrung
Druck-Dienstleister
mit crossmedialem
Weitblick

Druck braucht Durchblick.

Wir bieten Ihnen alles, was gedruckt werden kann: vom Magazin bis zur Zeitung, vom Pocket-Paper bis zum XXL-Superpanorama, von der Visitenkarte bis zum Geschäftsbericht, vom Messe-Aufsteller bis zum Werbebanner sowie crossmediale Leistungen mit Weitblick.

Sie suchen nach einer Lösung
für Ihr Druckprojekt?
Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten!

Rheinische DruckMedien GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 505-1714 · team@rheinischedruckmedien.de
www.rheinischedruckmedien.de

Der Mensch im Mittelpunkt

GEWIWO bietet Wohnambiente zum Wohlfühlen

„Bei dem Blick aus dem Fenster erfreuen wir uns das ganze Jahr über an unseren GEWIWO-Mietergärten. Liebevoll wird nicht nur jede Parzelle gepflegt, sondern oft auch die schöne Atmosphäre gemeinschaftlich genossen“, schildert GEWIWO-Vorstand Frank-Peter Pollenske das besondere Miteinander in der Mietergemeinschaft. Die GEWIWO Berlin Wittenauer Wohnungsbaugenossenschaft, die 2024 ihr 100-jähriges Jubiläum feiern wird, lebt davon, langjährige Mieter mitzunehmen und neue zu gewinnen. Die Verbindung von Tradition mit Moderne spiegelt sich auch in dem neuen Internetauftritt wider. Mit ihm will man die positive Wahrnehmung der GEWIWO vor allem bei den Mitgliedern weiter intensivieren. Von der Startseite an geht es in Bild und Text darum, genossenschaftliche Werte wie Nähe, Partnerschaft und Transparenz zu vermitteln. Die Gestaltung orientiert sich insgesamt stark an dem neuen und zeitgemäßen Auftritt der GEWIWO.

„Wir wollen durch nachhaltiges Wirtschaften unseren Mietern ein sicheres und günstiges Wohnen mit moderaten Mieten ermöglichen – und das ein Leben lang“, beschreibt Vorstand Radu Gurau die besondere Philosophie, die die GEWIWO ausmacht. Die Genossenschaftsidee der „Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung“ wird von der aktiven Mitgestaltung aller Mitglieder gestützt. Radu Gurau lebt selbst in einer GEWIWO-Wohnung im Mausch-



Wohnen in denkmalgeschützten Altbauwohnungen in der Muthesius-Siedlung

bacher Steig und genießt oft einen Plausch mit seiner 99-jährigen Nachbarin, die seit 46 Jahren in ihrer gemütlichen Zwei-Zimmer-Wohnung lebt. Diese lebensfrohe Dame lernen auch die Leser des neuen GEWIWO-Geschäftsberichts in einem von vier Porträts kennen, die den zahlenlastigen Inhalt auflockern sollen. Nähe will man den Mietern auch mit dem dreimal jährlich erscheinenden Mitgliedermagazin „nah“ vermitteln, in dem es neben Aktuellem wie Vertreterversammlungen, Sanierungen und Veranstaltungsbe-

richten auch eine Rätsel- und Kids-Ecke gibt. „Wir investieren nicht nur viel Geld in die Pflege des Miteinanders und in den sozialen Frieden, sondern auch viel Zeit direkt vor Ort.“ So ist es den beiden Vorständen sehr wichtig, dass auch sie neben den Mitarbeitern in Büro und Technik stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Mieter haben.

Hohe Wohnzufriedenheit und ein harmonisches Umfeld als Voraussetzung für ein gutes nachbarschaftliches Miteinander ist das erklärte Ziel der GEWIWO. Dies wird durch genossenschaft-

liche Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkte, Sommerfeste sowie die sehr gefragten Gemeinschaftsausflüge gefördert. „Viele Familien sind über mehrere Generationen Mitglieder der Genossenschaft, denn Dauernutzungsverträge garantieren ein sicheres Wohnen“, erklärt Gurau weiter. Neben zahlreichen Wohnungen mit seniorengerechter Ausstattung stehen den Mietern attraktive Gemeinschaftsflächen für Feiern sowie Gästewohnungen und Waschküchen zur Verfügung. Zudem sind in allen Anlagen langjährig be-

schäftigte Hauswarte unterwegs, die das Leben und die Bedürfnisse der Menschen vor Ort gut kennen und für Fragen und Wünsche zur Verfügung stehen.

Den konstruktiven Dialog und den damit verbundenen partnerschaftlichen Umgang benennt Pollenske als Grundlage für den Erfolg, und so ist es nicht verwunderlich, dass er als größtes Lob von ehemaligen Mietern hört: „Wir bereuen es sehr, hier weggezogen zu sein“



Modernes Wohnen in der Techowpromenade



Aktuelles aus der Genossenschaft – das GEWIWO-Mitgliedermagazin „nah“

KAFFEEPAUSE

mit Frank Berkholz



„Es fährt ein Zug nach nirgendwo“...

Na, wie waren bei Ihnen die letzten zwei Wochen so? Bei mir ist derzeit sehr viel los, manchmal habe ich das Gefühl, alles geht drunter und drüber. Schwamm drüber, damit bin ich sicher nicht allein und alles kommt wieder ins Lot.

Ist es Ihnen schon mal passiert, dass Sie in den falschen Zug eingestiegen sind? Diese Tatsache lässt in mir ein rotes Signallicht blinken, welches mich zum Nachdenken anregt. Seitdem mir das passierte, habe ich das Gefühl, die Weichen in meinem Leben neu stellen zu müssen. Gesagt, getan. Ich habe mich mit dieser Situation einmal spielend beschäftigt und überlegt, was die einzelnen Zusammenhänge bedeuten könnten. Je älter ich werde, umso mehr komme ich ins Nachdenken, was ich sehr interessant und zugleich spannend finde. Es ist doch schön, gemeinsam festzustellen, dass das Leben immer noch die besten Geschichten schreibt.

Zurück zum Zug, ich verpasste an diesem Tag doch tatsäch-



lich meinen Flug. Was ich daraus machte, natürlich das Beste. Gerne wäre ich an diesem Tag zum Überflieger geworden, doch irgendwie stand dieses berufliche Ereignis meiner geplanten Geschäftsreise unter keinem guten Stern. Zu gerne wäre ich beruflich von Barbados bis Miami auf einem 5-Sterne-plus-Kreuzfahrtschiff unterwegs gewesen. Was? Ja, Sie haben richtig gelesen. So verrückt ist mein Beruf, ich erzähle Ihnen etwas über die verrückte Branche des Showbusiness und der kurzfristigen Entscheidungen.

Montag, 16.30 Uhr, Anruf. Frage: „Kannst Du morgen um 19 Uhr auf dem Schiff auf Barbados sein, um für fünf Tage aufzulegen?“ Ich: „Bis wann muss die Entscheidung getroffen sein?“ Antwort: „Zehn Minuten.“ Es folgten 36 Stunden ohne Schlaf und am Ende kam nichts dabei heraus. Obwohl, das kann ich so nicht stehen lassen. Immerhin verhalf ich meinem in der Karibik lebenden Freund zu einem guten Job auf einem der schönsten Kreuzfahrtschiffe weltweit. Mit VIP-Gast-Status mit allem Schickimicki. Ich hingegen „feierte“ also wieder meinen Winterblues und schaute ins Grau. Dabei sah ich Fotos aus der Karibik in strahlendem Blau. An diesen Tag erinnere ich mich ganz genau. Wer gibt, dem wird gegeben, so ist das Leben. Natürlich war ich traurig, aber meinem Freund ein solch tolles „Geschenk“ bereitet zu haben, brachte mich schnell wieder zum Lächeln. Immerhin habe ich es tatsächlich geschafft, dass die Passagiere an Bord an ihren Urlaubsabenden mächtig das Tanzbein schwingen konnten. Somit verdoppelte ich das Glück anderer Menschen. Mein Fazit: Auch der Zug nach nirgendwo landet einmal irgendwo. Zwar können Züge nicht fliegen, doch manchmal muss man sich fürs Glück verbiegen. Beim nächsten Mal empfangen ich das Glück, es rückt bereits näher, Stück für Stück.

Herzlichst
Frank Berkholz

**Frank Berkholz**

... ist im Märkischen Viertel aufgewachsen. Rolf Eden stellte den damals 17-Jährigen nach einer Proberunde am Mikrofon sofort ein. Seitdem unterhält der Entertainer aus Reinickendorf auf unterschiedlichsten Veranstaltungen überall in Deutschland. Seit 1997 leitet Berkholz seine Eventagentur.

Best-Of der Kleinkunstszene

Kiezpoeten Jesko Habert und Yo-Pa Neumann in der Hafenbar



Die Kleinkunst-Show mit Jesko und Yo-Pa

Foto: crn

Tegel – Tempo, Witz und Wortakrobatik sind Markenzeichen der Shows von Jesko Habert und Yo-Pa Neumann. Zum Jahreswechsel haben die Unterhaltungskünstler wieder eine Hafenbar-Gala mit ausgewählten Gästen geplant: Mit auf der Bühne sein werden als Spezialgast der in Berlin ansässige amerikanische Musiker Brandon Miller mit Folk und Psychedelik, ein Spoken-Word-Poet als Überraschungsgast und natürlich das Jazztrio Kochgruppe, die Hausband der Kiezpoeten.

„Zum Jahresabschluss 2019 wollen wir wieder eine Best-Of-Auswahl der Kleinkunstszene in die Hafenbar bringen. ‚Gala‘ heißt dabei nicht, dass jetzt nur noch Schickimicki-Publikum willkommen ist – wir sind ja immer noch in der Hafenbar. Aber wir wollen der Kunst einfach ein bisschen die Ehre erweisen und das Jahr mit Stil ausklingen lassen. Neben den

Slots für unsere künstlerischen Gäste gibt es auch wieder Talk und Witz im Jahresrückblick, und vielleicht werden wir mit der Hausband zusammen ein bisschen Jazzbegleitete Poetry Slam-Lyrik ausprobieren“, sagt Jesko Habert von den Kiezpoeten.

Die Kiezpoeten sind eine Gruppe von vier Berliner Künstlern, die Poetry-Slams organisieren, eigene Poetry-Slam-Anthologien herausgeben, und deren Mitglieder natürlich selbst als Wortkünstler auf den Bühnen Berlins und darüber hinaus als Einzelkünstler oder zusammen unterwegs sind. So kamen Jesko und Jo-Pa vor zwei Jahren mit ihrer Captain Strange Late-Night-Show erstmals in die Hafenbar Tegel und brachten im Gefolge Slam-Poeten und Singer-Songwriter aus der Berlin-Brandenburger Szene nach Reinickendorf. Die beiden gastieren seitdem mit

wechselnden Shows in der Hafenbar.

Ob die Kiezpoeten die Kleinkunst-Auftritte in der Hafenbar im kommenden Jahr fortsetzen werden, sei noch ungewiss, meint Jesko Habert. Die Kiezpoeten und Hafenbar-Wirt Daniel tüfteln an einem neuen Showkonzept. „Eventuell wird das unsere letzte Show dieser Art in der Hafenbar – denn es steht zur Überlegung, 2020 konzeptionell einiges zu ändern. Mehr dazu können wir aber noch nicht verraten, das erfährt das Publikum bei der Gala am 19. Dezember!“ **crn**

Die Hafenbar Kleinkunst-Gala zum Jahresabschluss am 19. Dezember findet statt in der Hafenbar Tegel in den Tegeler Seeterrassen, Wilkestraße 1-5. Die Gala beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr.

**THOMAS JASTER**
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF

(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)

Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20

Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Weihnachtssingen mit Rumpelstil

Wittenau – Die Taschenlampenkonzertband Rumpelstil lädt wieder zum gemeinsamen „Weihnachtssingen mit Rumpelstil, Mambuso, dem Weihnachtsmann und eurer Taschenlampe“ am Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr, und Montag, 16. Dezember, 10 Uhr, in den Ernst-Reuter-Saal ein. Die sechs Bandmitglieder von Rumpelstil singen dabei einen Teil der Lieder gemeinsam mit den Konzertbesuchern. Zudem erklingen eigene Rumpelstil-Stücke und Klassiker der Adventszeit. Für alle, die keine Angst vor dem Weihnachtsmann und vor guter Musik haben, ist dieses Konzert ein Muss – ein schöner vorweihnachtlicher Musenkuss.

Wettbewerb „Nature Writing“

Über Fallen, die von Ameisenlöwen gebaut werden



(v.l.n.r.) Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt mit den drei Gewinnern Elif Cetin, Yolanda Simonds, Ellen Glau und Petra Lölsberg und Schriftsteller Michael Kleeberg

Foto: dsd

Tegel – „Meine Nachbarin erklärte mir, dass dies Fallen wären, die von Ameisenlöwen gebaut wurden, und wenn eine Ameise aus Versehen zu nah an den Rand der Mulde käme, würde die Ameise, da die Ränder der Mulden recht steil sind und es so ein feiner Sand ist, in die Mulde rutschen und nicht wieder rauskommen“, ist eine Passage aus dem Gewinnertext von Yolanda Simonds.

Die Humboldt-Schülerin hatte mit 31 weiteren Schreibinteressierten aus Reinickendorfer Oberschulen außerhalb des Unterrichts am ersten Schreibwettbewerb „Nature Writing – Alexander im Sinn“ teilgenommen. Dabei durften sie sich von Alexander von Humboldts Betrachtungen zu Fauna und Flora inspirieren lassen und ihre eigenen Gedanken zur Natur auf bis zu acht Seiten Länge verarbeiten.

Am Abend des 20. Novembers stieg in der Humboldt-Bibliothek die Spannung bis ins Unermessliche als Bildungsstadträtin Katrin

Schultze-Berndt nach kurzen Auszügen aus den Texten die Preisträger auf der Abschlussveranstaltung zu 250 Jahre Alexander von Humboldt bekannt gab: „Jede Geschichte war besonders, und ich möchte eigentlich alle auszeichnen, aber dann wäre es kein Wettbewerb mehr.“

„Nature Writing ist in der angelsächsischen Welt eine beliebte belletristische Textgattung“, erläuterte Schriftsteller Michael Kleeberg, der mit anderen Leitern die Schüler in Schreibwerkstätten in dieses neue Genre einwies. „Gerade für Jugendliche ist die Aufgabe ideal, weil das genaue Anschauen der Natur, das für Nature Writing notwendig ist, das leise Gegenprogramm zu den vielen, schnellen Ablenkungen ihres Alltags darstellt.“

Den 2. Platz belegte Ellen Glau

Dass Nature Writing sehr unterhaltend sein kann und darüber hinaus dem Leser auch noch neue Kenntnisse liefert, bewies auch Ellen Glau vom Europäischen Gymnasium

Bertha-von-Suttner mit „Der Anblick der Natur“ und gewann den 2. Platz. Elif Cetin vom Humboldt-Gymnasium überzeugte mit ihrer reichen Sprache mit ihrem Werk „Die Welt nach dem Regen – Die Welt vor dem Gewitter“ und erreichte damit den 3. Platz.

Ein Buch und eine Ehrenmedaille

Alle drei Gewinner erhielten Bücherschecks und die Alexander von Humboldt-Ehrenmedaille, die extra für das Bezirksamt geprägt wurde. Eine Auswahl der Geschichten werden im Jubiläumsband zum 250. Geburtstag Alexander von Humboldts abgedruckt.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgten die Pianisten Elina Gretschman und Peter Földesi, zwei Talente aus der Reinickendorfer Musikschule. „Ich hoffe, ihr schreibt alle weiter und vielleicht treffen wir uns beim nächsten Schreibwettbewerb wieder“, resümierte Katrin Schultze-Berndt am Ende des Abends. **dsd**

Family & Friends Chorkonzert

Borsigwalde – Es ist wieder soweit: Weihnachten steht vor der Tür und somit auch die Weihnachts-Konzerte des Chores Family & Friends. Eines findet am Samstag, 14. Dezember, 19 Uhr, und eines am Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr, statt. Ort der Veranstaltungen ist die Allerheiligen-Kirche, Rauschstraße 18-20. Viele schöne Lieder und viel Neues erwartet die Zuhörer.

Weihnachtsoratorium

Hohen Neuendorf – Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in einer Fassung für Kinder von Michael Gusenbauer wird am 8. Dezember, 15 Uhr, in der Kirche Hohen Neuendorf, Berliner Straße 40, aufgeführt. Es musizieren der Kirchenchor Hohen Neuendorf, das Laien-Symphonieorchester „Die Hermsdorfer Landstreicher“ sowie weitere musikalische Gäste. Der Eintritt ist frei.

Konzert in der Kirche

Sänger und Bläser treten auf

Konradshöhe – Der Gospelchor Konradshöhe gibt am Sonntag, 8. Dezember, 18 Uhr, in der Jesus-Christus-Kirche mit Schülern der Schulfarm Insel Scharfenberg ein Konzert. Wie in den Jahren zuvor singen sie zusammen internationale Lieder zum Advent, unter anderem steht das „Halleluja“ von Leonhard Cohen auf dem Programm. Auch die Bläser-Klassen von Schar-

fenberg beteiligen sich und bereichern das Programm mit vorweihnachtlichen Instrumentalstücken. Der Eintritt ist frei. Am Ende des Konzerts werden Spenden erbeten, mit denen die musikalische Arbeit auf in der Schule auf Scharfenberg unterstützt werden soll. Die evangelische Jesus-Christus-Kirche befindet sich im Schwarzspechtweg 1.

ALTPAPIERENTSORGUNG

kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

– seit 1921 – Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

ZahnOase

Ihr Zahnarzt in Tegel!

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04
www.zahnoase-berlin.de

Bitte fühlen Sie sich wohl!

Englischdozenten (m/w/d) für 4-8 U-Stunden pro Woche auf Honorarbasis in **Berlin-Wittenau** gesucht – gerne auch ältere Bewerber/innen.

Sie sind

- geduldig
- kommunikativ und
- haben eine positive Lebenseinstellung

Wir bieten Englisch an für

- die Generation 50+
- Anfänger und leicht Fortgeschrittene
- kleine Gruppen (max 10 TN)

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung an:

christoph.sondermann@elka-lernen.de
elka-lernen.de
Tel. 0151-70118408

www.elka-lernen.de

Räuber Hotzenplotz

Märkisches Viertel – An zwölf Terminen im Dezember gastiert das Berliner Kinder Theater mit dem „Räuber Hotzenplotz“ im Fontane-Haus. Die „musikalische Gaunerjagd“ dreht sich um den „schröcklichen“ Hotzenplotz und seine Missetaten. Premiere ist am 7. Dezember, weitere Termine am 8., 14., 15., 21., 22. und 26. Dezember jeweils um 16 Uhr. Mehr unter www.reinickendorf-classics.de

KURZ & KNAPP

Nordler zur Cross-EM

Bezirk – Der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) hat Deborah Schöneborn und Johannes Motschmann von der LG Nord in sein Aufgebot für die Cross-Europameisterschaften am 8. Dezember in Portugal berufen. Im letzten Jahr gewann Deborah mit der Mannschaft Bronze. Leider hat der DLV diesmal nicht, wie in den letzten Jahren, fünf Frauen benannt, sonst wäre auch Zwillingsschwester Rabea dabei. Den Sprung ins U23 Team verpasste Thilo Brill beim Darmstadt Cross am letzten Wochenende gerade mal um 9 Sekunden.

Erster Punkt der Saison

Bezirk – Die Hockey-Männer der Füchse Berlin können sich über den ersten Punktgewinn in der Regionalliga Ost freuen. Beim Aufsteiger Leipziger SC spielten die Füchse 5:5. Dreifacher Torschütze war Romano Brunner, je einmal trafen Julian Schemmann und Kristof Niggeloh. Am kommenden Wochenende stehen zwei Heimspiele in der Halle an der Hatzfeldtallee an: Sonnabend, 14 Uhr, gegen Real von Chamisso, Sonntag, 11.30 Uhr, geht es gegen den ATV Leipzig.

Geballte Prominenz bei den Kiezhelden

Vonovia holte die Fußballschule des VfL Bochum für ein Camp zum SC Borsigwalde

Borsigwalde – Geballte Fußball-Prominenz tummelte sich am 23. und 24. November auf dem Sportplatz des SC Borsigwalde an der Tietzstraße. Ein ganzes Wochenende konnten Reinickendorfer Jungen und Mädchen mit ehemaligen Profifußballern und Spielern der Nationalelf kicken und sich Tricks und Tipps von den Fußballhelden zeigen lassen.

Insgesamt 83 Kinder und Jugendliche zwischen vier und 13 Jahren haben unter der Anleitung der Profispieler auf dem Sportplatz des SC Borsigwalde 1910 e.V. trainiert. Für das zweitägige Event holte das Wohnungsunternehmen Vonovia Trai-

ner der VfL Bochum-Fußballschule nach Berlin und richtete das Vonovia Fußballcamp 2019 aus.

Bekannte ehemalige Stars wie Wolfgang Grobe (ehemals FC Bayern München und Eintracht Braunschweig), Darinusz Wosz (Ex-Nationalspieler, Hertha BSC und VfL Bochum), Steffen Karl (Ex-Nationalspieler, Borussia Dortmund und Hertha BSC), Dietmar Demuth (FC St. Pauli, Kickers Offenbach und Bayer 04 Leverkusen), Uwe Zurgeißel (früher BFC Victoria 89) und Jürgen Holletzek (Leiter VfL Bochum 1848 Fußballschule) gehörten zum Trainerteam beim Camp in Borsigwalde.



Die Kids lauschten begeistert den Ausführungen der Experten.



Gruppenfoto mit den Promis

Fotos (2): Vonovia/Alexander Mertsch

„Das Fußballcamp beim SC Borsigwalde ist bei Kindern und Eltern sehr gut angekommen. Dass unter den 83 trainierenden Nachwuchskickern auch drei Mädchen waren, hat uns besonders gefreut. Die Kinder und Jugendlichen waren mit Begeisterung dabei und hatten dank der Hilfe und Unterstützung aller Beteiligten einen ganz besonderen Tag“, sagt Sebastian Krüger, Regionalbereichsleiter Vonovia Berlin Nord.

Am Samstagmorgen wurden Trikots und Stutzen an die kleinen Fußballerinnen und Fußballer übergeben, dann wurde ein gemeinsames Mannschaftsfoto gemacht. Danach ging es direkt zur ers-

ten Trainingseinheit, bevor es nach dem Mittagessen mit Technikparcours und einer weiteren Trainingseinheit weiterging. Den Abschluss des ersten Tages bildete ein erstes kleines Turnier unter den Kindern. Am zweiten Tag des Fußballcamps ging es früh am Morgen mit einem Training und anschließend dem Fußballturnier weiter.

Nach der Siegerehrung gab es für die Kids noch eine besondere Überraschung: Mit zwei Bussen ging es raus nach Berlin-Westend ins legendäre Olympiastadion zu einer exklusiven Stadiontour mit Führung durch Mannschaftskabinen, Presserräume und VIP-Bereich. **red**



14. FEBRUAR 2020

— Mercedes-Benz Arena Berlin —

WELTKLASSE-LEICHTATHLETIK
LIVE ERLEBEN!



HÖHER
SCHNELLER
WEITER
HAUT
NAH!

Mehr Infos unter www.istaf-indoor.de

Tickethotline: 030 - 301 118 630*

TICKETS
AB 17€













Ringen und Singen beim VfL

Ringer-Abteilung des VfL Tegel richtet den Tannenbaum-Cup aus

Tegel – Es ist eine der traditionellsten Veranstaltungen in der Berliner Ringer-Szene. Bereits seit 69 Jahren lädt der VfL Tegel zu seinem beliebten Tannenbaum-Cup. Am Samstag, 14. Dezember, ist es wieder soweit und gehen die Nachwuchsringer des gastgebenden VfL mit jungen Sportlern von Stahl Hennigsdorf und des SV Luftfahrt ab 10 Uhr auf die Matten in der Sporthalle der Humboldt-Schule im Tile-Brüggeweg.

Das Besondere der Veranstaltung ist, dass nicht nur gerungen, sondern unterm Tannenbaum auch gesungen



VfL-Ringernachwuchs mit der Trainerin Jasmine Fuentes und dem 2. Vorsitzenden der Ringerabteilung, Mathias Fuentes. Foto: VfL Tegel

wird. Nach dem sportlichen Teil werden Eltern und Betreuer mit den Kindern in der festlich geschmückten Übungshalle Weihnachtslieder singen. Übrigens passiert das hier schon länger als bei Union in der Alten Försterei.

Zur Siegerehrung mit dem Weihnachtsmann werden einige Mattenkünstler auch wieder Weihnachtsgedichte vortragen. Außerdem wird man bei dem letzten Turnier des Jahres mit Kaffee und Kuchen und musikalischen Darbietungen der Ringerkinder auf das Weihnachtsfest

eingestimmt. Der Eintritt ist frei. Dass die Tegeler Nachwuchsringer gut drauf sind, bewiesen sie am 23. November beim letzten Auswärtsturnier in diesem Jahr in Waltershausen. Mia Schabram erkämpfte sich Gold, Caroline Muhs, Emily Reimann, Thore Lenz und Felia Wagner jeweils Silber, Cedric Klug Bronze. Zusammen mit Lynette Svoboda, Lilly Böttger (jeweils Vierte), und Leon Wendler (Achter) belegten sie Rang acht in der Vereinswertung. 27 Vereine waren am Start. **red**



Niederlagen auf eigenem Platz

Fußballer der Füchse und des Frohnauer SC verlieren jeweils 0:1

Bezirk – Es war nicht das Wochenende für die beiden Reinickendorfer Vertreter in der Berlin-Liga. Sowohl die Füchse als auch der Frohnauer SC kassierten jeweils eine 0:1-Heimniederlage.

Den Auftakt machten die Füchse am Freitagabend unter Flutlicht am Wackerweg gegen den SD Croatia. Von Beginn an waren die Gäste besser im Spiel und machten gegen uninspirierte Füchse Druck. Folgerichtig fiel das 1:0, das Croatias Cemal Sahin mit einem platzierten Schuss aus 20 Metern ins untere rechte Eck erzielte.

So ging es in die Pause. Nach dem Wechsel legten die Gastgeber eine Schippe drauf, Chancen aber blieben Mangelware. Die beste Möglichkeit hatte noch Steven Haubitz, der aber nach dem Zuspiel seines Bruders Maik zu lange zögerte und die Chance vertändelte. Croatia brachte den Vorsprung über die Zeit. „Wir haben dem Gegner alle Möglichkeiten gelassen“, sagte Uwe Gogolin. Der Co-Trainer vertrat Guido Perschk, der aus privaten Gründen nicht dabei war.



Duell im Flutlicht: Fuchs Frans von der Aue (l.) und Milos Dujkovic vom SD Croatia, der sich am Freitagabend mit 1:0 durchsetzte. Foto: bek

Die Frohnauer haderten im Spiel gegen den Spitzenreiter Eintracht Mahlsdorf mit einer Schiedsrichter-Entscheidung. Marcel Miesner soll Mahlsdorfs Torjäger Christoph Zorn elfmeterfrei gefoult haben. So sah es jedenfalls Schiedsrichter Stefan Paffrath und zeigte auf den Punkt. Mahlsdorfs Möller verwandelte, die Gäste siegten 1:0 und behaupteten die Tabellenführung. „Nie und nimmer war das ein Elfme-

ter“, polterte der Frohnauer Trainer Andreas Weiner.

Frohnau und die Füchse betreiben auch in der Tabelle gute Nachbarschaft. Der FSC ist mit 22 Punkten Achter, die Füchse belegen mit einem Zähler weniger Rang neun. Am kommenden Sonntag müssen beide auswärts ran. Frohnau tritt bei Stern 1900 an (12.45 Uhr, Kreuznacher Straße), die Füchse bei Türkiyemspor (14 Uhr, Willi-Kressmann-Stadion). **bek**

VfB sucht einen Platzwart

Job auf 450-Euro-Basis beginnt im März

Hermsdorf – Die Tennisabteilung des VfB Hermsdorf sucht zum 1. März 2020 einen Platzwart. Zu den Aufgaben gehören die Vorbereitung der Plätze für den Spielbetrieb, gärtnerische Pflege sowie

Reinigungs- und Reparaturarbeiten. Vergütet wird der Job mit 450 Euro monatlich. Infos bei Marina Dange unter Tel. 0177-7942050 oder per Email an vorsitzende@tennis.vfbhermsdorf.de.



Wittenauer SC Concordia 1910

sucht für die Rückrunde Spieler ab dem Jahrgang 2008. Wir wollen unseren Neuaufbau mit Jahrgangsmannschaften voranbringen, also kommt und schaut selbst.

Kontaktdaten: Jugendleitung@concordia-wittenau.de oder direkt 0172 3818387

14. DEZEMBER 2019 UM 19:30 UHR
SPORTHALLE CHARLOTTENBURG
SÖMMERINGSTR. 29, 10589 BERLIN

HEIMSPIEL IM FUXXBÄU

FÜCHSE BERLIN – HC RÖDERTAL

www.SPREEFÜXXE.de

Einrosten oder Ausrasten?

Restplätze noch 2019 sichern!

KARAMBA

Senioren sport war gestern!

www.tsv-berlin-wittenau.de

Leutzscher Füchse gewinnen knapp

Bezirk – Die Tischtennispielerinnen der Füchse Berlin hatten sich etwas ausgerechnet im Auswärtsspiel der 2. Bundesliga bei den Namensvettern des LTTV Leutzscher Füchse 1990. Es ging auch knapp zu, aber die Sächsinen hatten das bessere Ende für sich und siegten 6:4. Einen starken Tag erwischte Katalin Jedtke, die ihr Doppel zusammen mit Ann-Marie Dahms ebenso gewann wie ihre beiden Einzel gegen Marina Shhavyrina und Huang Do Thi. Den vierten Punkt steuerte Karolina Mayarova bei. Pech hatte Olga Heinrich, die ihre Einzel jeweils knapp in fünf Sätzen verlor. Am kommenden Wochenende stehen zwei Auswärtsspiele im Südwesten am Samstag in Offenburg und am Sonntag in Weil auf dem Programm.



Katalin Jedtke (l., hier im Doppel mit Ann-Marie Dahms) gewann ihre drei Spiele.

Foto: bek

Zwickau wird zum Schreckgespenst

Spreefüchse verlieren nach dem Aus im DHB-Pokal auch das Punktspiel mit 30:31

Bezirk – Sportfans haben leider die Angewohnheit, eine etwas einseitige Perspektive einzunehmen. Wenn es um die eigene Mannschaft geht, dann setzt man sich schon mal die rosarote Vereinsbrille auf und sieht das Spiel aus – nun ja – etwas anderem Blickwinkel als der neutrale Zuschauer. Das ist im Fußball ganz extrem ausgeprägt, kommt aber auch im Handball oft vor. Die etwa 60 mitgereisten Fans des BSV Sachsen Zwickau gaben am vergangenen Samstag in der Sporthalle Charlottenburg dafür ein prächtiges Beispiel ab.

„Ohne Schiris habt ihr keine Chance“, skandierten die mit roten Weihnachtsmützen ausgestatteten Anhänger aus dem Sachsenland in Richtung der Spreefüchse und waren wohl der Meinung, ihre Mannschaft würde von den Referees rigoros benachteiligt. Die pfeifenden Zwillingbrüder Matthias und Sebastian Klinker aber machten sich keineswegs verdächtig, ausgemachte „Heimschiedsrichter“ zu sein. Nach 40 Minuten etwa schickten sie Anna Blödorn mit der Roten Karte vom Parkett und brachten das Heimteam da-



War mit sechs Treffern beste Werferin der Spreefüchse: Vesna Tolic, hier gegen die Zwickauerinnen Rebeka Ertl und Katarina Pavlovic (Nr. 10). Links im Bild Leona Svirakova, die vier Mal traf.

Foto: bek

mit um eine ihrer schärfsten Waffen.

In der Schlussphase regierten sie weiter mit harter Hand und bedachten Simona Kolosove und Bo Dekker mit Zwei-Minuten-Strafen. Am Ende reichte es nicht für die Spreefüchse. Zum zweiten Mal in dieser Saison nach der 26:30-Pokalniederlage am 31. August verloren sie zu Hause auch das Punktspiel in der 2. Bundesliga gegen die

Zwickauerinnen. Die Gäste aus Sachsen setzten sich mit 31:30 hauchdünn durch.

Das wäre nicht nötig gewesen. Denn nach der Halbzeitpause kamen die Berlinerinnen stark aus der Kabine und setzten sich auf 20:16 ab. Gäste-Trainer Norman Rentsch, der wie Rumpelstilzchen Veitstänze an der Seitenlinie aufführte, nahm eine Auszeit – und die fruchtete. Zwickau glich zum 24:24 aus

und hatte am Ende die besseren Nerven. Beste Werferin war die Zwickauerin Simona Stojkovska mit neun Treffern, für die Spreefüchse traf Vesna Tolic (6) am besten. Zwickau zog in der Tabelle an den Füchsen vorbei auf Rang zwei, die Berlinerinnen sind nach der zweiten Niederlage Vierte. Weiter geht's am kommenden Samstag mit einem Auswärtsspiel beim TBV Wuppertal.

bek

VfL feiert zweiten Sieg

Brandenburg-West chancenlos in Tegel

Tegel – Sven Schöbller flippte fast aus. „Habt ihr keinen Bock?“, fragte der Trainer des SV 63 Brandenburg-West in einer Auszeit in die Runde. „Wir stehen da wie die Pappnasen.“

Die Pappe hatten die Gäste in der Sporthalle an der Hatzfeldallee auch nach 60 Minuten noch auf dem Zinken. Die Handballer des VfL Tegel gewannen das Spiel der Oberliga Ostsee-Spree deutlich mit 29:20 und feierten ihren zweiten Saisonsieg. Der Pokalsieg

der Vorwoche (31:30 bei der SG OSF Berlin) hatte die Tegeleer offenbar beflügelt. Von Beginn an lagen sie in Führung, nur beim 5:5 glichen die Gäste aus. Dann zog der VfL davon, zur Halbzeit stand es 14:9. „Die Mannschaften aus Brandenburg haben ihre Probleme in Berlin, weil hier kein Kleber benutzt werden darf“, sagte VfL-Coach Henning Jantzen. Beste Werfer waren Kevin Dessin (7/4), Niclas Schauer (6), Markus Klugow und Jörn-Eric Bolduan (je 5).

bek



Vor der schwarzen Wand: Niclas Schauer will sich gleich gegen drei Brandenburger (Michael Habermann, Philip Kryszon und Sebastian Ackermann, v.l.) durchsetzen.

Foto: bek

Schlechter Start, gutes Ende

VfB-Basketballerinnen schlagen Halle, auch die Männer siegen

Märkisches Viertel – Es ging ganz schlecht los. Die in Rot gekleideten Basketballerinnen von JUSTABS Halle hatten den besseren Start und gingen im Spiel der 2. Regionalliga Ost der Damen beim VfB Hermsdorf schnell mit 6:0 in Führung. Im Basketball aber hat das nicht allzuviel zu sagen. Das Team von Coach Richard Hellmer fand sich mit zunehmender Spielzeit immer besser zurecht und beendete das erste Viertel mit einer 19:15-Führung.

Und es ging in dem Stil in der Sporthalle am Senftenberger Ring auch weiter. Zur Halbzeit führten die Hermsdorferinnen mit 34:27. In den Auszeiten beschwor Trainer Hellmer die Mädels, cool zu bleiben und wies auf die Lücken in der Hallenser Defense hin. Die nutzte sein Team auch gut aus.

Nach drei Vierteln lag der VfB mit 55:43 vorn, am Ende mit 62:56. Beste Werferinnen waren Annika Polak (13 Punkte, darunter zwei Dreier) und Malia Hinz (12). Für die Gäste traf Ann-Kath-



Annika Polak, hier gegen Luisa Lettrari (l.) und Maria Uhlenhaut von JUSTABS Halle, war mit 13 Punkten beste VfB-Werferin.

Foto: bek

rin Niebergall mit 18 Punkten deutlich am besten. Die Hermsdorferinnen zogen nach dem zweiten Saisonsieg in der Tabelle an Halle vorbei auf Rang vier.

Auch die VfB-Männer verbuchten einen Erfolg, setzten sich am vergangenen Sonntag beim VfL Lichtenrade mit

68:64 durch und rehabilitierten sich für den schwachen Auftritt gegen die Weddinger Wiesel. Am kommenden Samstag empfangen sie als Tabellenvierter der Oberliga den Zweiten TuS Neukölln (19 Uhr, Place Molière). Die Frauen sind am Wochenende spielfrei.

bek



AOK

TRADITIONSMASTERS

2020

FUSSBALL-LEGENDEN LIVE ERLEBEN!

SA. 11.01.20, 16:30 UHR

SO. 12.01.20, 13:00 UHR

MAX-SCHMELING-HALLE, BERLIN



DINAMO TBILISI

1925



WWW.AOK-TRADITIONSMASTERS.DE

GRATULATIONEN



80. Geburtstag

Waltraud Schulze, Helmut Köberich, Barbara Bartz, Klaus Vogt, Heint Völz, Christa Holst, Siegfried Kaupert

85. Geburtstag

Armin Blanke, Gisela Schmidt, Karin Nolde, Brigitte Paupitz, Karin Stoll, Heinz Schuchardt

90. Geburtstag

Siegmar Tintemann

91. Geburtstag

Helmut Haase, Günter Kowalsky

92. Geburtstag

Anneliese Dick, Paul Waldow

93. Geburtstag

Evelin Huth

97. Geburtstag

Gertraud Pohl

60. Hochzeitstag (Diamantene Hochzeit)



Gerda und Hans Cardinal, gaben sich 1959 das Ja-Wort. Seit Dezember 1970 wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören 2 Kinder, 2 Enkel und 2 Urenkel.

70. Hochzeitstag (Gnadenhochzeit)

Ursula und Helmut Haase gaben sich 1949 ihr Eheversprechen. Seit 1969 wohnen die beiden im Bezirk. Zur Familie gehören drei Kinder, vier Enkel und zwei Urenkel.

Vorbildliches Soziales Lernen

Max-Beckmann-Oberschule mit Helga-Moericke-Preis bedacht

Reinickendorf/Berlin – Die Namensgeberin der Auszeichnung war selbst in Reinickendorf tätig, jetzt ging der Helga-Moericke-Preis in den Fuchsbezirk: Die Max-Beckmann-Oberschule bekam ihn als eine von drei Institutionen am 26. November verliehen – eine Ehrung für vorbildliche und nachhaltige Umsetzung des Sozialen Lernens und der Demokratiebildung im schulischen Alltag. Christa Schäfer von der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik sagte anlässlich der Übergabe: „Diese Schulen zeigen, dass Kinder und Jugendliche demokratische Kompetenzen in der Schule durch Anerkennung und Verantwortungsübernahme lernen und entwickeln, um sich als Erwachsene ebenso für Demokratie und Gerechtigkeit einzusetzen.“

In der Kategorie Grundschule freute sich eine Institution in Lichtenberg über die Auszeichnung und 1.000 Euro, in Hellersdorf eine für Sonderpädagogik. Die „Max Beckmann“ bekam einen Sonderpreis für die Vielfalt an sinnstiftenden Konzep-



Foto: wikimedia commons

Die Max-Beckmann-Oberschule in der Auguste-Viktoria-Allee

ten: Es gibt dort etwa einen Klassenrat, bei dem Schülerinnen und Schüler einmal wöchentlich über ihre Ideen und Vorschläge sprechen, um das Miteinander in der Klasse und in der Schule insgesamt weiter zu stärken. Außerdem finden jedes Jahr die „Engagement-Projektstage“ aller achten Klassen statt – ein Fest für mehrere Kitas und Grundschulen im Kiez sei dabei organisiert worden, beschreibt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, ebenso gemeinsame Aktivitäten mit den Bewohnern eines Seniorenheims.

Die Preis-Namensgeberin Helga Moericke war selbst Studienrätin am Friedrich-Engels-Gymnasium in Reinickendorf und setzte zunächst bei vielen Schulen im Bezirk und schließlich auch stadtweit durch, dass Konfliktbearbeitung und Präventionsarbeit eine größere Rolle spielten. Sie war außerdem maßgeblich an der Entwicklung des Berliner Konzepts des Sozialen Lernens für Mädchen und Jungen beteiligt. 2004 bekam Moericke einen Ehrenpreis der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft für ihr Engagement. **red**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre Geburtstage und Jubiläen an

Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

SICHER SEHEN BERLIN



Berlin macht den Nachtsicht-Test.

Jetzt Termin vereinbaren: www.hauptstadtoptiker.de

decker optic
Ludolfingerplatz 9
13465 Berlin
Tel. 030 - 401 28 30
www.decker-optic.de
info@decker-optic.de

hauptstadtoptiker®



**Medizinischer Infoabend
Thema: Sportverletzungen
der großen Gelenke –
moderne Behandlungsmöglichkeiten**

DATUM

Dienstag, 17.12.2019
17:00 Uhr

REFERENT

Dr. Andreas Pappas
Chefarzt der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie

ORT

Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30
13467 Berlin



Wir teilen gern unser Wissen.



Caritas-Klinik Dominikus
Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Eintritt frei!
Ohne Anmeldung

Wer hilft und spendet Winterkleidung?

Das Kastanienwäldchen-Team rund um Norbert Raeder sammelt für Bedürftige

Reinickendorf – Kälte, Asphalt und kein Dach über dem Kopf. Die Tage werden kürzer und die Temperaturen sinken. Bereits jetzt kann es im Freien nachts empfindlich kalt werden. Ohne einen schützenden Schlafsack kann es bei Menschen, die gezwungen sind, draußen zu übernachten, schnell zu Unterkühlungen und schließlich zu bleibenden Gesundheitsschäden kommen. Gemeinsam mit Norbert Raeder vom Kastanienwäldchen bittet die RAZ um Schlafsackspenden.

Darüber hinaus freut sich Norbert Raeder über Kleiderspenden. Seit vielen Jahren werden vom Kastanienwäldchen-Sachen für Obdachlose und sozial schwächere Menschen gesammelt. Alle gesammelten Sachen werden zu hundert Prozent an die Bedürftigen weitergeleitet. Gebraucht werden speziell für die kalte Jahreszeit Hosen, Jacken, Pullover, Schals, Socken, Handschuhe, Schuhe – aber auch Schlafsäcke, Decken und Isomatten.

Leider kommt es vor, dass einige der gespendeten Sachen nicht mehr zu verwenden



Nach Weihnachten wird es meist richtig kalt. Norbert Raeder hilft mit großem Engagement. Foto: Falko Hoffmann

den sind und von den Helfern mühevoll sortiert und entsorgt werden müssen. Deshalb die Bitte: Nur gebrauchsfähige Textilien abgeben. Die Spenden können montags bis samstags von 16 bis 20 Uhr im Kastanienwäldchen, Residenzstraße 109, abgegeben werden. „Vor Weihnachten spenden die Menschen bereitwillig, dann

verebbt der Spendenstrom, aber der Winter ist noch im vollen Gange“, sagt Raeder. Spenden werden daher auch sehr gern nach den Weihnachtsfeiertagen bis zum März nächsten Jahres entgegengenommen.

Außerdem lädt das Kastanienwäldchen, wie bereits seit über 20 Jahren, in Zusammenarbeit mit Teen Challenge Berlin, der Lebenshilfe für seelisch- und suchtkranke Menschen, am Donnerstag, 12. Dezember, 12 bis 17 Uhr, zur Weihnachtsfeier für sozial Schwächere und Obdachlose ein.

Und auch an Heiligabend muss keiner alleine bleiben. Am 24. Dezember können alle sozial schwächeren und älteren einsamen Menschen ins Kastanienwäldchen kommen. Mit Getränken und Essen so-

wie einem Elvis Livemusikkonzert ab 20 Uhr wird gemeinschaftlich Weihnachten gefeiert. Wer möchte, kann etwas für beide Veranstaltungen beitragen und online sogenannte „Unterstützertickets“ von 5 bis 50 Euro erwerben. Mit diesen Tickets wird das Kastanienwäldchen bei der Durchführung weihnachtlicher und winterlicher, zu 100 Prozent ehrenamtlicher Aktionen für sozial schwächere, ältere sowie obdachlose und einsame Menschen unterstützt. Die Veranstaltungen können selbstverständlich besucht oder bei freier Platzkapazität auch besucht werden.

Informationen zur Aktion und den Link zu den „Unterstützertickets“ erhalten Sie online auf der Webseite: www.kastanienwaeldchen.de **ajö**

Seelsorge im Pflegeheim

Die Evangelische Alten- und Pflegeheimseelsorge begleitet Menschen, deren Lebenssituation durch Alter, Krankheit und Pflegebedürftigkeit geprägt ist. Sie hat den Auftrag, Alten- und Pflegeheimbewohnern seelsorgliche Unterstützung und Orientierung anzubieten: bei Gottesdiensten, Besuchen, Gesprächen, Beratung.

Die Seelsorge unterstützt und bildet Ehrenamtliche aus. Kontakt: Pfarrer Holger Rühle, Tel. 74 76 05 74 und Diplompädagogin Sigrid Tempel, Tel. 32 50 36 91, 0176 / 39 60 89 40.

Dein ab 5,-EURO Unterstützungsticket
zur Unterstützung unserer Kastanienwäldchen Aktionen für obdachlose & sozial schwächere und ältere Menschen...

Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Vivantes
Humboldt-Klinikum

Aller Anfang ist leichter mit uns

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißsaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO / UNICEF)

Foto: © Plainpicture

EHRENAMT

Gesucht wird/werden:

... **Menschen**, die sich eine ehrenamtliche Tätigkeit als Sterbegleiter im Hospizdienst vorstellen können. Informationsveranstaltungen zum Vorbereitungskurs 2020 finden am 1. November, 18 Uhr, und am 23. November, 15 Uhr, im Hospizdienst Schlieperstraße 75 statt. Informationen: Tel. 41 47 10 35

... **Ehrenamtliche**, die die Einsätze des Spielmobils des Vereins „kein Abseits!“ begleiten und Spaß am Umgang mit Reinickendorfer Kindern haben. Kontakt: spielmobil@kein-abseits.de

... **sportbegeisterte Helfer** für die Heimspiele der Spreefüxe – den Handballerinnen des Füchse Berlin Reinickendorf e.V. – in der Sporthalle Charlottenburg, Sömmeringstraße 29, an der Kasse, beim Verkauf oder beim Auf- und Abbau. Kontakt: Stephan Grupe, Telefon 0172/309 26 30

... **Gartenfreunde** für die Pflege der Gartenanlagen der Matthias-Claudius-Gemeinde in Heiligensee. Leichte Gartenarbeiten wie gießen, Laub harken und Unkraut jäten. Besonders in den Sommermonaten. Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 431 13 01

... **Besuchsdienst**, der im Auftrag des evangelischen Kirchenkreises Reinickendorf jede Woche einmal dieselbe Person in einem Alten- oder Pflegeheim besucht und versucht, ihre Herzenswünsche zu erfüllen. Aufwandsentschädigung wird gezahlt, Sigrid Tempel, Tel. 3250 3691, s.tempel@kirchenkreis-reinickendorf.de und Pfarrer Holger Rühle, Tel. 7476 0574, h.ruehle@kirchenkreis-reinickendorf.de

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de



WIR HELFEN BEI ALLEN MIETERPROBLEMEN.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen.

Rufen Sie uns an:
(030) 21 45 82 722

www.heimatverein-reinickendorf.de



Heimatverein
Reinickendorf e.V.

„Sorge um die Seele“

Im „Café Rückenwind“ wird ehemaligen Straftätern geholfen



Pfarrer Stefan Friedrichowicz ist Seelsorger in der JVA Tegel.

Foto: bs

Tegel – Der katholische Pfarrer Stefan Friedrichowicz ist seit 2010 Seelsorger in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Tegel. Seit 2018 betreibt er in seiner Pfarrei St. Rita in der General-Woyna-Straße das „Café Rückenwind“ für ehemalige Strafgefangene oder Freigänger. Es soll ein geschützter Ort sein. Das Café hat jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Warum wurde das Café Rückenwind gegründet?

Es ist letztlich auf Initiative von Inhaftierten entstanden. Sie haben mich bei der Seelsorge in der JVA gefragt, was passiert eigentlich mit mir, wenn ich hier rauskomme? Ich sagte, dann gehen sie nach Haus – haben sie Familie? Häufige Antwort: Nein, habe ich nicht, habe ich alles verloren. Je länger die Strafe dauert, desto einsamer werden die Inhaftierten. Diesen Menschen möchte ich einen Raum bieten, in dem sie Geselligkeit erleben, die fraglos ist. Wo keiner wissen will, wo kommst du her, was hast du gemacht? Sondern nur: Schön, dass du da bist. Es kommen Gläubige und Ungläubige. Alle sind willkommen.

Wer hilft Ihnen im Café?

Wir sind eine Art Netzwerk geworden. In den Gemeinden habe ich seit 2010 immer wieder darüber gesprochen. Es gibt ein Wort von Jesus, das mich fasziniert: Was ihr dem Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan. Wer

mitmachen will, ist jemand, der Entlassenen helfen möchte, nicht wieder straffällig zu werden. Ältere Damen bringen sich häufig als Quasi-Mutter oder -Oma ein. Das tut den Straffälligen gut. Sie kommen ins Erzählen. Wir haben hier übrigens bisher nur straffällig gewordene Männer. Morgen kommt vielleicht die erste Frau mit ihrer Seelsorgerin aus Lichtenberg.

Können Sie von Erfolgen sprechen?

Von Erfolgen zu sprechen ist schwierig. Ich kenne Leute, die Arbeit und Freunde gefunden haben, eine Wohnung. Sie richten sich in einer wieder geordneten Welt ein und sagen dann: Ihr habt mich getröstet, ihr habt mir zugehört, ihr habt mir über die Schwelle geholfen.

Sie sind auch Seelsorger in der JVA Tegel. Wie wird ihr Angebot angenommen?

Es kommen viele Gefangene. Hafterfahrene fragen erst einmal nach Kaffee, Tabak und was es sonst noch zu holen gibt? Und dann braucht es Zeit. Manchmal kommt dann: Ich habe da mal eine Frage. Damit steigen wir in einen Dialog ein, der dazu führen kann, dass Seelsorge beginnen kann, im Sinne von Sorge um die Seele.

Weihnachten steht vor der Tür. Sind Ihre Messen in dieser Zeit besonders gut besucht?

Zu normalen Messen kommen etwa 25 Inhaftierte, zu besonderen Anlässen bis zu

45. Wegen der Geschenktüten hatten wir zu Weihnachten auch schon mal 220 Besucher. Da haben wir das mit den Geschenken eingeschränkt. Die Messe ist für mich eine Relaisstation. Ich versuche, das Evangelium mit ihrem unmittelbaren Leben zu verknüpfen. Also, wenn von Vertrauen die Rede ist, frage ich: Wem vertraust du? Dann sagen viele, ich habe keinen vertrauten Menschen. Ich weiß aus meiner fast zehnjährigen Tätigkeit in der JVA, dass die allermeisten auch sehr vorsichtig sind. Ein Knast ist ein Haifischbecken. Wer sich allzu vertrauensselig an einen Mitgefangenen wendet, kann schnell von ihm erpresst, ausgenutzt oder wie auch immer beschädigt werden. Eine Freundschaft ist fast nicht möglich. Der Knast ist ein schrecklicher Ort.

Wie kann Ihre Arbeit in der JVA unterstützt werden?

Ein Gefangener bekommt etwa 32 Euro Taschengeld im Monat. Davon muss er sein Kabel-Fernsehen bezahlen und möchte sich auch Kaffee und Tabak kaufen. Da bleibt nicht viel übrig. Ich bin immer interessiert an Spenden. Es wird damit Menschen geholfen, die sich selbst nicht helfen können. Kleidungsstücke, vor allen Dingen Männerjacken, sind sehr herzlich willkommen. Die Spenden können im Café abgegeben werden oder in der Pfarrei St. Rita.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Bertram Schwarz

TEGEL *leuchtet*

Medienpartner:
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Die Initiatoren von „Tegel leuchtet“:



„Mit einer hochwertigen Weihnachtsbeleuchtung wollen wir die Attraktivität der Tegeler Geschäftsstraßen zur Adventszeit steigern.“

Lars Wittenberg, Gastgeber
Tegeler Unternehmerstammtisch



„Tegel leuchtet ist ein Beleg dafür, dass wir Reinickendorfer gemeinsam tolle Projekte stemmen können. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit!“

Tim-Christopher Zeelen, MdA,
Tegeler Abgeordneter

Der Tegeler Unternehmerstammtisch dankt den Sponsoren:



Fahrschule Fuchs, Fix Foto digital, HairRein - Friseursalon, Jochem Zeelen, Martin Gietz, Optik Heyer, Schreiben und Malen in Tegel, Tanzstudio Mangelsdorff, Tegeler Bücherstube, Sage Sanitätsfachhandel

Rund um Weihnachten

UMFRAGE



Adventszeit

Traditionell ist im mitteleuropäischen Raum die Adventszeit – vier Wochen vor Weihnachten – eine besinnliche Zeit der Vorfriede auf das christlich geprägte Weihnachtsfest. Nach alter Regel sollen Freude und Kommerz erst nach dem Totensonntag beginnen. Mit Ausnahme Charlottenburgs hielten sich alle Berliner Märkte daran. Die Diskussion über immer früher einsetzender Kommerzialisierung des Weihnachtsfestes bewegt die Gemüter. Die RAZ hörte sich um: „Wann beginnt für Sie die Weihnachtszeit?“

Fotos und Text: kbm

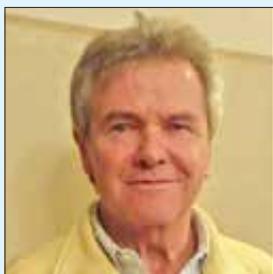


Ich finde es schlimm, dass sich der Konsum immer mehr ausweitete und damit die Adventszeit verdirbt. Es gibt schon Weihnachtsartikel im September und ab 1. Januar beginnt schon wieder das Ostergeschäft.

Ina, Lübars

Zu alten Zeiten waren wir froh, wenn es schon früh etwas für Weihnachten gab, damit bei einem langen Päckchenversand, wie zum Beispiel nach Australien, die Weihnachtsgeschenke auch pünktlich ankamen.

Achim, Frohnau



Für mich beginnt die Adventszeit am 1. Dezember und wird mit der Familie nach guter Tradition begangen. Die frühe Weihnachtsmusik,-Deko und -Geschenkeflut macht die Vorfriede kaputt, besonders für Kinder.

Heidi, Reinickendorf

Deko, Geschenke und Blumen sollten dem Jahresverlauf und der Tradition angepasst werden. Ich denke da an Grabgestecke im November sowie Adventskränze, Weihnachtssterne und Weihnachtsbäume im Dezember.

Michael, Hermsdorf



GREGORIANIC ZUR WEIHNACHTSZEIT

**SONNTAG, 29.12.19
um 19:30 Uhr**

Apostel-Paulus-Kirche in Berlin-HERMSDORF
Einlass ab 18.30 Uhr, VVK: 22,90 / AK: 25,- Euro



The GREGORIAN VOICES

VVK-Stellen: www.reservix.de, Berliner Flugdienst Reisebüro, Buchhandlung Haberland, Ev. Kirchengemeinde Küsterei, Leselust Buchhandlung & Café, Pressefachgeschäft Fladung, Theaterkasse im Märkischen Zentrum

Destillerie wird zu Winterdorf

Einzigartig und erstmalig im Berliner Norden



Am 2., 3. und 4. Adventswochenende verwandelt sich die ehemalige Destillerie in ein „Nordpol-Winterdorf“: mit Kunst- und Designständen, gutem Essen, Glühwein, Workshops, Kinder- und Kulturprogramm, Musik, Lagerfeuer, Ausstellungen und Führungen. Wo einst die Monopolverwaltung für Branntwein hauste, soll im Laufe der nächsten Jahre ein neuer Campus entstehen für Menschen, die sich für Essen, neue Technologien und Kunst & Kultur interessieren - und ge-

meinsam etwas Neues schaffen wollen.

Die ansässigen Künstler laden in ihre Ateliers ein, führen durch ihre Ausstellungen und zeigen Performances. Zudem zeigen täglich wechselnde Aussteller ihre Kunst- und Designprodukte. Die Besucher finden hier individuelle Geschenke für das Weihnachtsfest von Keramikern, Illustratoren, Modemachern, Fotografen und Schmuckmachern.

Die neuntägige Veranstaltung findet erstmalig statt und ist mit ihrem alternativen und

künstlerischen Konzept einzigartig im Berliner Norden. Am Freitag, 6. Dezember, 16 Uhr, wird das Nordpol Winterdorf mit einem kulturellen Programm eröffnet. Der Eintritt ist frei.

Nordpol Winterdorf,
Provinzstrasse 40-44
6. bis 8. Dezember,
13. bis 15. Dezember,
20. bis 22. Dezember
freitags 16-22 Uhr,
samstags und sonntags
14-22 Uhr

Von Märchen bis Country

Die Kirchengemeinden bieten ein vielfältiges Adventsprogramm

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ... in dieser besinnlichen Jahreszeit bieten die Kirchengemeinden Adventsmärkte, Konzerte zum Mitsingen, Bastelnachmittage, Gottesdienste und Weihnachtslesungen. Wie diese für Vorschulkinder: „Die Suche nach dem goldenen Licht“. Sie findet statt am Freitag, 6. Dezember, 9.30 Uhr, in der Ev. Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7, Eintritt: 2,50 Euro pro Kind.

Außerdem singt der Jugendchor der Staatsoper am 8. Dezember, 18 Uhr, in der Stadtmission Tegel, Billbecker Weg 112, und das Offene Advents- und Weihnachtsliedersingen der evangelischen Kirche in Reinickendorf findet am 21. Dezember, 15 Uhr, im Märkischen Zentrum statt. Die Bläser sind die gesamte Adventszeit über im Kirchenkreis unterwegs und wer Heiligabend in Gesellschaft feiern möchte, findet dafür ebenfalls Angebote.

Ein Mitsingkonzert mit alten und neuen Adventsliedern unter dem Motto „Lasst hören euer Stimmen viel mit Orgel und mit Saitenspiel ...“ gibt es am Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr, in der Dorfkirche



Piet, der Wald-Elf aus dem Märchen „Die Suche nach dem Goldenen Licht“
Foto: promo

Lübars. Ein Adventskonzert mit Gesang und Orgel wird am Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr, in der Kirche am Eichhorster Weg 58 zu hören sein. Ebenfalls ein Adventskonzert am 8. Dezember findet ab 18 Uhr in der Apostel-Paulus-Kirche Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, statt.

Am 14. Dezember, 17 Uhr, heißt es „Von der Dunkelheit ins Licht“ in der Dorfkirche Heiligensee. Das Orlando-Ensemble für Alte Musik spielt im Rahmen der 5. Heiligenseer Kirchenmusik 2019 ein Adventskonzert.

Beim Weihnachtskonzert für Sopran und Orchester

am Samstag, 14. Dezember, 18 Uhr, sind Schuberts „Unvollendete“ und romantische Lieder und Arien zur Weihnachtszeit in der Johanneskirche Frohnau zu hören. Eintritt: 15, ermäßigt 10 Euro.

Eine Country Weihnachtsshow ist am Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr, in der Apostel-Paulus-Kirche Hermsdorf geplant. Bluegrass Breakdown, Simone und die Flotten Drei, Ma and My Bunny und Real Treat werden zu hören sein. Der Eintritt kostet 10, für Kinder 5 Euro. Zur Einstimmung auf die Show gibt es Bratwurst und Glühwein.

Älteste Boygroup Berlins live

Gesangssextett „Der Männergruppe“ in der Alten Fasanerie

Lübars – Sie haben sich in einem Chor gefunden und gehen seit 1986 musikalisch gemeinsame Wege: Die Rede ist von „Der Männergruppe“, die sich vor allem in Reinickendorf mit ihren nunmehr 14 verschiedenen Bühnenprogrammen einen Namen und viele Fans gemacht haben. Am 13. Dezember ist das Sextett mit ihrem „berühmten“ Weihnachtsprogramm ab 19.30 Uhr in der Tenne der Alten Fasanerie an der Quickborner Straße zu erleben.

Doch wer steckt hinter „Der Männergruppe“? Hellmut Pätch leitet die Gruppe, spielt Gitarre, Klarinette, Blockflöte, singt bassig und genießt den „kreativen UnRuhestand“. Rolf Friedrichsdorf kommt aus den Allgäuer Bergen und arbeitet im Phönix-Grün-derzentrum in Tegel. Bei der Gruppe singt er und spielt Posaune, Akkordeon und Gitarre. Tenor Werner Beusterien Tenor streicht auch die Bratsche und war im sonstigen Leben Lehrer an einer Schule im Spandauer Forst. Dieter Hager swingt durch Percussion und ist „im richtigen Leben“ Jurist.

Reinhard Hoppe-Pfaud „quälte“ seine Schüler mit Mathematik und bringt das Publikum vor allem durch seinen Hüftschwung als Elvis-Imitator zum Kochen. Und Achim Seidel spielt Keyboard, Gitarre, Bass und Percussion und verstärkt die vokalen Tiefen, wenn er nicht in



Nicht die sondern „Der Männergruppe“ ...

Foto: fle

der Musikschule unterrichtet. „Wir sind die älteste Boygroup Berlins“, sagt Friedrichsdorf. Schließlich seien sie nun mit einem Altersdurchschnitt von Mitte 60 nicht mehr ganz so jung. „Das waren wir allerdings auch schon vor drei Jahrzehnten nicht mehr, als wir uns gegründet und nach einem originellen Namen gesucht haben.“ „Der Männergruppe“ passte, denn Männer seien sie ja schließlich alle – und daher passe auch der männliche Artikel ganz passabel davor. „Und so war unser Name an einem rotweinbeseelten Abend in Hellmuts Küche geboren“, fügt er hinzu.

Was „Der Männergruppe“ auszeichnet, sind originale Interpretationen sowie originelle Arrangements von

bekanntem und unbekanntem Werken aller Jahrhunderte und Stile. Ihre Lieder waren unter anderem in ihren Programmen „Wo man(n) singt – ein Streifzug durch die männliche Note!“ oder „2000 Jahre Männergesang und kein bisschen heiser!“ oder gar „Vom Tier zum Alfa – Sing mir den Darwin“ zu hören, und eine immer größere Fangruppe entstand, die kaum ein Konzert verpasste. Wer ihr Weihnachtsprogramm „Heute, Kinder... Singt Ihr noch oder kauft Ihr schon?“ erleben möchte, kann die Tickets unter Tel. 81 7 29 15 30 oder per Mail an ticket@dermaennergruppe.de vorbestellen. Der Eintritt beträgt 18, ermäßigt 14 Euro. Weitere Infos unter www.dermaennergruppe.de **fle**

Musik in der Johanneskirche

Freudenvolle Händel-Kantate und Schuberts Unvollendete

Am 2. Adventssonntag, 8. Dezember, 10 Uhr, musizieren zum Gottesdienst in der Johanneskirche Frohnau die Sopranistin Christina Elbe, der Frohnauer Kantatenchor und das Kammerorchester. Sie spielen die Händel-Kantate Laudate Pueri. Zur Einführung der neu gewählten Mitglieder des Gemeindekirchenrates wird diese freudenvolle Kantate aufgeführt.

Am 3. Adventswochenende, Samstag, 14. Dezember, 18 Uhr, erklingt in der Johanneskirche das Weihnachtskonzert für Sopran und Orchester „Durch Nacht zum Licht“. Nach Schuberts „Unvollendeter Sinfonie“ folgen weihnachtliche Arien für So-



Christina Elbe Foto: Maik Rietentidt

pran und Orchester von Mendelssohn Bartholdy, Rheinberger und anderen. Es singt Christina Elbe und spielt das Frohnauer Kammerorchester.

Der Kartenvorverkauf läuft in der Buchhandlung Haberland in Frohnau und in

der Küsterei der Johanneskirche.

Am 4. Adventswochenende, Samstag, 21. Dezember, 15 Uhr, startet das nächste große Mitsing-Event des Kirchenkreises Reinickendorf in der Reihe „Selber Singen“. Beim großen Advents- und Weihnachtsliedersingen im Einkaufszentrum Märkisches Zentrum, Senftenberger Ring 5A, dürfen alle Interessenten mitsingen.

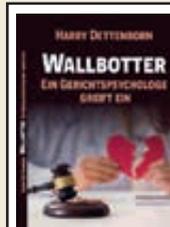
Traditionelle Weisen erklingen gemeinsam mit den Chören und Bläsern des Kirchenkreises Reinickendorf. Geleitet wird das offene Singen von Kreisposaunenwartin Sabine Schmidt und Kreis Kantor Jörg Walter.

Heiligabend feiern

Ob groß oder klein, alt oder jung, alleinerziehend oder alleinstehend – allen Menschen, die sich am Heiligabend Gesellschaft wünschen, steht die Tür offen zum gemeinsamen Feiern dieses besonderen Tages in der Evangelischen Familienbildungsstätte des Kirchenkreises Reinickendorf – und zwar am 24. Dezember von 16 bis 20 Uhr. Zum Programm gehören Kaffeetrinken und Stollen essen, eine Andacht hören, die Weihnachtsgeschichte lesen, Lieder singen, gemeinsam zu Abend essen und Schrottwichteln. Dafür sollten die Teilnehmer etwas hübsch eingepacktes mitbringen. Die kostenfreie Veranstaltung findet mit Christin Reuter, der Leiterin der Evangelischen Familienbildung Reinickendorf, im Spießweg 7 statt. Eine verbindliche Anmeldung bis zum 10. Dezember ist notwendig unter www.kirchenkreis-reinickendorf.de/anmeldung-kurs oder Familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de oder per Post an Evangelische Familienbildung Reinickendorf, Alt-Wittenau 73, 13437 Berlin.

Advents-Essen für Bedürftige

Für bedürftige Menschen aus dem AVA-Kiez wird ein Advents-Essen am Donnerstag, 12. Dezember, 17 Uhr, im Gemeindesaal der St. Rita, General-Woy-na-Straße 56, organisiert. Bis 9. Dezember wird um Anmeldung gebeten an scholze@skm-berlin.de. Weitere Termine im Kiez: Mittwoch, 11. Dezember, 15 bis 17 Uhr, Weihnachtsfeier im Familienpunkt Reinickendorf, Zobelitzstraße 72; Montag, 16. Dezember, 14 bis 16 Uhr: Tauschbörse mit Adventscafé beim Verein Freunde alter Menschen, Scharnweberstraße 53.



In neun Erzählungen verfolgen, wie und warum das Streben nach familiärem Glück dramatisch oder auch kurios scheitern kann, wie irrationales oder gar kriminelles Handeln dem Wort „Familienbande“ einen Doppelsinn verleiht, wie schließlich Ämter, Gerichte und Gutachter eingreifen sollen oder wollen.

In neun Erzählungen verfolgen, wie der psychologische Gutachter Wallbotter mit der feindselig verstrickten Schar ehemals Liebender umgeht, wie er die Mixtur aus Lüge und Verleumdung, aus Gewalt und Hass, aus Kindesmisshandlung und sexuellem Missbrauch beurteilt und Lösungen vorschlägt.

Das alles lesen Sie in dem Buch des bekannten psychologischen Sachverständigen Prof. Harry Dettenborn:

„Wallbotter – ein Gerichtspsychologe greift ein“. Erschienen im Brighton Verlag 2019, 264 Seiten, ISBN 978-3-95876-713-3, 24,90 €.

FABRIKVERKAUF: GRANATENSTRASSE 22-24, 13409 BERLIN
MONTAG-FREITAG: 6³⁰-16 UHR

KOSTENLOS PROBIEREN NUR IM FABRIKVERKAUF!
WEIHNACHTSMIX, RIESENMAUSE, LAKRITZMAUSE und viele mehr

NEU & LECKER: LAKRITZMAUSE UNTERNEHMEN PROBIEREN

DAS ORIGINAL AUS BERLIN

Rund um Weihnachten

Kräuter Tee Gewürze
Anke Behm

HEIL- KRÄUTER & GEWÜRZE

Brunowstr. 12
in Tegel

13507 Berlin Tel: 4330915

Gespräch & Musik

Zu einer Lesung mit Gespräch und Musik laden Autoren der VHS Schreibwerkstätten am Donnerstag, 12. Dezember, ein. Die Autoren lesen ab 19.30 Uhr Lustiges, Besinnliches und Kluges. Musik kommt von Keller-Jazz. Sie spielen Standards, aber auch eigene Kompositionen mit Klavier und Saxophon. Der Eintritt ist frei. Ort der Veranstaltung ist die Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19.

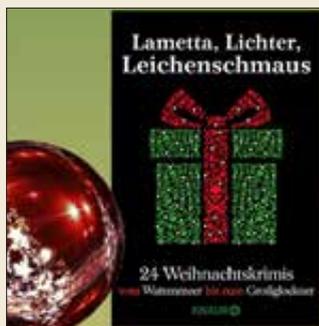
Glasmalerei und Plätzchen

Es weihnachtet sehr rund um den Lettekiez



Kriminelles im Buchladen

Zu einer Adventskrimile-
sung lädt die Buchhand-
lung am Schäfersee, Mark-
straße 6, am Samstag, 14.
Dezember, ein. Ab 16.30
Uhr liest Anne von Vaszary
aus ihrem Buch „Lametta,
Lichter, Leichenschmaus“.
Tee und Kekse sind im Ein-
trittspreis von 7 Euro inbe-
griffen. Anmeldung unter
buch@schafersee.com



„Es weihnachtet schon sehr
rund um den Lettekiez!“
heißt es noch bis 24. Dezem-
ber im Rahmen des QM-Pro-
jektes „Viele Kulturen – ein
Kiez“. Bewohner, Initiativen,
Gewerbtreibende, Einrich-
tungen und weitere Akteure
des Quartiersmanagement-
gebiets Lettekiez haben ein
weihnachtliches Programm
bei freiem Eintritt initiiert.

Die Kinder können sich
beispielsweise beim Plätz-
chenbacken im Familien-
zentrum, Letteallee 82/86,
oder im Haus am See, Star-
gardtstraße 9, beim Besuch
vom Weihnachtsmann im
Nordpol-Winterdorf, Pro-
vinzstraße 40-44, beim Bast-
eln in der Bibliothek am
Schäfersee, Stargardstraße
11-13 oder beim Glasmale-
rei-Workshop in der Regi-
hard-Grundschule, Letteal-
lee 39, auf die Weihnachts-
zeit einstimmen. Daneben

wird es aber auch musi-
kalisch: An den Sonntagen
gibt es ein Adventskonzert
im Domicil-Seniorenpfle-
heim, Thaterstraße 18, und
die Evangeliums-Kirche am
Hausotterplatz 3 lädt zum
Weihnachtskonzert des
BVG-Chors ein. Gleich zwei-
mal können die Bewohner in
den Genuss einer Lesung in
der Buchhandlung am Schä-
fersee, Markstraße 6, und
Kulturraum M5, Markstraße
5, kommen.

Im zuletzt genannten Ver-
anstaltungsort wird es auch
eine Weihnachtsbäckerei,
einen Vortrag über „Zucker-
fallen im Alltag“, Basteln
von Weihnachtssternen aus
Perlen sowie ein großes ge-
meinsames Weihnachtsessen
geben.

Das gesamte Programm
kann man nachlesen im In-
ternet unter der Adresse
www.qm-letteplatz.de

Programm (Auszüge)

Freitag, 6.12., 16-18 Uhr:
„Pralinen selbst gemacht“,
für Kinder ab 6 Jahren,
Haus am See, Stargardt-
straße 9

Sonntag, 8.12., 17 Uhr:
Weihnachtskonzert des
BVG-Chors, Evangeli-
ums-Kirchengemeinde,
Hausotterplatz 3

Mittwoch, 11.12., 16-18
Uhr: Vortrag „Zuckerfal-
len im Alltag erkennen“,
Stadtteiltreff im Kultur-
raum M5, Markstraße 5

Samstag, 14.12., 16 Uhr:
Adventslesung mit Anne
von Vaszary aus ihrer ak-
tuellen weihnachtlichen
Kriminalerzählung bei
Gebäck und Tee. Eintritt
7 Euro, Buchhandlung am
Schäfersee, Markstraße 6



6.–8. Dezember 2019 Postplatz, Hennigsdorf

Freitag 15–21 Uhr, Samstag 11–21 Uhr,
Sonntag 11–19 Uhr
Kunsthandwerklicher Markt & weihnachtliches
Bühnenprogramm u.a. mit Kristina Bach

Eintritt frei

www.hennigsdorf.de

Winterrundgang im Wald

Am 8. Dezember, dem zwei-
ten Advent, lädt der Künst-
lerhof Frohnau wieder zum
Winterrundgang. 25 Künst-
lerinnen und Künstler aus
den Bereichen Malerei, Gra-
fik, Objektkunst, Fotografie,
Installation, Musik und Per-
formance öffnen ihre Ate-
liers von 11 bis 18 Uhr und
zeigen ihre aktuellsten Ar-
beiten. Ab 15.30 Uhr spielt
Ray Kaczynski sphärische
Szenen auf seinen Klangs-

kulpturen Interessierte
Besucher sind herzlich
eingeladen auf dem verwun-
schenen Waldgelände, die
unterschiedlichsten Ateliers
mit den neusten Kunstwer-
ken zu entdecken und mit
den anwesenden Künstle-
rinnen und Künstlern ins
Gespräch zu kommen. Und
es besteht die Gelegenheit,
ein Werk zu kaufen, bei dem
man mit Sicherheit sagen
kann, wo es entstanden ist.



**prime
time
theater**

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



DEZEMBER 2019

So. 01.12.	17:15	GWSW-Special <i>Allet nur Theater</i>
Mi. 04.12.	20:15	GWSW-Special
Do. 05.12.	20:15	GWSW-Special
Fr. 06.12.	20:15	GWSW-Special
Sa. 07.12.	20:15	GWSW-Special
So. 08.12.	17:15	GWSW-Special
Mi. 11.12.	20:15	GWSW-FOLGE 124 <i>Lauf - Die Prenzlischer kommen!</i>
Do. 12.12.	20:15	GWSW-Folge 124
Fr. 13.12.	20:15	GWSW-Folge 124
Sa. 14.12.	20:15	GWSW-Folge 124
So. 15.12.	17:15	GWSW-Folge 124
Mi. 18.12.	20:15	GWSW-Folge 124
Do. 19.12.	20:15	GWSW-Folge 124
Fr. 20.12.	20:15	GWSW-Folge 124
Sa. 21.12.	20:15	GWSW-Folge 124
So. 22.12.	17:15	GWSW-Folge 124
Fr. 27.12.	20:15	HAMLET <i>Problemprinz aus dem Wedding</i>
Sa. 28.12.	20:15	HAMLET
So. 29.12.	17:15	HAMLET

JANUAR 2020

Fr. 03.01.	20:15	HAMLET
Sa. 04.01.	20:15	HAMLET
So. 05.01.	17:15	HAMLET
PREMIERE!		
Fr. 10.01.	20:15	GWSW-FOLGE 125 <i>Die wollen doch nur spielen ...</i>
Sa. 11.01.	20:15	GWSW-Folge 125
So. 12.01.	17:15	GWSW-Folge 125
Mi. 15.01.	20:15	GWSW-Folge 125
Do. 16.01.	20:15	GWSW-Folge 125
Fr. 17.01.	20:15	GWSW-Folge 125
Sa. 18.01.	20:15	GWSW-Folge 125
So. 19.01.	17:15	GWSW-Folge 125
Mi. 22.01.	20:15	GWSW-Folge 125
Do. 23.01.	20:15	GWSW-Folge 125
Fr. 24.01.	20:15	GWSW-Folge 125
Sa. 25.01.	20:15	GWSW-Folge 125
So. 26.01.	17:15	GWSW-Folge 125
Mi. 29.01.	20:15	GWSW-Folge 125
Do. 30.01.	20:15	GWSW-Folge 125
Fr. 31.01.	20:15	GWSW-Folge 125

Öffnungszeiten

Das Prime Time Theater öffnet mit seiner Prime Time EssBar von Mittwoch bis Samstag ab 16:00 Uhr und am Sonntag schon ab 14:00 Uhr. Hier gibt es vor, während und nach den Aufführungen leckere Speisen und Getränke für jeden Geschmack.



Prime Time Theater
Müllerstraße 163
Eingang Burgsdorfstraße
13353 Berlin-Wedding
S-Bahn/U-Bahn WEDDING
Telefon 030 49 90 79 58

karten@primetimetheater.de
f primetimetheater
i primetimetheater

Ein Betrieb der RAZ Kultur gGmbH

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

RAZ PINNWAND



Da schauten viele Menschen hoch: Der Himmel am 28. November über Tegel sah spektakulär aus. Man war hin- und hergerissen zwischen dem Eindruck „Vulkanausbruch“ und „irgendwas mit Einhorn und Zuckerwatte“.

Foto: ith

UNSERE GEWINNER

Ich bedanke mich ganz herzlich für die 2 Freikarten für das Konzert am 9. November im Admiralspalast. Maria Callas ist auf der Bühne als Hologramm wieder auferstanden, sie wirkte wie im Original. Das Prager Symphonieorchester spielte live. Es war ein besonderes Musikerlebnis, vielen Dank!

Renate Blechschmidt



Es war wirklich ein sehr schöner Abend im Loci Loft. Ein wunderschönes Ambiente, sehr gute Bedienung, Livemusik der Oberklasse und ein sehr leckeres und hochwertiges Essen. Ich bin kein Dracula-Fan und Stummfilme sind seit meiner Schulzeit (Leistungskurs) etwas in Vergessenheit geraten. Daher war ich auf die Darbietung sehr gespannt. Diese war sehr gelungen. Diesen Stummfilm-Klassiker kannte ich nicht. Die Idee der Umsetzung, mit Live-Klaviermusik den Stummfilm zu begleiten, kannte ich auch nicht. Es war einfach perfekt. Dieser Pianistin könnte ich stundenlang zu hören. Sie hat den Film perfekt begleitet. Wahnsinn! Das Loci Loft ist eine sehr schöne Bar mit Livemusik. Ein weiterer Vorteil ist, dass man die Parkplätze der Läden aus der Umgebung nutzen kann. Vielen Dank, wir hatten einen wunderschönen Abend.

Jasmina Sahovic-Dulic



**WIR WÜNSCHEN
UNSEREN LESERN UND
ANZEIGENKUNDEN EINEN
SCHÖNEN 2. ADVENT!**

Kfz-Meisterbetrieb
Peter Schulz
Werkstattservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

**Jetzt Räderwechsel
mit Einlagerung
nur 49,- € pro Satz/Saison**

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

EU-Neuwagenspezialist
bis zu 30% Preisvorteil!

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com



Sieben Stimmen sorgten für Stimmung. Die Gesangsgruppe „Naturally 7“ aus New York, die in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen feiert, gastierte am 27. November im Ernst-Reuter-Saal. Cover-Songs von Phil Collins, Sting oder Queen sowie besinnliche Weihnachtslieder standen auf dem Programm. Das Besondere: Die Band ohne Band brauchte keine Instrumente. Egal ob Gitarre oder Mundharmonika, Trompete oder Schlagzeug – alles wurde per Stimme nachgeahmt. A cappella vom Besten.

Foto: ks



Sie glitzert und blinkt schon von weitem, die üppige Weihnachtsbeleuchtung am Einkaufszentrum „Der Clou“ am Kurt-Schumacher-Platz. Weihnachtlicher geht's nimmer.

Foto: bek



Schließt er, oder schließt er nicht? Er wird wohl geschlossen werden, nur wann, ist Frage – die Rede ist vom Flughafen Tegel. Noch ist er in Betrieb und einer der Lieblingssorte von Wolfgang Werner. Der Flughafen fasziniert ihn, und seit einigen Jahren verlegt er im eigenen Verlag einen Kalender ausschließlich mit Motiven vom Tegel Airport. 100 Exemplare gibt es. Wer sich eines von ihnen sichern möchte, kann den Kalender für knapp 20 Euro direkt bei Wolfgang Werner per E-Mail unter qocy@t-online.de bestellen.

Foto: ajö

RAZant im Netz

Entdecken Sie uns neu – auf www.raz-zeitung.de

Startseite

Jetzt geht's loos!

Unsere frischer Webauftritt begrüßt Sie mit vielen Neuerungen. Von hieraus gelangen Sie nicht nur übersichtlich zu den aktuellsten News, sondern auch per Menü oder Scrollbar zu den wesentlichen Bereichen der Website. Oben finden Sie jetzt – neu – das aktuelle Wetter, unseren „ausgefuchsten“ 1-Klick-Link zu unseren Auslagestellen, die Suchfunktion und die einfach strukturierte Inhaltsübersicht. Neu ist auch die Anzeige der meistgelesenen Nachrichten: Verpassen Sie nichts, was vielen wichtig ist!



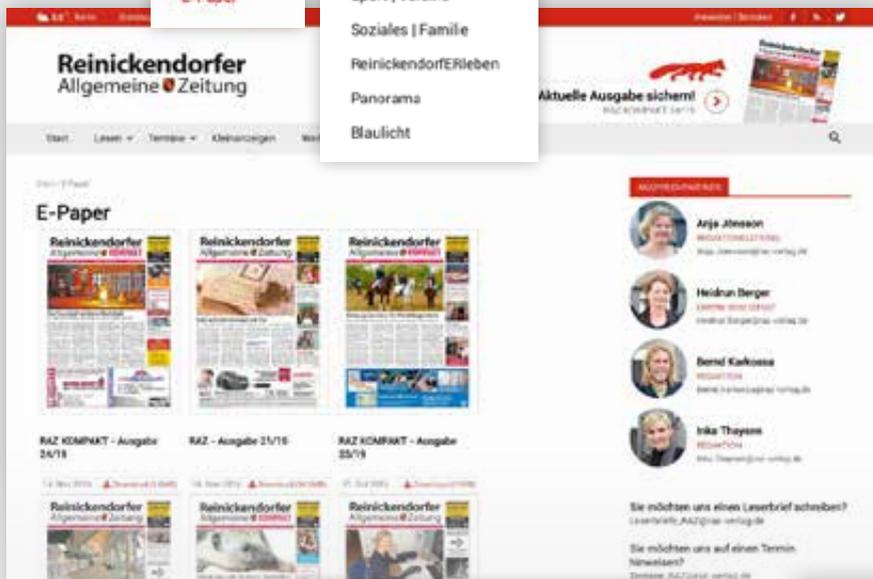
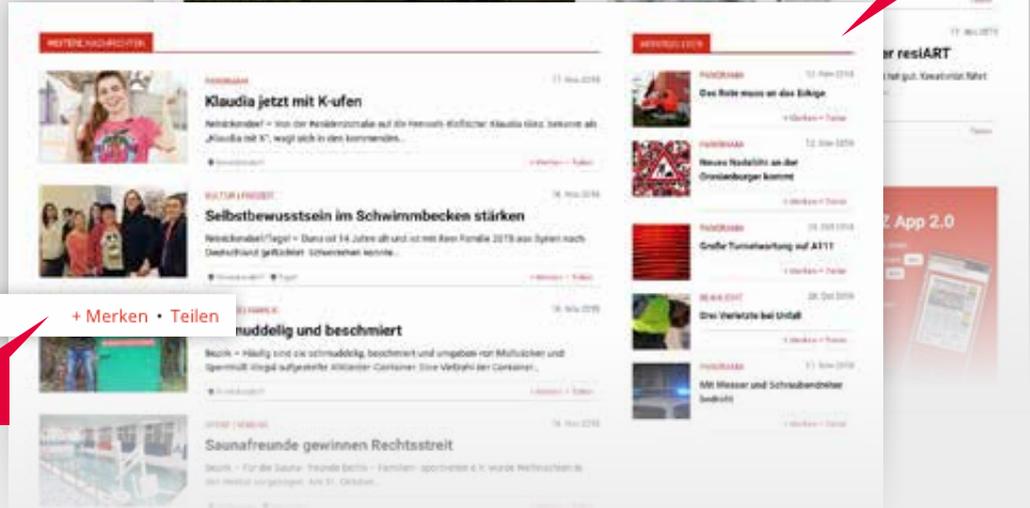
Jetzt neu: meistgelesen

Jetzt neu: Kiez-Funktion

Reinickendorf Tegel

+ Merken • Teilen

Personalisierte Inhalte

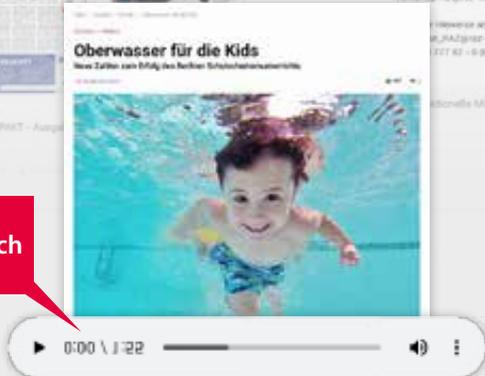


Lesen

mit Überblick... oder -gehör

Unser „Lesen“-Menü bringt sie zielsicher zu den Inhalten, die Sie interessieren. Filtern Sie die News nach Rubriken oder nachrichtlicher Aktualität und entdecken Sie die E-Papers der RAZ. Letztere können Sie für später herunterladen oder gleich live anschauen und die neue Blätter-Funktion erleben. Das nötige Datenvolumen wird Ihnen angezeigt. Auf der rechten Seite finden Sie übrigens immer Ihre Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten zu Anliegen, hier die Stammdaktion. Und scrollen lohnt sich oft: Unter Einzelbeiträgen finden sich weitere interessante Features.

Jetzt neu: Jeder Artikel auch zum Anhören



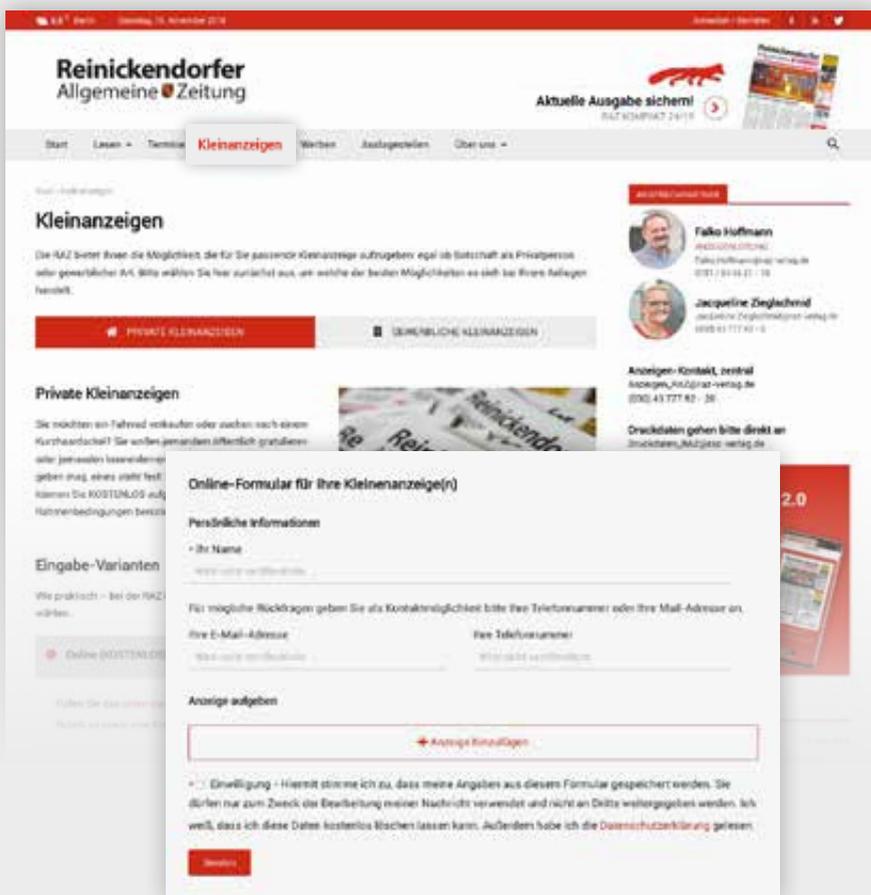
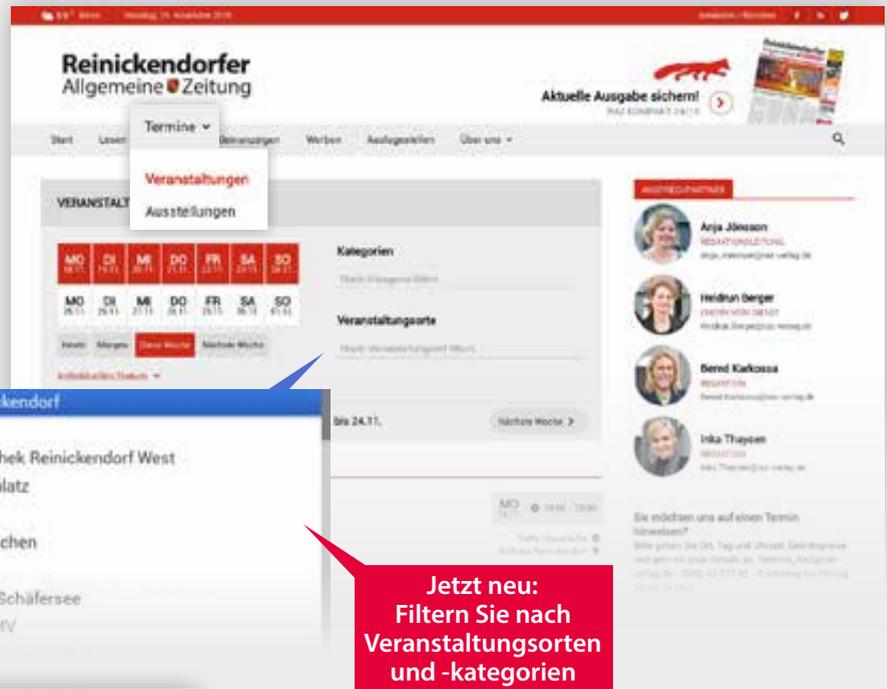
Standorte nur einen Mausklick entfernt



Termine

Reinickendorferleben online

Viele Menschen sind Fans des RAZ-Veranstaltungskalenders. Genau wie in „print“ gibt es auch ihn natürlich online, und zwar mit verschiedenen Filterfunktionen und viel Übersichtlichkeit. Wechseln Sie im „Termine“-Menü zum Ausstellungskalender und finden Sie dort heraus, was aktuell geboten ist.



Kleinanzeigen privat oder gewerblich?

Die neue Kleinanzeigen-Seite führt die Interessenten, egal ob privat oder gewerblich unterwegs, übersichtlich durch das Thema. Per „Reiter“ wird das jeweilige Anliegen ausgewählt, dann folgen Infos und das neue selbsterklärende Eingabeformular. Einfach eine Kontaktmöglichkeit eingeben, Rubrik und Ausgabe(n) auswählen und dann den Text eingeben, den das System von allein auf die Höchstzeichenzahl begrenzt. Wer sich gegen die direkte online Variante entscheidet, findet auch zu anderen Optionen passende Infos auf der Seite.

Werben

Das Portal für AnzeigenkundInnen

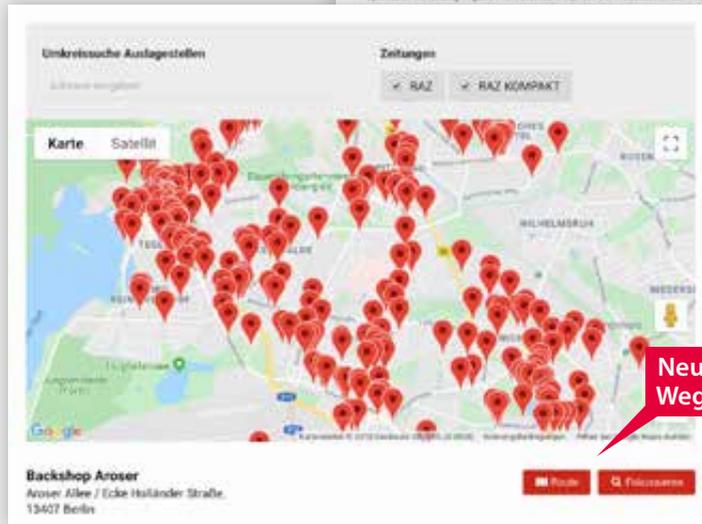
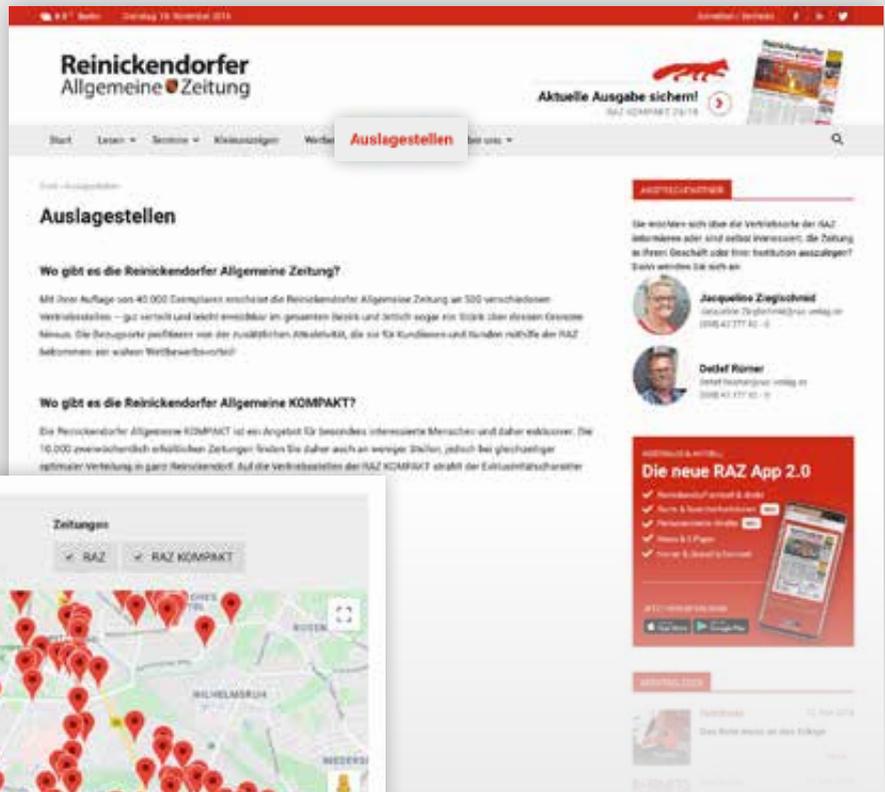
Auch „B to B“-Anliegen sind auf unserer Website repräsentiert: Gewerbetreibende aus und um Reinickendorf finden hier neben den Mediadaten für RAZ und RAZ KOMPAKT schnell und einfach Ihre direkten Ansprechpartner im Bereich recht oder das Kontaktformular am Seitenende.



Auslagestellen

Wo... und wie dorthin?

Ob Karten- oder Satellitenansicht: Die neue Website zeigt Reinickendorf auch von oben: Denn auf der Seite „Auslagestellen“ können Sie mit wenigen einfachen Klicks nicht nur die für Sie passenden Orte finden, sondern gleich noch den Routenplaner aufrufen!

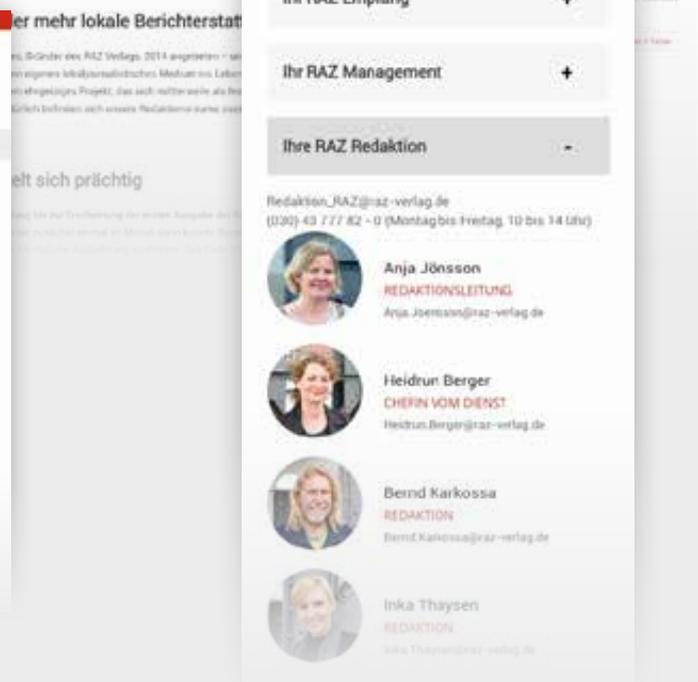
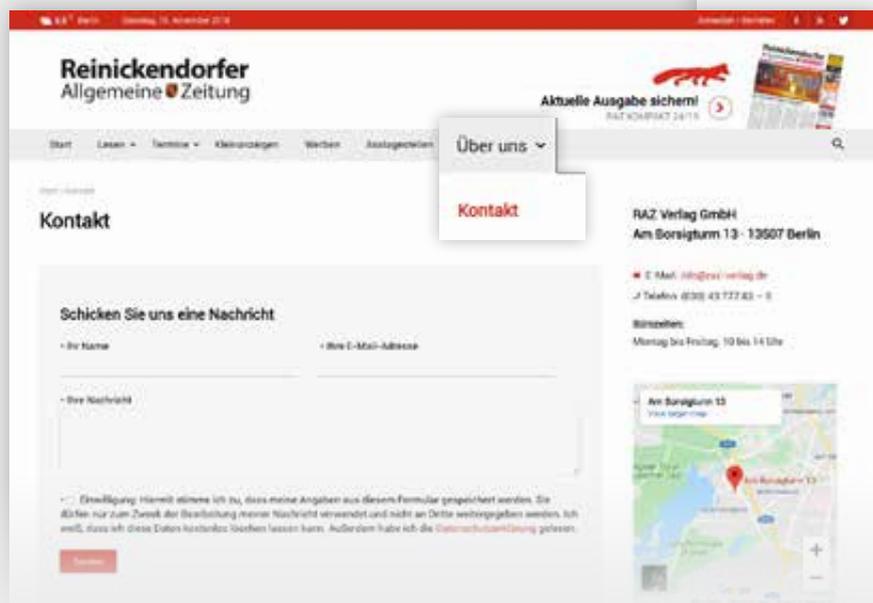


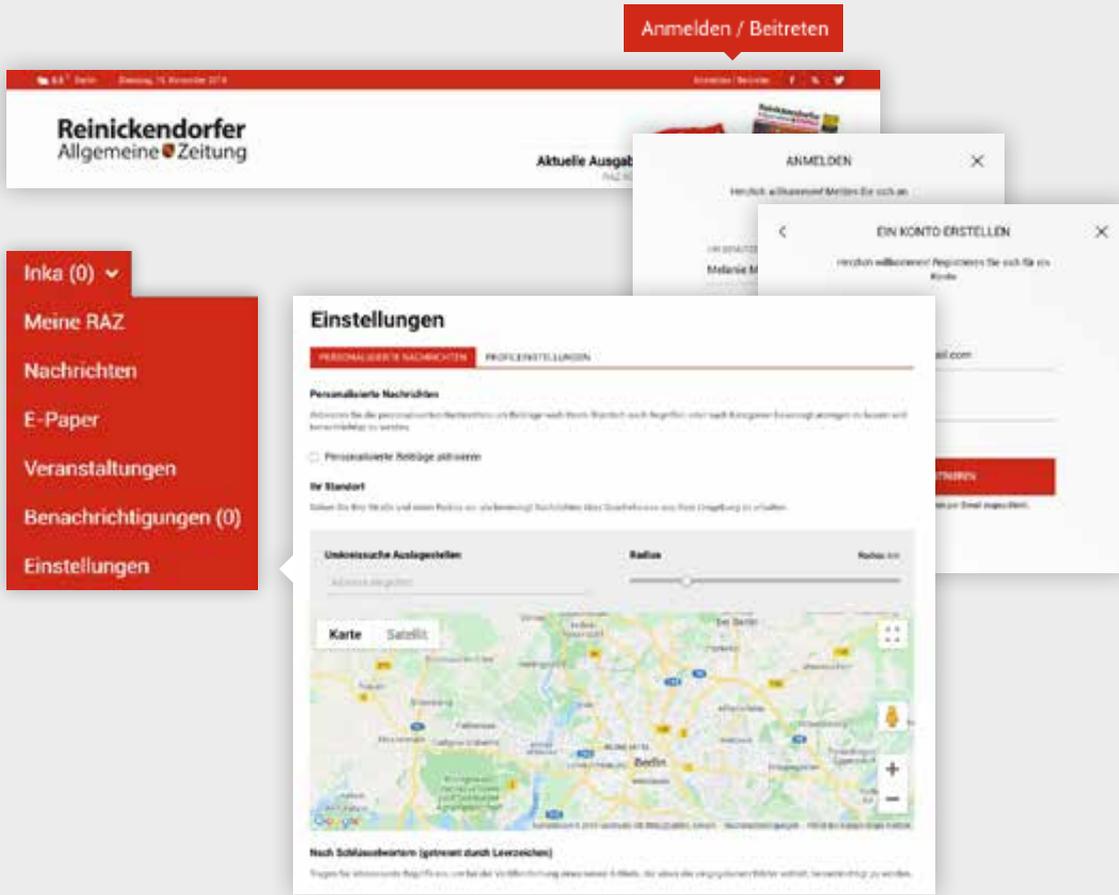
Neu: Der schnellste Weg zur neuen RAZ

Über uns & Kontakt

Hinter den Kulissen

Was ist das Selbstverständnis der RAZ und des RAZ Teams? Warum gibt es die Zeitung und wie ist ihre Geschichte? Wer ist wofür zuständig? Und wie sehen die Menschen „hinter den Kulissen“ eigentlich aus? Die Seite „Über uns“ mit ihrem Untermenüpunkt „Kontakt“ hält all diese Infos für Sie bereit!





Anmelden / Beitreten

Meine RAZ

Alles, was Sie wichtig finden

Heutzutage fühlen sich viele Menschen einer News-Flut ausgesetzt. Die RAZ gibt Ihnen die Möglichkeit das auszuwählen, was Sie am meisten interessiert: Legen Sie einfach ein „Meine RAZ“-Profil an und hinterlegen Sie in den Einstellungen Ihre Wünsche, sortiert für Ort, Kategorie oder Schlüsselwörtern. Wer „personalisierte Beiträge aktivieren“ anhakt, bekommt dann auch Benachrichtigungen zu seinen Lieblingsthemen. Und: Mit Login sehen Sie unter Bei- und Einträgen das „Merken“-Zeichen. Wenn Sie dort klicken, wird der Inhalt im personalisierten Bereich als „gemerkt“ hinterlegt.

Die RAZ App

Reinickendorf für die Hosentasche



Ob beim Spaziergang durchs Tegeler Fließ, im Café in Heiligensee, beim Shopping in Waidmannslust oder im Büro in Borsigwalde... Mit der RAZ App haben Sie ihre News, Infos und Tipps aus und für Reinickendorf immer dabei und greifbar. Und das auch noch völlig kostenlos!



• ÜBER UNS	• WERBEN	• LESEN	• LINKS
Kontakt	Werben in der RAZ	Nachrichten	AGB
Team	Mediatexten RAZ (2019)	Rubriken	Datenschutz
RAZ Verlag	Mediatexten RAZ KOMPAKT (2019)	E-Paper	Impressum
RAZ Café	Leserumfrage	RAZ App	Cookie-Einstellungen



Datenschutz

Alles mit rechten Dingen

Im sogenannten Footer, dem Bodenbereich der Website, finden Sie Informationen zum Thema Datenschutz und Cookies, dazu unsere AGB und das Impressum. Alles ist transparent gestaltet, die Cookie-Einstellungen sind jederzeit abänderbar. Ein Cookie ist eine sehr kleine Info-Textdatei, durch die ein Webserver AnwenderInnen wiedererkennen kann und dazu bestimmte Einstellungen speichert. Manche davon sind für das Funktionieren einer Website zwingend nötig; die RAZ kennzeichnet diese ganz klar.

INTERNATIONALE GRÜNE WOCHEN 2020



Besuchen Sie uns auf der Grünen Woche in
HALLE 9 (Blumenhalle) Stand 120



RADEMACHER



HomePilot
Smart Home.

**Unschlagbare Smart Home
Aktionspakete zum Vorteilspreis!**



**MARKISEN
AKTION**
bis zu **30% Rabatt**



Aktionszeitraum 17.01.2020 – 31.05.2020



BS

JALOUSIENPROFI

Tel.: 030 983 524 08

MARKISEN BERGER

KOLUMNE



Mit Feinstaublunge, Bleivergiftung und lieben Grüßen

Adventskranzkerzen, Kekse und Tannenduft – es könnte so urgemütlich sein, würde Hausfuchs Reineke nicht wieder einmal mastgansschwer auf meinen Schultern thronen. Nichtsdestotrotz forme ich seufzende Worte unter der tierischen Last: „Noch haben wir den Weihnachtsrummel nicht überstanden, da rüsten sie schon wieder zu Silvester“ „und im Hintergrund wahrscheinlich längst zu Ostern“, tönt es schwer von meiner Schulter herab. „Inzwischen wurden wahrscheinlich“, fahre ich fort, „leer stehende Läden in der Residenz-, Scharnweber- oder Berliner Straße angemietet für vorsilvesterliche Knallermann- & Co.-Verkäufe“ „Und die Neujahrsnacht-Dienstpläne“, fuchst es mokant „in der Humboldt-Notaufnahme wurden bestimmt auch schon zusammengestellt. Froh, wer sich mit einem guten Grund dem wohl unabwendbaren Jahreswechsel-Gemetzel entziehen kann.“



Foto: du

„Mal abgesehen von besoffenen Knallköppen und ihren bemitleidenswerten Kollateralopfern, sind es allesamt ziemlich ungesunde Bräuche, mit denen wir den Jahreswechsel einläuten. Ich sage nur Bleigießen im Wohnzimmer. Und der Feinstaubnebel im Freien dürfte wohl unschlagbar jeden Diesel in den Dunstschatten schmauchen.“ „Merkwürdig bis abartig ist auch, was die Menschen für Symbole verwenden: Nehmen wir nur den Schornsteinfeger: Wer will denn schon einen der Halbgötter in Schwarz zum Jahreswechsel im Kamin haben? Und wer braucht mutierte Kleeblätter oder angeblich glücksbringende Schweine, die armen Säue?“ „Apropos: Was ist eigentlich aus Deinen fuchslichen Vorsätzen vom letzten Jahreswechsel geworden?“ „Komm, lass uns lieber das Thema wechseln. Ich wollte noch sagen: Etwas bessere Kreise verkörpern den Wechsel vom betagten Altjahres-Gerippe auf den frischlingshaften Schreihals des Neujahrs etwas feinsinniger mit Bilanz ziehen und so...“ „Oder sie zelebrieren im Wald schamanistische Rituale“ „Bloß nicht im Fuchswald!“ „Keine Furcht, da werden höchstens Bäume umarmt.“

„Von stubenhockenden Schreibtischtätern wie uns werden allerdings traditionell wulstige Jahresabschluss-Briefe gekritzelt oder getastet. Eigentlich ein schöner Brauch, aber aufwendig und deshalb sind derlei Aussendungen am Aussterben.“ „Um manche Exemplare von Menschenhand dürfte es doch gar nicht so schade sein. Unbedingt verzichtbar sind Jahresbriefe voller Selbstmitleid, mit politischen oder religiösen Missionierungsversuchen oder unverhohlenen Spendenaufrufen!“ „Na, wie schön, dass wir immerhin noch von Angesicht zu Angesicht persönlich miteinander sprechen“, resümiere ich versöhnlich. „Aber nicht mehr lange, ich muss jetzt meinen Jahresbrief an die vereinigten Fuchsfanclubs zu Ende schreiben.“

Füchslischt
Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Unser Kolumnist Harald Dudel widmet sich gern Ihren Ärgernissen und Sorgen. Vorschläge per E-Mail an redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Lila Flagge weht am Rathaus

RECHT Reinickendorf sagt Nein zu Gewalt gegen Frauen

Bezirk – Ein paar Menschen auf dem Weg zur U-Bahn drehen die Köpfe. Auf dem Rathausplatz übertönen laute Trommelklänge den Autolärm. Sie sind der Auftakt für eine besondere Veranstaltung: Am 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Dieses Jahr werden vor allen zwölf Berliner Rathäusern erstmalig die neuen Flaggen gehisst, die auf dieses drängende Thema aufmerksam machen.

Uwe Brockhausen, Stadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales ergreift als erster das Mikrofon. In seine Begrüßung flicht er ein Zitat von Jean-Paul Sartre ein: „Die Gewalt lebt davon, dass sie von Anständigen nicht für möglich gehalten wird“. Es sind tatsächlich unvorstellbare Zahlen: Jede dritte Frau in Deutschland ist im Laufe ihres Lebens von Gewalt betroffen. Auch jede dritte Reinickendorferin. Anne Pausewang, erste Vorsitzende des Beirates für



Uwe Brockhausen, Brigitte Kowas und Anne Pausewang (v.l.) Fotos (2): mfk

Frauen- und Mädchenangelegenheiten, übernimmt das Mikrofon: „Die Anzahl der Frauen, die Gewalt erfahren, ist gestiegen, statt kleiner geworden, obwohl bereits viele Anstrengungen unternommen werden“. Sie lobt die bezirkseigenen und freien Träger: „Sie machen eine tolle Arbeit!“. Brigitte Kowas, Gleichstellungsbeauftragte des Bezirks Reinickendorf fährt fort: „Jeden dritten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Mann, Partner oder Ex-Partner getötet – das sind 122 getötete Frauen im Jahr in Deutschland. Sie sind nur die Spitze eines Eisberges“. Viele Frauen sind in ihren eigenen vier Wänden nicht sicher und werden Opfer sogenannter häuslicher Gewalt. Das bedeutet, dass sie von im gleichen Haushalt lebenden Personen geschlagen, getreten oder zu sexuellen Handlungen gezwungen werden. Es braucht mehr als die aktuell 301 Frauenhäuserplätze und die 298 Zufluchtswohnungen, die in Berlin

vorhanden sind. Beinahe jede zweite Anfrage von Frauen in Not muss abgelehnt werden. Bundesfrauenministerin Franziska Giffey startet am gleichen Tag die Initiative „Stärker als Gewalt“. Diese soll die breite Öffentlichkeit über das hohe Ausmaß von Gewalt an Frauen informieren und Hilfe und Unterstützung dagegen bieten. Sie soll sowohl Frauen als auch Männer ansprechen. Ab 2020 werden 120 Millionen Euro zusätzlich für den Ausbau von Beratungsstellen und Frauenhäusern bereitgestellt.

Als Höhepunkt der Veranstaltung wird die lilafarbene Fahne am Seil des Mastes befestigt und hochgezogen. Auf ihr prangt in Orange das Frauenzeichen (stilisiertes Handspiegel der Göttin Venus) sowie der Schriftzug „Berlin sagt Nein zu Gewalt gegen Frauen“.

mfk

Bundesweites Hilfetelefon in 17 Sprachen: 08000/11 60 16



Die neue Anti-Gewalt-Fahne

Mehrweg statt mehr weg

UMWELT Bezirksamt Reinickendorf verbietet Plastikgeschirr

Bezirk – Im Anschluss an das vergangene Tegeler Hafenfest hatte die RAZ manche Beschwerde zu überquellenden Mülleimern erreicht... 2020 dürften sich solche Szenen und dementsprechend auch solche Kritik nicht wiederholen.

Das Bezirksamt hat entschlossen, für genehmigungspflichtige öffentliche Veranstaltungen in Reinickendorf nur unter strengeren Umweltauflagen grünes Licht zu geben: Ab 1. Januar dürften nach jüngster Entscheidung

für die Verpflegung von Gästen nicht mehr Plastik, sondern nur noch wiederverwendbares Geschirr, Besteck und Mehrwegtrinkgefäße zum Einsatz kommen, heißt es.

Der Beschluss des Bezirksamts enthält zudem Vorgaben zur Abfallvermeidung und gibt darüber hinaus Empfehlungen, um etwa die Verschwendung von Lebensmitteln einzudämmen oder die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zur An- und Abreise zu stärken. Auch für

die eigenen – also internen – Events gelten ab 2020 diese Vorgaben. Bezirksbürgermeister Frank Balzer: „Um die ambitionierten Berliner Klimaschutzziele zu erreichen und Reinickendorf für alle Generationen auch künftig lebenswert zu erhalten, ist das Engagement aller Beteiligten im Bezirk gefragt.“

Mit der Neuregelung reagiert die Verwaltung auf neue Vorgaben der EU, bis Juli 2021 Maßnahmen zur Reduzierung von Einweg-Kunststoffartikeln zu ergreifen.

Stromspeicher der Zukunft

WIRTSCHAFT Lumenion-Pilotprojekt mit Vattenfall und Gewobag

Tegel – Zehn Meter ragt die Stahlrippen-Konstruktion in die Höhe, das Ganze erinnert an eine gigantische Kirchenorgel – aber eine aus massivem Baustahl. Wir sind auf einem Besichtigungstermin in einem ehemaligen Heizkraftwerk am Bottroper Weg. Das Energiespeicher-Start-Up Lumenion baut hier in Kooperation mit Vattenfall und Gewobag einen so genannten „sektorkoppelnden Stahlspeicher“. Der Stahlrippen-Speicher könnte, wenn die Pläne von Lumenion aufgehen, ein wichtiger Baustein beim Umbau des Stromnetzes auf die Versorgung mit erneuerbaren Energien werden.

„Es geht darum, die so genannten ‚Stromspitzen‘, die bei den erneuerbaren Energien auftreten – mal weht der Wind kräftiger, mal schwächer oder mal scheint die Sonne mehr und mal weniger – einzufangen und zu speichern, und das möglichst kostengünstig“, erklärt Lumenion-Sprecher Philip Alexander Hiersemenzel. „Strom lässt sich gut transportieren, aber nur schlecht und vergleichsweise teuer speichern. Wärme dagegen lässt sich gut speichern. Unser Stahlspeicher bringt beides zusammen und kann für weniger als 2 Cent/kWh Strom in Form von Wärme kostengünstig speichern.“

Bei der Ortsbesichtigung in der ehemaligen Heizhalle darf der Stahlspeicherkern, das eigentliche Objekt des Interesses, nicht fotografiert werden. „Die jetzt noch sichtbare Stahlrippen-Konstruktion ist das Kernstück des Stahlspeichers. Wir wollen natürlich nicht, dass die Konkurrenz das sieht“, sagt Hiersemenzel. Gerade laufen die Bauarbeiten an der Beton-Ummantelung. Noch



Lumenion-Gründer Alexander Voigt mit einem Stahl-Kubus

im Dezember sollen sie abgeschlossen sein. Dann kann der Beton-Stahl-Koloss mit Stickstoff gefüllt werden und die Anlage kann im kommenden Jahr in den Pilot-Betrieb starten.

Die massiven Stahlrippen, die jetzt noch unschuldig vor sich hin rosten, werden im Betrieb mit Strom über den Stickstoff auf 650 Grad erhitzt – sozusagen zum Glühen gebracht. Die so im Stahl gespeicherte Wärmeenergie kann dann entweder direkt als Wärme im Heizverbund genutzt oder in einem zweiten Schritt rückverstromt werden. „Stahl ist ein wunderbarer Wärmespeicher. Sie kriegen die Energie schnell rein, und schnell wieder raus“, schwärmt Hiersemenzel. „Außerdem ist der Rohstoff Stahl günstig – für unsere Zwecke genügt einfacher Baustahl. Das ist wichtig, weil

die Anlagen perspektivisch sehr schnell sehr viel größer werden sollen, als die Pilotanlage mit 2,4 Megawattstunden.“

Hiersemenzel betont, wie nah das Pilotprojekt mit Vattenfall und Gewobag in Tegel am kommerziellen Einsatz der Stahl-Hochtemperaturspeicher sei. Die Technologie sei einfach, wirtschaftlich, leicht skalierbar und schon in wenigen Jahren wären Stahlspeicher-Anlagen in der Größenordnung heutiger Kohlekraftwerke technisch kein Problem.

„Der Transformationsprozess der Energiewende beginnt gerade und wird sich über die nächsten Jahre und Jahrzehnte hinziehen.“ Hiersemenzel hofft, dass sein Unternehmen mit seinen Stahlspeichern dafür einen wichtigen Baustein liefern kann.

Christian Horn

Denkmal vs. Beamtenschutz

MOBILITÄT Polizeiwache in Tegel ist öffentlich zugänglich

Tegel – Das ehemalige Gebäude der Rheinmetall Borsig AG in der Berliner Straße 35 wird nicht mehr als Verwaltungsgebäude, sondern von der Polizei und dem Bürgeramt genutzt. Das Haus steht, wie sämtliche Borsig-Werkanlagen in Tegel, unter Denkmalschutz. Ob Gelände und Gebäude aktuellen Sicherheitsanforderungen entsprechen, stellt Bezirksverordneter Felix Schönebeck (CDU) in Frage. Gemeinsam mit seiner Fraktion brachte er einen



Hier ist alles offen.

diesbezüglichen Dringlichkeitsantrag in die November-

sitzung der Bezirksverordnetenversammlung ein. In Tegel stehen die Einsatzfahrzeuge auf dem offenen Gelände und sind zu jeder Zeit für Dritte zugänglich. Vor jedem Einsatz müssen sie kontrolliert werden. „Es besteht immer die Gefahr, dass sich fremde Personen an den Einsatzfahrzeugen zu schaffen machen. [...] Durch eine Einzäunung des Vorplatzes könnten Wache und Fahrzeuge besser geschützt werden“, so Schönebeck.

Für Immobilieneigentümer

Teil 16: Chaos strukturieren



Was man nicht im Kopf hat...

...hat man in den Beinen, so ein altbekannter Spruch. Im schlimmsten Fall sogar für immer verloren.

Das kann und sollte verhindert werden! Beim Thema Immobilien können wir Sie unterstützen. Wie?

Baunebenkosten – Wieviel bleibt für das Haus noch übrig?

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein Grundstück und wissen evtl. auch genau wie Ihr neues Heim aussehen soll? Doch Sie sind gut beraten, wenn Sie sich bereits vor der Hausplanung einen Überblick über die zu erwartenden Nebenkosten machen. Eine umfassende Zusammenstellung bietet unsere Checkliste. Gerne unterstützen wir auch bei der Kostenermittlung.

Barrierefreiheit – Was habe ich schon und was brauche ich wirklich?

Viele die sich mit dem Thema Barrierefreiheit beschäftigen stehen vor einem Berg an Informationen, Vorgaben und gutgemeinten Ratschlägen. Wir bieten Ihnen Checklisten mit denen Sie in Ruhe prüfen können, welche Möglichkeiten es gibt, was bei Ihnen bereits umgesetzt ist und was ggf. noch sinnvoll wäre. Gerne unterstützen wir Sie bei der Analyse.

Je dicker die Akte desto besser

Diesem Thema haben wir uns bereits vor einiger Zeit in einer Anzeige gewidmet. Sie möchten Ordnung in Ihre Zettelwirtschaft bringen, und wissen nicht genau welche Unterlagen zu Ihrer Immobilie noch fehlen? Wir geben Ihnen gerne eine Überblick inkl. Liste zum abhaken.

Immobilienverkauf leicht gemacht

Sie möchten Ihre Immobilie auf eigene Faust verkaufen? Es ist aufwendiger, als man auf den ersten Blick vermutet, aber natürlich möglich. Was Sie als Verkäufer alles wissen, beachten und vorliegen haben sollten haben wir Ihnen in einem 12-seitigen *Whitepaper* zusammengefasst, dass wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen.

Immobilien dienstleistung

Diese Auflistung ist bei weitem nicht vollständig. Baurecht, Verrentung oder Bauleitplanung sind nur einige wenige Aspekte mehr, die mit Struktur und Know-How leichter zu handeln sind. Nicht immer ist Ihr Ziel letztendlich der Immobilienverkauf. Wir sind trotzdem für Sie da, und bieten Ihnen unsere Erfahrungen und Verbindungen unterstützend an. Planen Sie einen Umbau? Möchten Sie das Baurecht für Ihr Grundstück klären? Oder einfach nur Ihre Akte vervollständigen, haben aber keine Zeit? Fragen Sie uns!

Einen Großteil der hier erwähnten Checklisten finden Sie auch im Ratgeber auf unserer Homepage – schauen Sie einfach mal vorbei oder kontaktieren Sie uns direkt!



Hermisdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon 030 | 4 05 09 37 0
info@hauptstadtprofi.de
www.hauptstadtprofi.de

LESEN & GEWINNEN



Konzert

Tenor Assaf Kacholi ist einer der vielseitigsten Sänger Europas, der mit seiner wandelfähigen Stimme eine Bandbreite von klassischem Repertoire über Filmmusiken und Musicals bis hin zu populären Liedern abdeckt. So brillierte er in Tenorpartien in Mozarts „Requiem“, Händels „Messiah“ und Haydns „Schöpfung“, im „Phantom der Oper“ und der „West Side Story“. Auch als Solist kann Assaf Kacholi auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken. Er ist am 12. Dezember, 20 Uhr, in der Passionskirche zu Gast und gibt ein Konzert zum aktuellen Album. **Kennwort: Assaf Kacholi**



2 x 2 Freikarten



Foto: promo

2 x 2 Freikarten

Kampfsport

„We Love MMA“, die größte Mixed Martial Arts-Serie in Deutschland kommt am 14. Dezember in die Mercedes-Benz Arena. Die 51. Ausgabe von Deutschlands härtester Liga verspricht eine spektakuläre Fightcard. Und gleich der erste Kampf, der verkündet wird, ist ein ganz besonderes Highlight: Der Titelkampf im Weltergewicht! Hier trifft der amtierende Champion Adrian Zeitner aus Mainz auf den Herausforderer Marcel Quietzsch aus Dresden. Beim zweiten Kampf des Abends können sich die Berliner MMA-Fans auf einen Frauenfight freuen. Kübra Kaplan aus Kiel will ihren ersten Profi-Sieg im Duell gegen die Belgierin Kelig Pinson einfahren. Einlass ist für MMA-Fans ab 18 Jahren möglich. **Kennwort: We Love MMA**

Fußball

Die Überraschungsmannschaft der Saison gibt sich die Ehre. Der SC Freiburg fühlt am 14. Dezember um 15.30 Uhr im Olympiastadion Hertha BSC und dessen neuem Trainer Jürgen Klinsmann auf den Zahn. Im Gegensatz zu Hertha BSC hat sich die Elf von Kulttrainer Christian Streich nach einem Drittel der Saison in den oberen Regionen der Tabelle etabliert und der finanzkräftigeren Konkurrenz ganz schön eingeheizt. **Kennwort: Hertha**



Foto: citypress

4 x 2 Freikarten



Foto: bek

5 x 2 Freikarten

Handball

Ein Duell auf Augenhöhe – das erwartet die Zweitliga-Handballerinnen der Füchse Berlin am 14. Dezember. Die Spreefüxe empfangen um 19.30 Uhr in der Sporthalle Charlottenburg die Mannschaft des HC Röderthal, auch Röderthal-Bienen genannt. In der Vorsaison kassierten die Berlinerinnen zwei Niederlagen, in eigener Halle ging man sogar 18:28 unter. Da ist also Wiedergutmachung oder auch Revanche angesagt. Für das Gelingen dieses Unterfangens hoffen die Spreefüxe auf lautstarke Unterstützung ihrer Fans. **Kennwort: Spreefüxe**

Einsendeschluss: Montag, 9.12.2019

Postkarte: RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin;
E-Mail: Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de mit Name, Tel., Stichwort.
 Teilnahme ab 18 J., RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite (www.reinickendorfer-allgemeine.de/datenschutz) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 13, 13507 Berlin, Mo - Fr 9 bis 14 Uhr) erhalten können.

Wieder Licht im Tunnel

MOBILITÄT Unterführung an der Seidelstraße besser beleuchtet

Reinickendorf – Tunnel können für Fußgänger bisweilen recht unheimlich sein; sind sie schlecht beleuchtet und dunkel, geht mancher dann auch lieber einen Umweg. Vor Beginn der dunklen Jahreszeit wandten sich Bürger aus dem Bereich Zobelwitzstrasse/Auguste-Viktoria-Allee an die Reinickendorfer Wahlkreisabgeordnete Emine Demirbükten-Wegner und baten um Hilfe.

Hintergrund: Seit vielen Jahren gibt es den Fußgängertunnel, der unter der Autobahn durchführt. Dieser verkürzt den Weg zum U-Bahnhof Otisstraße und in das dahinter liegende Laubengebiet. „Dieser Tunnel ist seit über drei Jahren nur noch lückenhaft beleuchtet. Gerade mal die Hälfte der Beleuchtung funktioniert, an einigen Stellen tappt man völlig im Düstern“, berichteten die Anwohner von der direkt daneben liegenden Senioreneinrichtung „Wohn Aktiv“. Die Dunkelheit stellte für sie verbunden mit einer großen Unsicherheit eine Gefahr dar. Viele Versuche seitens der



Es werde Licht im Fußgängertunnel.

Foto: bek

Anwohner, die Reparatur der ausgefallenen Lampen anzustoßen, verliefen ins Leere.

„Nicht nur die Furcht im Dunkeln zu stürzen, sondern auch die erhöhte Gefahr für Überfälle macht den Bürgerinnen und Bürgern Angst“, stellte Demirbükten-Wegner fest. In Emails und Telefonaten mit der zuständigen BerlinLicht GmbH bat sie um eine zeitnahe Reparatur der

defekten oder unzureichend hellen Lampen – mit Erfolg. BerlinLicht bestätigte die Reparaturnotwendigkeit an der sanierungsbedürftigen Lichtanlage und brachte zunächst behelfsmäßig die defekten Lampen zum Leuchten. Zudem wird eine Grundsanierung folgen. Langfristig ist geplant, den Fußgängertunnel mit LED-Leuchten auszustatten. **red**

Ihr Fachbetrieb für Bagatellschäden und Lackierungen aller Art



spotrepair M.Süß

Gewerbestraße 35
 16540 Hohen Neuendorf
 Mo.-Do. 8-17 Uhr
 Fr. 8-15 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache möglich.

Tel. 03303/29 777 18

info@spotrepair.berlin
 www.spotrepair.berlin

Bitte beachten:
 vom 24.12.19 bis 01.01.2020 geschlossen!

Hier kümmert sich der Chef persönlich!



- Beseitigung von Bagatellschäden (Spotrepair)
- Stoßfänger-Reparatur
- Dellenentfernung
- Beseitigung von Unfallschäden
- Beseitigung von Lackschäden und vieles mehr!

FACHLICH UND KOMPETENT

Ob Steinschläge, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer, Parkrempler oder Leasingrückgaben: Kleine Kratzer oder Dellen an Ihrem Fahrzeug sind ärgerlich und müssen nicht sein. Die Profis vom spotrepair M. Süß beseitigen im Smartrepair-Verfahren die kleinen Schäden des Alltages in ausgezeichneter Qualität, von der Sie sich gerne selbst ein Bild machen können.

Ehrenamtspreis verliehen

Bezirk – Der Reinickendorfer Ehrenpreises 2019 wurde verliehen. Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung fungierten im Vorfeld als Jury. Geehrt wurden unter anderem Rolf Blaga, der sich seit 26 Jahren für das Psoriasis Forum Berlin e.V. engagiert und Harry Collin, der als musikalischer Leiter im musikpädagogischen Bereich bei verschiedenen Trägern tätig ist. Er musiziert mit Menschen, die über ganz unterschiedliche kognitive Behinderungen und Fähigkeiten verfügen. Janine Malik gründete über Facebook den „MS Stammtisch Nordberliner“ zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und erreicht damit besonders die jüngeren Betroffenen. Das Ehepaar Renate und Karl-Heinz Schulze engagiert sich seit 37 Jahren bei den Guttemplern in Wittenau als Suchtgefährdetenhelfer. Rabia Karaaslan leitet die Selbsthilfegruppe der Deutschen Rheuma Liga Berlin und ist als sprachliche Mittlerin für türkische Frauen wichtige Ansprechpartnerin. Auch Andrea Kunert erhielt den Ehrenamtspreis: Sie arbeitet als Sterbebegleiterin.

„Leben ohne Dich“ – Die Trauer hört nie auf

KIRCHE Einmal im Jahr findet in der Dorfkirche Wittenau ein Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder statt

Wittenau – Die Trauer um ein verstorbenes Kind hört nie auf. Dennoch müssen Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde es schaffen, ein „Leben ohne Dich“ zu führen. Dabei können sie Hilfe beim gleichnamigen Verein finden, der in vielen deutschen Städten Ortsgruppen unterhält.

Die Ortsgruppe Berlin organisiert seit elf Jahren für die Trauenden einen Gedenkgottesdienst – am Vorabend des Worldwide Candlelighting Day. Unter dem Titel „Die Liebe bleibt“ sind alle, die um ein verstorbenes Kind trauern, am Samstag, 7. Dezember, 18 Uhr, in die Dorfkirche Alt-Wittenau eingeladen. Dabei spielt das Alter und die Todesursache des Kindes keine Rolle – egal, ob das Kind still geboren wurde oder im Erwachsenenalter starb, ob nach Krankheit, Unfall, Verbrechen oder Suizid.

Jährlich sterben in Deutschland 8.000 Kinder unter 20 Jahren. Dieser Verlust ist für betroffene Eltern und Geschwister ein traumatisches Erlebnis. Über einen langen Zeitraum kommt es immer wieder zu Krisensituationen, die zu schweren psy-



Während des Gedenkgottesdienstes wird für jedes verstorbene Kind eine Kerze angezündet.

Foto: Stry

chischen Störungen und Problemen im Berufsleben und in der Partnerschaft führen können. Es ist eine schmerzliche Erfahrung, dass nach dem Tod des Kindes durch die Tabuisierung dieses Themas in der Gesellschaft, durch die Unsicherheit im Umgang mit dem Thema Tod bei Ver-

wandten, Bekannten, Freunden fast immer ein Gefühl des Alleingelassenwerdens bei den Betroffenen entsteht.

Um das „Auffangen“ der trauernden Eltern und Geschwister kümmern sich die ehrenamtlich arbeitenden Gruppenleiter der lokalen Gruppen; in Berlin sind das

Sabina und Christian Stry. Sie unterstützen die Betroffenen darin, den Verlust eines Kindes, eines Bruders oder einer Schwester zu bewältigen und ein „Leben ohne Dich“ so gut wie eben möglich zu erreichen. Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe findet am Donnerstag, 12. Dezem-

ber, 19 Uhr, in der Kirchengemeinde Alt-Wittenau, am Dorfanger, statt.

Der Besuch der Gruppenabende ist für die Teilnehmer kostenfrei. **hb**

„Leben ohne Dich“ e.V., Ortsgruppe Berlin
Sabina und Christian Stry
shg-berlin@lebenohne-dich.de
www.leben-ohne-dich.de
Tel. 0 30/41 14 34 0
Internet-Forum: www.leben-ohne-dich.de

Worldwide Candlelighting Day

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember stellen weltweit verwaiste Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde zum Gedenken an die verstorbenen Kinder um 19 Uhr Ortszeit eine brennende Kerze ins Fenster. Dieses Licht steht für die Hoffnung, dass das Leben der Angehörigen durch die Trauer und den Schmerz nicht für immer dunkel bleibt.

Das WEZentliche aus der Nachbarschaft:

Der Wedding hat jetzt seine eigenen News, Infos und Tipps im bewährten Mix!

Die WEZ bringt's!
Jetzt **kostenlos** jeden letzten Freitag im Monat an allen ausgewählten Auslagestellen.

Ab jetzt jeden letzten Freitag im Monat

Nächste Ausgabe: 20. Dezember 2019



WEDDINGER Allgemeine Zeitung

LESERBRIEFE

**Die Markthalle bleibt?**

Heimlich still und leise wurden die Plakate „Die Markthalle bleibt“ in der Buddestraße entfernt. Damit ist ja wohl klar, dass es das Ende für die Händler und auch für uns Kunden ist. Das macht mich so wütend, schließlich ist die Tegeler Markthalle seit Jahrzehnten eine Institution. Was wird aus den Händlern und deren Angestellten? Alle predigen, wir sollen auf Plastik verzichten, und dann nimmt man uns die einzige Möglichkeit, Lebensmittel noch unverpackt, frisch und vor allen Dingen in gewünschter Menge zu erhalten, ohne dass schon ungezählte Kunden mit ungewaschenen Händen daran herumgefingert haben. Für mich ist Tegel damit uninteressant geworden, Rewe und Edeka gibt es schließlich überall. Und ich denke, dass ich damit nicht allein bin. Und die Ausrede mit der Ansiedlung der Rentenversicherung zieht für mich gar nicht. Die können auch im 1. oder 2. Stockwerk über der Markthalle einziehen, oder sind den Angestellten ein paar Stufen zu viel? Die Rentenversicherung hat ja wohl kaum so viel Zulauf wie die Markthalle.

Sigrid Stutmann

Existenzen werden zerstört

Zum Leserbrief „Dankbar sein“ von S. Sonnenschein.

Ich werde Ihre Empfehlung „dankbar zu sein“ gerne an die Markthallenstandbetreiber weiterleiten, die in Kürze für bis zu sechs Monate keine realistische Möglichkeit haben, ihre Stände zu betreiben, und somit ihre Geschäfte aufgeben und zahlreiche Mitarbeiter entlassen müssen. Bei aller Freude über Investitionen für Tegel sollte man nicht übersehen, wie viele Existenzen hier zerstört werden, weil Pläne und Versprechen seitens des Investors einfach nicht eingehalten werden. „Dankbar“ sind wir dann auch, wenn am Ende doch lieber wieder langweilige Filialketten eröffnen, statt einer abwechslungsreichen Markthalle, die mit frischen Lebensmitteln im Angebot jahrelang auch als Kieztreffpunkt für alle Generationen hoch angesehen war. Der gleiche Investor hat übrigens auch in Moabit ein nicht funktionierendes Einkaufszentrum erschaffen, das jetzt, ein Jahr nach Eröffnung, schon mit massivem Leerstand zu kämpfen hat ...
Danke, danke, danke.

C. Kandmeyer

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Zum Leserbrief „Es krachte im Waldseeviertel“

In dem o.g. Artikel wird das nicht tolerierbare Verhalten mancher Verkehrsteilnehmer beschrieben. Es ist offenkundig, dass es sich hier um ein gesamtgesellschaftliches Problem handelt. Dies kann nur mit erzieherischen Maßnahmen und mit den jeweils möglichen Reaktionen unserer Rechtsordnung angegangen werden. Die in der RAZ veröffentlichten Stellungnahmen, z.B. RAZ Kompakt v. 29.11.18, „Waldsee-Idylle schwer gestört“ oder RAZ Kompakt v. 05.09.19, „Waldsee-Viertel: Verkehr sorgt für schlechte Laune“, suggerieren, dass dem geschilderten Problem mit temporären Einbahnstraßen oder Durchfahrverboten beizukommen wäre. Tatsächlich führen derartige Maßnahmen zwar zu einer scheinbaren Beruhigung im Kiez, im nahen Umfeld jedoch zu noch größerer Bedrängnis. Eine nachhaltige Verbesserung des Verkehrsgeschehens in der Region ist mit solchen Verdrängungsmaßnahmen nicht verbunden. Fazit: Alle Interessierten und Betroffenen wären gut beraten, reduzierende Maßnahmen für den z.Z. noch notwendigen Kfz-Verkehr zur/von der Hauptstadt nach Kräften zu fordern und dann auch zu unterstützen. Zu diesen Maßnahmen zählt der Verfasser für unsere Region den überfälligen Ausbau der S-Bahn S1, insbesondere im Bereich zwischen Hohen Neuendorf und Frohnau, verbunden mit 5/10 Minuten Zugabständen und tariflichen Anreizen. [...]

Hans-Jochen Kopp

Keine Baumpflege seit 15 Jahren

Die einspurige Rathauspromenade liegt von Haus Nr. 2-57 am Zaun zum alten Park der ehemaligen KaBoN, heutiger Eigentümer ist Vivantes. Entlang des Zaunes stehen wunderschöne alte Eichen, Buchen etc., dessen Äste weit über die Straße und den Gehweg reichen. Naturbedingt sterben immer mal wieder Äste ab, durch regelmäßige Baumpflege sollte Astbruch verhindert werden können. Seit mehr als 15 Jahren ist hier seitens Vivantes keine Baumpflege erfolgt. In der Vergangenheit sind durch Astbruch diverse Pkw beschädigt worden, eine alte Buche stürzte vor zirka acht Jahren sogar auf Haus Nr. 38. [...] Der sogenannte Zaunweg (Gehweg gegenüber Haus Nr. 48-54) muss ebenfalls dringend gesichert werden. [...]

D. Titze

Randvolle Glascontainer

Auf dem so genannten Müllplatz im Bereich Jansenstraße/Im Wolfsgartenfeld gab es bisher zwei Glascontainer (Weißglas und Bundglas). Diese wurden jetzt entfernt – mit der Begründung, es wird ab sofort in drei Farben (weiß, grün, braun) sortiert, und für einen dritten Container ist kein Platz. [...] Man soll sich über eine App informieren, wo sich die nächsten Glascontainer befinden. Die nächsten zwei Glascontainer befinden sich in der Rathauspromenade. Diese waren bisher ebenfalls randvoll. [...] Warum wird etwas, das gut funktioniert hat, zerstört?

Monika Jonck

Viertel Million für Wanderweg

Der Fließ-Wanderweg auf der Unterführung der S1-Brücke erscheint mit den acht verzinkten Doppel T-Trägern etwas übertrieben was das verwendete Material betrifft. Soll denn der Weg noch anderem, stärkerem Verkehr dienen? Die für Wanderwege außergewöhnliche Breite und Höhe des Geländers suggerieren das. Und welche Funktion hat das Ge-



Foto: Klaus Reckling

länder, nur eine Spanne von der soliden Gewölbewand entfernt? Dort, wo der Wanderweg von der Brand-

straße abzweigt, ist eine tolle Gefällestrasse, glatt asphaltiert und gefährlich. Das ist ein Unfallschwerpunkt, wo wenigstens auf einer Seite ein Handlauf angebracht werden sollte! Die Fortführung des Weges, die just eröffnet worden ist, ist die Erneuerung des vorherigen auf dessen feuerverzinktem Eisenunterbau. Es sind lediglich die vertikalen Geländerstützen abgeflext und durch neue, höhere Stützen ersetzt worden. Die Bodenbretter, aus astfreien Stücken zusammengesetzt, erscheinen sehr nobel für einen Wanderweg. [...] So ist es nicht verwunderlich, wenn für dieses Teilstück zwischen Brandstraße und Fürst-Bismarck-Steg ein Viertel Millionchen ausgegeben worden ist. Gut, wenn man's hat!

Klaus Reckling

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Sie möchten uns Ihre Meinung zu einem Reinickendorfer Thema mitteilen?

E-Mail: Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post an Reinickendorfer Allgemeine Zeitung,
Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 13,
13507 Berlin



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Schutzpilze im Wald sind nicht zum Essen da

Zimmerer in Ausbildung erneuern die Unterstände im Tegeler Forst

Tegel/Hermsdorf – Es ist nur eine kurze Autofahrt vom Forstamt Tegel an der Ruppiner Chaussee bis zum Waldspielplatz an der Schulzendorfer Straße in Hermsdorf. Am Steuer sitzt Karl-Heinz Marx, der Forstamtsleiter. Es ist ein kühler Novembermorgen ohne Sonne, und die Luft riecht nach Harz und Waldboden, als die RAZ-Reporterin aus dem Auto steigt.

Hier am Waldspielplatz bauen Joél und Milan, Zimmerer im zweiten Ausbildungsjahr, gemeinsam mit ihrem Ausbilder Peter Schwarzmayr und dem Bauleiter Knut Külzer einen sogenannten Schutzpilz. Alle kommen vom Oberstufenzentrum Bautechnik I der Knobelsdorff-Schule in Spandau. Joél und Milan tragen die „Kluft“ genannte typische Arbeitskleidung der Zimmerer, die aus Hose und Weste aus schwarzem Breitcord besteht.

Schutzpilze sind Unterstände aus Holz, wie man sie aus dem Tegeler Forst kennt. Da dieser in erster Linie als Schutz- und Erholungswald dient, bieten die Schutzpilze den Waldbesuchern die Möglichkeit, sich bei Regen un-



Die Erbauer des Schutzpilzes, ein Unterstand aus Holz, auf dem Waldspielplatz

Foto: mfk

terzustellen oder sich kurz auszuruhen. Einen Stromanschluss gibt es für die Handwerker nicht. „Wir sägen alles von Hand“, erklärt Joél. Auf die Frage, wie ihm die Arbeit im Wald gefällt, lächelt er: „Ich finde es schön, hier im Wald zu arbeiten an der frischen Luft“. Milan ergänzt: „Es gefällt mir besser als in der Werkstatt oder auf den Dächern!“ „Nein, wir frieren nicht!“, antworten sie kopfschüttelnd. Ein Schutzpilz

wird aus drei verschiedenen Holzarten gebaut. Ein entrindeter Eichenstamm, „Kaiserstiel“ genannt, trägt das Dach. Für die kunstvoll ineinander geschraubten Dachbalken wird Fichte verwendet. Das sechseckige Dach besteht aus witterungsbeständigem Lärchenholz, das mit den Jahren eine silbergraue Farbe annimmt. „Zu viert arbeiten wir etwa vier Wochen an einem Unterstand“, berichtet Peter Schwarzmayr. Das

Forstamt lässt momentan alle sechs Schutzpilze im Tegeler Forst erneuern, von denen einige schon fertig sind. Karl-Heinz Marx ist sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit dem OSZ: „Unser eigenes Personal ist für diese Arbeit nicht ausgebildet und freie Handwerker können wir uns nicht leisten“, ergänzt er. Er nennt es eine „Win-Win-Situation“ für beide Seiten und lobt die Knobelsdorff-Schule, an der noch fachgerechtes

Handwerk gelehrt werde. Auch der für Hermsdorf zuständige Revierförster Johannes Müller freut sich, dass wieder ein Unterstand für die vielen Kinder entsteht, die hier täglich – zum Teil aus der ganzen Stadt – zum Waldspielplatz kommen, weil er ganz einmalig ist. Unterstände müssen übrigens offen sein und gut einsehbar – zur Sicherheit und auch, dass sie nicht als Unterkünfte missbraucht werden.

Aus dem Kamin des Bauwagens steigt Rauch. Ein Blick in sein Inneres zeigt einen Holzofen, aus dem es knistert, einen Tisch und ein paar Stühle. Perfekt für die Pause an einem Arbeitstag im Novemberwald. **mfk**



Ein Schutzpilz

Foto: mfk

Vivantes
Humboldt-Klinikum

**Unser Herz schlägt für Sie.
Werden Sie Teil des Humboldt-Pflege-Teams.**

Kommen Sie zu unserer Bewerberstunde ins Büro der Pflegedirektion, Raum 3101.1.
Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin.

Jeden
3. Mittwoch
im Monat von
17–18 Uhr.

www.vivantes.de

BORSIG

**AUSBILDUNG 2020 -
BEWIRB DICH JETZT**



BORSIG - EIN WELT- MARKTFÜHRER AUS REINICKENDORF

Damals die Lokomotive „BORSIG 1“ - heute innovative Prozesstechnologie.

Seit 1837 steht BORSIG für Innovationen, Spitzentechnologie, Qualität und Zuverlässigkeit, hochqualifizierte Mitarbeiter und modernste Fertigungsmethoden.

- ABHITZESYSTEME, SPALTGASKÜHLER, KRATZKÜHLER
- MEMBRANTECHNOLOGIE
- ARMATUREN
- KRAFTWERKS- UND INDUSTRIE-SERVICE

↳ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



1.000 Konzerte an einem Ort

UNTERHALTUNG Jubiläumskonzert der Band Rock Island Line

Reinickendorf – Seit 19 Jahren schon spielt die Rock'n'Roll-Band Rock Island Line jeden Donnerstagabend in der Musikkneipe am Franz-Neumann-Platz. „Vielleicht ist der eine oder andere Donnerstag mal ausgefallen. Aber ich habe genau Buch geführt. Unser erstes Konzert war am Donnerstag, den 16. Mai 2000, und nach meinen Aufzeichnungen ist der 19. Dezember 2019 genau der Tag, an dem wir unseren 1.000sten Auftritt haben werden“, sagt Lothar Jenner, der Schlagzeuger der Band.

„Ich erinnere mich noch. Die Band und ich saßen draußen vor der Kneipe und haben überlegt, wie es wäre, jeden Donnerstag ein Tanzkonzert mit Rock'n'Roll und Oldies zu machen. Aber keiner hätte je gedacht, dass die Band fast 20 Jahre später immer noch da ist und immer noch jeden Donnerstagabend auftritt. Es ist unglaublich!“ freut sich Kastanienwäldchen-Wirt Norbert Raeder.

Die Bandmitglieder waren alle einmal Profi-Musiker. „In den 1960ern und 1970ern haben wir in Gruppen wie Jukebox, Rainbows oder bei den Hounddogs gespielt. Das waren damals bekannte Bands. Mit Jukebox haben wir oft für den SFB live im Fernsehen gespielt, von den Rainbows stammt der Dauer-Hit ‚Bala Bala‘, mit dem die Band



Rekordverdächtig: das 1.000ste Konzert im Kastanienwäldchen Foto: crn

international erfolgreich war, und die Hounddogs gehen als Vorband der Beatles im Hamburger Star Club in die Geschichte ein“, erzählt Lothar Jenner. Er ist der letzte, der von der Ur-Besetzung übriggeblieben ist. „Die anderen sind schon bei Elvis.“

Auf der Tanzfläche im Kastanienwäldchen herrscht beste Stimmung. Die Tanzpaare rocken und swingen routiniert zu den Beats der Rock Island Line. „Wir machen eine Mischung aus New Orleans Rhythm-Blues und

weißem Rock'n'Roll, mal mit ein bisschen mehr Swing, mal ein bisschen mehr Rockabilly. Das ist alles feinste Tanzmusik für Paare noch aus der Zeit vor dem großen Umbruch der Rockmusik, als der Paartanz plötzlich aus der Mode geriet, und die Leute anfangen, für sich allein zu tanzen.“ Das Jubiläumskonzert zum 1.000sten Auftritt der Band Rock Island Line im Kastanienwäldchen findet am 19. Dezember ab 20 Uhr statt. Der Eintritt ist wie immer frei. **crn**

Stromkästen beschmiert

Anzeige wegen Homophobie



Immer wieder kommt es in Reinickendorf zu homophoben Schmierereien an Stromkästen. Die Stromkästen sind blau-weiß angesprüht mit der Aufschrift „Homos“. Homophobe Schmierereien sind beleidigend. Eine Anzeige wurde bereits erstattet. „Als Verein Regenbogen Reinickendorf kämpfen wir gegen Homophobie in unserer Gesellschaft, denn wir wollen doch alle in Ruhe unser Leben leben, ohne diskriminiert zu werden“, erklärt der Vorsitzende von Regenbogen Reinickendorf e.V., Andreas Otto.

Foto: Andreas Otto

Eine Insel auf der Straße

Konradshöhe – Eine Mittelinsel mit Querungstellen soll entstehen: Das Straßen- und Grünflächenamt plant Bauarbeiten an der Eichelhäherstraße, Höhe Schwarzspechtweg. Die Maßnahme soll ab 16. Dezember in zwei Bauabschnitten ablaufen: jeweils unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn- und Gehwegfläche. Die Bushaltestellen in dem Bereich werden ersetzt durch andere Standorte: Richtung Tegel ist die Station zwischen den Bäumen Nummer 216 und 217 zu finden, Richtung Tegelort zwischen Nummer 001 und 002. Bis 10. Februar soll das Ganze dauern, die 47.500 Euro hohen Baukosten werden aus Mitteln der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz bezahlt.

**prime
time
EssBar**

JETZT NEU IM WEDDING

**MI. - SA. AB 16 UHR
UND SO. AB 14 UHR**

**prime
time
EssBar**

SPEISEN

Chili con carne
Karotte-Orange-Ingwer-Suppe
Flammkuchen
Bülette mit Kartoffelsalat

SNACKS + SÜSSES

Tortilla-Chips mit verschiedenen Dips
Scheiterhaufen (Käse)
Schokopudding • Nüsse
Popcorn salzig oder süß

STULLEN

Griebenschmalz + Saure Gurke
Kräutercreme + Radieschen

**SERVICE
AM TISCH**

bis eine Stunde vor der
Vorstellung bedienen wir
euch gern am Platz,
danach dann am Tresen.

☞ PAUSENTIPP

Snacks und Getränke
für die Pause schon vor
der Vorstellung
bestellen, einen Tisch
aussuchen,
und in der Pause steht alles
bereit!

KAFFEE

Espresso • **Cappuccino**
Latte Macchiato • Flat White

SOFTDRINKS

Weddinger Rohrperle
SCHWEPPEs • **BIONADE**
PROVIANT • Coca Cola • Fassbrause
Club Mate • Red Bull

COCKTAILS

Prenzelwichser • Free Wedding
Manolo

WEIN + SEKT

Wein • **Weinschorlen**
Sekt • Kir Royal



DEZEMBER

- 01.12. GWSW-Special - Allet nur Theater
- 04.-08.12. GWSW-Special - Allet nur Theater
- 11.-15.12. GWSW-Folge 124 - Lauf, die Prenzlwichser...
- 18.-22.12. GWSW-Folge 124 - Lauf, die Prenzlwichser...
- 27.-29.12. HAMLET - Problemprinz ausm Wedding

JANUAR

- 03.-05.01. HAMLET - Problemprinz ausm Wedding
- 10.-12.01. GWSW-Folge 125 - Die wollen doch nur spielen
- 15.-19.01. GWSW-Folge 125 - Die wollen doch nur spielen
- 22.-26.01. GWSW-Folge 125 - Die wollen doch nur spielen
- 29.-31.01. GWSW-Folge 125 - Die wollen doch nur spielen

Karten online unter PRIMETIMETHEATER.DE
karten@primetimetheater.de
f primetimetheater
@ primetimetheater
Ein Betrieb der RAZ Kultur gGmbH

**prime
time
theater**

PRIME TIME THEATER
Müllerstraße 163 Eingang Burgsdorfstraße
13353 Berlin-Wedding
S-Bahn/U-Bahn WEDDING
Telefon 030 49 90 79 58

Vermächtnis eines zum Tode Verurteilten

HISTORISCHES Vor 75 Jahren: Dietrich Bonhoeffers letzter Weihnachtsgruß wurde ein populäres Kirchenlied

Tegel – Bereits am 1. Februar 1933, zwei Tage nach Hitlers Ernennung zum Reichskanzler, warnte Dietrich Bonhoeffer in einer Radioansprache, dass der Führer schnell zu einem Verführer werden könnte. Der Sender brach die Übertragung ab. Doch der mutige Theologe, Mitglied der „Bekennenden Kirche“, ließ sich nicht zum Schweigen bringen. Die BK war eine Gegenbewegung zu den „Deutschen Christen“, die den Aufstieg der NSDAP begrüßten.

Trotz seiner kritischen Haltung wurde Bonhoeffer erst im April 1943 verhaftet wegen seiner engen Verbindung zum Kreis der Attentäter, die im März zwei missglückte Anschläge auf Hitler verübt hatten. Die ersten zwölf Tage in Tegel sprach niemand ein Wort mit ihm. Doch bald fanden sich wohlgesonnene Wärter, die sogar Post für ihn schmuggelten.

Maria von Wedemeyer, mit der er seit Januar verlobt war, durfte ihn einmal im Monat für eine Stunde besuchen. Kurz vor Weihnachten 1943 brachte sie ihm Bücher und Gebäck. Alleine in der Zelle blieben ihm nur die Erinnerungen an die fröhlichen Feiertage der vergangenen Jahre mit seinen sieben Geschwistern. Er schrieb am 25.12.: „Ich habe Marias Kerze angezündet, die Weihnachtsgeschichte gelesen, Weihnachtslieder vor mich hingsummt und an Euch gedacht!“

Zu dem Wärter Knobloch fasste Bonhoeffer so viel Vertrauen, dass er ihn in seinen Fluchtplan einband. Seine Schwester Ursula und ihr Mann besorgten einen Monteuranzug, in dem Bonhoeffer vom Wärter aus dem Gefängnis geführt werden sollte. Durch die Verhaftung seines Schwagers Rüdiger

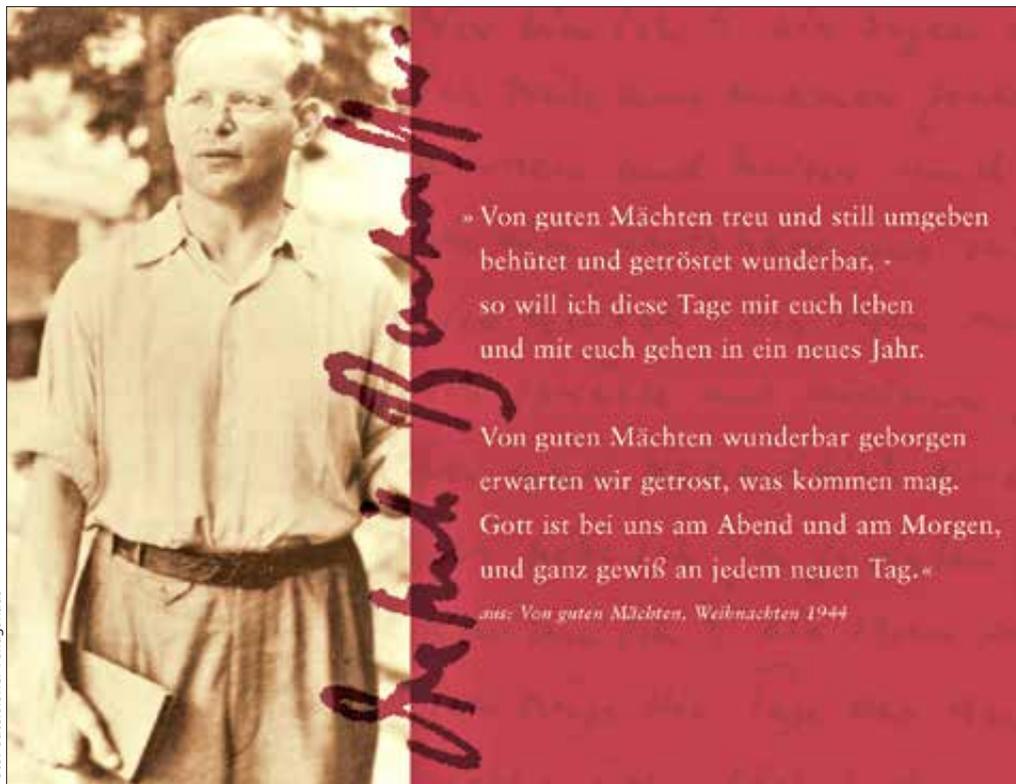


Foto: Gütersloher Verlagshaus

und seines Bruders Klaus schien Bonhoeffer dieser Plan aber zu gefährlich. Kurz darauf wurde er in das berüchtigte Gestapogefängnis in der Prinz-Albrecht-Straße verlegt. Heute erinnert die „Topografie des Terrors“ in den Überresten des Gebäudes an die Schreckensherrschaft des Dritten Reichs. Von dort schickte er das Gedicht „Von guten Mächten“ an seine Verlobte im Dezember 1944:

„Hier noch ein paar Verse, die mir in den letzten Abenden einfielen. Sie sind der Weihnachtsgruß für Dich und die Eltern und Geschwister.“

Seine Familie sah er nie wieder. Auf Befehl Hitlers sollten alle Beteiligten des Attentats vom 20. Juli hingerichtet werden, zu denen auch die Brüder Bonhoeffer zählten. Dietrich kam erst in das KZ Buchenwald und dann in das KZ Flossenbürg. Dort wurde er am 8. April

1945 mit vier Mitangeklagten zum Tod durch den Strang verurteilt und am nächsten Tag hingerichtet. Den Weg zu ihrem Henker mussten die Verurteilten nackt antreten. Dietrich Bonhoeffer starb nur einen Monat vor Ende des Krieges im Alter von 39 Jahren.

Über den Tod seiner Söhne Dietrich und Klaus und der Schwiegersöhne Rüdiger Schleich und Hans von Dohnanyi zeigte sich Karl Bonhoeffer „traurig, aber stolz auf die gradlinige Haltung“. Um finanziell für die Familie sorgen zu können, nahm der 77-Jährige die Ar-

beit wieder auf. Bis zu seinem Tod im Dezember 1948 war der Psychiater an der Klinik in Wittenau tätig, die später nach ihm benannt wurde.

1945 wurden die Verse aus der Weihnachtspost von Dietrich Bonhoeffer zum ersten Mal veröffentlicht. Besonders die siebte und letzte Strophe wird oft zitiert:

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.*

Das Gedicht wurde auch vertont, im Evangelischen Gesangsbuch findet sich unter den Liedern zur Jahreswende die Version des Berliner Organisten Otto Abel aus dem Jahr 1959. Noch populärer ist wohl die Komposition von Siegfried Fietz, die gut zehn Jahre später entstand. Es gibt allerdings über 70 weitere Melodien, die von den bewegenden Zeilen inspiriert wurden. Mit diesen tröstenden Worten hat Dietrich Bonhoeffer somit nicht nur seiner Familie ein kostbares Geschenk gemacht. **Boris Dammer**



Dietrich Bonhoeffer (2.v.r.) im Hof des Gefängnisses Tegel 1944

Foto: Gütersloher Verlagshaus

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk

DONNERSTAG, 05.12.19

Notdienst: Löwen-Apotheke
Notdienst: Titisee-Apotheke
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68
Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-Reinickendorf.de
Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 11:30 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kino LARA, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN (OMU), City Kino Wedding, 21 Uhr, www.citykinowedding.de
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ursula Khalil, 4099981-29
Konzert Thomas Niedermayer, Acoustic Rock & Blues, Hafenbar Tegel, 19 Uhr, mehr unter www.hafenbar-tegel.de
Konzert Jose Promis Black Market Cabaret - Black Market ist ein Abend voller Songs und spontanem Chaos, inspiriert von Berlin und den Goldenen Zwanzigern, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, mehr unter www.loci-loft.de
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr
Senioren Gemeinsames Nikolaus-Frühstück, Freunde alter Menschen, Scharnweberstr. 53, 13405 Berlin, 09-11 Uhr
Show Dinnershow, Lasis! Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmischen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artstik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen

haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de
Spiele erlaubt - Zocken auf der Xbox One, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108



DONNERSTAG, 05.12.19

Theater GWSW SPECIAL „Allet nur Theater!“ - Das Prime Time Theater ist gerettet und meldet sich mit einem Special Gutes Wedding, Schlechtes Wedding (GWSW) zur Neueröffnung aus einem turbulenten Sommer zurück! Mit dabei ist eine Armada aus den beliebtesten GWSW Figuren der letzten Jahre, die wieder einmal in den unmöglichsten Konstellationen aufeinander losgelassen werden. Chaos, Missverständnisse, verrückte Situationen und natürlich Bauchmuskeln sind da vorprogrammiert. Freut euch auf eine besondere Folge von GWSW, in der wir euch auch unser neues Theater auf eine ganz besondere Weise vorstellen wollen. Wir freuen uns auf euch!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de
 Foto: Janina Heppner

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 06.12.2019

Notdienst: Storch-Apotheke
Notdienst: Oran-Apotheke
Adventsmarkt Nordpol-Winterdorf, mit rund vierzig Kunst- & Designstücken, gutem Essen, Glühwein, Workshops, Kinder- & Kulturprogramm, Musik & Lagerfeuer, Ausstellungen, Führungen und einige Überraschungen, MO-NOPOL, Provinzstrasse 40-44, 13409 Berlin, 16-22 Uhr, Eintritt ist frei, mehr unter https://www.facebook.com/events/418907462148182/
Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr
Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, 09:30 Uhr
Kinderdisco für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden
Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr
Kinderkino Kino Für Kids, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei
Kino NIKOLAUS-SPECIAL: DAS LETZTE EINHORN (1982) MIT STIEFELAKTION, City Kino Wedding, 14:30 Uhr, www.citykinowedding.de
Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr
Konzert Konzert mit Chrysanthe Emmanouilidou und dem Beuth-Extra Orchester. "Freunde der Romantik auf Berlin-Reise", Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Gemeinderäume, Alt-Wittenau 29a, 13407 Berlin, 13-14:30 Uhr
Märchen auf dem Eis - Der Nussknacker - eine klassisch-moderne Musikmischung und ausgefallene Kostüme auf glitzerndem Eis lassen Sie und Ihre (Enkel-) Kinder in die Märchenwelt eintauchen und Ihren Alltag vergessen, Erika-Heß-Eisstadion, Müllerstraße 185, 13353 Berlin, 18 Uhr, Karten 5 € - 15 €, Tickethotline 01806-999 0000
Musik Lord Zeppelin, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, mehr www.hafenbar-tegel.de

Senioren Weihnachtswerkstatt für Senioren - Aquarell rund um Weihnachten, Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7, 13437 Berlin, 10-13 Uhr, Kosten: 14 €
Show Dinnershow, Lasis! MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de
Theater GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlwischer kommen! Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de, mehr siehe 05.12.

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Weihnachten Weihnachtslesung für Vorschulkinder, „Die Suche nach dem goldenen Licht“, Peggy Langhans erzählt eine Weihnachtsgeschichte - aber nicht nur das. Sie erzählt ein Märchen

SPORT CENTRUM SIEMENSSTADT

DAS GRÖSSTE VON BERLIN

22

Sportarten im Verein

11

Bewegungshallen

30.000 m²

Sportfläche

750.000

Besucher

SPORT FÜR ALLE!

WWW.SCS-BERLIN.DE

BULSTRASSE 14 | 13629 BERLIN | 030 3800240

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Albert-Schweitzer-Haus
 Auguste-Viktoria-Allee 11
 13403 Berlin - 4122667

Alte Fasanerie
 Alte-Fasanerie 10
 13469 Berlin - 4157027

American Western Saloon
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin - 40728780

Apostel-Johannes
 Dannenwalder Weg 167
 13439 Berlin - 4153081

Apostel-Paulus-Kirche
 Wachsmuthstraße 25
 13439 Berlin - 030 4050866

ATRIUM Jugendkunstschule
 Senftenberger Ring 97
 13435 Berlin - 40382960

ATZE Musiktheater
 Luxemburger Straße 20
 13353 Berlin - 81799188

Bärlicher Autokino
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin - 0170 8133007

Baptisten-Kirche
 Alt-Reinickendorf 32
 13407 Berlin - 49873389

Bibliothek am Schäfersee
 Stargardtstraße 11-13
 13407 Berlin - 451988980

Bibliothek im MV
 Königshorster Straße 6
 13439 Berlin - 902943838

Centre Bagatelle
 Zeltinger Str. 6 - 13465 Berlin
 868701668

Centre Talma
 Hermsdorfer Straße 18a
 13469 Berlin - 89374055

City Kino Wedding
 Müllerstr. 74 - 13349 Berlin
 0152 59687921

comX
 Senftenberger Ring 53-69
 13435 Berlin - 40203920

Conrads
 Baumwäldersteig ggü. 1a
 13505 Berlin - 4319364

CVJM Jugendhaus MV
 Tiefenseer Str. 13a
 13439 Berlin - 4153044

Dorfkirche Alt-Tegel
 Alt-Tegel 39a
 13507 Berlin - 4326576

Dorfkirche Heiligensee
 Alt-Heiligensee 45-47
 13503 Berlin - 4311909

Dorfkirche Lübars
 Alt-Lübars 24
 13469 Berlin - 4023014

Dorfkirche Wittenau
 Alt-Wittenau 64a
 13437 Berlin - 43721262

Ernst-Reuter-Saal
 Eichborndamm 213
 13437 Berlin - 47997423

Ev. Kirchengem. Lübars
 Zabel-Krüger-Damm 115
 13469 Berlin - 030 4023014

Ev. Kirchengem. Waidmann
 Bondickstraße 76
 13469 Berlin - 4111145

Evangeliumsgemeinde
 Hausotterplatz 3
 13409 Berlin - 4958051

Fabrik Osloer Straße
 Osloer Str. 12
 13359 Berlin - 4932037

FACE Ev. Familienzentrum
 Wilhelmsruher Damm 159 a
 13439 Berlin - 51052352

FACE Rollberge
 Titiseestraße 3 - 13439 Berlin

Familienpunkt Reinickendorf
 Zobelitzstraße 72
 13403 Berlin - 41939049

Familientreff Wittenau
 Oranienburger Str. 204
 13437 Berlin - 43206792

Familienzentrum Letteallee
 Letteallee 82/86
 13409 Berlin - 48097441

Flotte Lotte
 Senftenberger Ring 25
 13435 Berlin - 4167011

Fontane-Haus
 Königshorster Str. 6
 13439 Berlin - 47997423

Freiluftkino Rehberge
 Windhuker Str./Petersallee
 13351 Berlin - 29361629

FZ Haus am See
 Stargardtstr. 9
 13407 Berlin - 45024479

Gnade Christi Kirche
 Tietzstraße 34-42
 13509 Berlin - 4336092

Günter-Zemla-Haus
 Eichhorster Weg 32
 13465 Berlin - 4164842

Hafenbar Tegel
 Wilkestraße 1, 13507 Berlin
 www.hafenbar-tegel.de

Haus Conradshöhe
 Falkenhorststraße 40
 13505 Berlin - 438 00 50

Hoffnungskirche Neu-Tegel
 Tile-Brügge-Weg 49-53
 13509 Berlin - 4338027

Horizonte
 Tornower Weg 6
 13439 Berlin - 49874638

Humboldt-Bibliothek
 Karollinerstraße 19
 13507 Berlin - 4373680

Jesus-Christus-Kirche
 Schwarzspechtweg 1-3
 13505 Berlin - 70717849

Kastanienwäldchen
 Residenzstraße 109
 13409 Berlin - 49914048

Königin-Luise-Kirche
 Bondickstraße 14
 13469 Berlin - 4111145

KreativFabrik
 Amendestraße 41
 13409 Berlin - 030 40049304

LabSaal
 Alt-Lübars 8
 13469 Berlin - 41107575

LOCI LOFT
 Oranienamm 72
 13469 Berlin - 40399450

Madi - Zelt der Sinne
 Bernhard-Lichtenberg-Pl. 1
 13507 Berlin - 43004272

Maria Gnaden
 Hermsdorfer Damm 195/197
 13469 Berlin - 346550241

Martinus Kirche
 Sterkrader Straße 47
 13507 Berlin - 4326576

Matthias-Claudius
 Schulzenröder Straße 19-21
 13503 Berlin - 4311301

Medical Park Humboldtühle
 An der Mühle 2-9
 13507 Berlin

Philippus-Kirche
 Ascheberger Weg 44
 13507 Berlin - 4326576

Prime Time Theater
 Müllerstr. 163/Burgsdorferstr.
 13353 Berlin - 49907958

Rathaus Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin - 902940

resiART
 Residenzstraße 132
 13409 Berlin - 28032996

Segenskirche
 Auguste-Viktoria-Allee 17
 13403 Berlin - 41226676

Stadtbibliothek Frohnau
 Fuchssteiner Weg 13-19
 13465 Berlin - 40109171

Stadtbibliothek R'dorf West
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31
 13403 Berlin - 41508846

Teestube Frohnau
 Fuchssteiner Weg 20 - 26
 13465 Berlin - 4015092

Tietzia Familienzentrum
 Tietzstraße 12
 13509 Berlin - 4323002

TSV-Halle
 Senftenberger Ring 40a
 13435 Berlin - 415 68 67

Waldkirche Heiligensee
 Stolpmünder Weg 35
 13503 Berlin - 4311302

MÄRKTE

Flohmarkt Wittenau
 Wilhelmsruher Damm 231
 13435 Berlin - 45801034

Frohnauer Wochenmarkt
 neben S-Bahnhof Frohnau

Trödelmarkt Glienicke
 Hauptstraße 18
 16548 Glienicke/Nordbahn - 033056 80168

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
 Ollenhauerstr. 107,
 13403 Berlin - Parkplatz Edeka

Trödelmarkt Markstraße
 Marktstr. 17 - Schuhc. Siemens
 Marktstr. 32 - Parkplatz EDEKA
 Marktstr. 39 - Parkplatz Lidl
 alle in 13409 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Pl.
 Fellbacher Pl. - 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke
 Hauptstr. - 16548 Glienicke

Wochenmarkt Märk. Zent.
 Senftenberger Ring 2 - 13439

Wochenmarkt Märk. Zent.
 Wilhelmsruher Damm 142c - 13439 Berlin

Zentraler Festplatz
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin - 23627221

AUSSTELLUNGSKALENDER



Annemarie Bethke-Bulla



Foto: Annemarie Bethke-Bulla

Repräsentative Bilder aus dem Privatatelier der Künstlerin sind bis bis 1. Januar ausgestellt.
Freitag, Samstag, Sonntag haben Café und Galerie zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet, außerdem nach Vereinbarung. Von 23. bis 31. Dezember ist geschlossen.
Galerie Aagaard & Auenhof Café, Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin, www.galeriecafe-aagaard.de

Auf dem Laufsteg des Alltäglichen
Die Ausstellung „Auf dem Laufsteg des Alltäglichen“ ist bis 19. Januar zu sehen. Zum 80. Geburtstag der Künstlerin Uta Schwarz-Korth findet dabei eine Rückschau auf ihr malerisches Schaffen statt: mit Berliner Stadtlandschaften, Stillleben, Bekleidungsstücken und Schaufensterbildern, die den Schwerpunkt ihrer Arbeit darstellen.
Geöffnet zu den Veranstaltungen des Kulturhauses und des Kunstvereins sowie nach Vereinbarung Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr (Tel. 4016860), aber nicht in den Schulferien.

Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, 13465 Berlin, www.centre-bagatelle.de

Förderpreis Junge Kunst 2019
Als Gemeinschaftsprojekt des Kunstvereins Centre Bagatelle mit den kommunalen Galerien des Bezirks Reinickendorf sind noch bis 17. Januar Werke von neun jungen Künstlerinnen und Künstlern zu erleben, die sich im Rahmen eines Wettbewerbs um den diesjährigen Förderpreis beworben haben.
Geöffnet ist montags bis freitags, 9 bis 18 Uhr.

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

Elke Schlarbaum-Riede



Foto: Elke Schlarbaum-Riede

Seit Mai 2016 hat Elke Schlarbaum-Riede ein eigenes Atelier im Kunstzentrum Tegel-Süd. In der neuen Ausstellung zeigt die Kunst- und Theaterpädagogin bis Ende Dezember ihre Werke.

Das Center hat montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr geöffnet, samstags von 8 bis 16 Uhr, sonntags von 9 bis 16 Uhr.

Mercedes-Benz-Center, Holzhauser Straße 11, 13509 Berlin, www.kunstzentrum-berlin-tegel.de

Graphit und Neon
Hanna Hennenkemper und Cathy Jardon stellen bis 15. Dezember ihre Werke in der GalerieETAGE im Rückgebäude des Museums Reinickendorf aus. Hennenkemper schöpft die technischen Mittel der Grafik und Zeichnung

aus, Cathy Jardon lässt farbtintensive Acrylmalereien mit geometrischem Vokabular entstehen. Beide Positionen setzen sich mit Fragen zur Wahrnehmung auseinander. Der Eintritt ist frei.
Geöffnet ist montags bis freitags sowie sonntags, jeweils 9 bis 17 Uhr.
Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Heimat-Los
Eine Ausstellung, zu erleben bis Jahresende, mit Porträts und Geschichten von Geflüchteten um 1945 und heute; ergänzt durch die Ausstellung der Fotografin Joanna Judkowiak sowie visuellen Informationen zum Kunstprojekt „Räume des Wandels“ von Felix Stumpf (Bundesforum Männer).
Geöffnet ist während der Gemeindeveranstaltungen und der Veranstaltungen des Rahmenprogramms sowie jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.
Lutherhaus, Baseler Straße 18, 13409 Berlin, https://elkar.de

HIGH-KEY LOW-KEY
Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe bis 8. Dezember: High-key beschreibt einen technisch-gestalterischen Stil in der modernen Fotografie, bei dem helle Farbtöne, weiches Licht und niedrige Kontraste im Fokus sind; bei Low-key herrschen im Gegensatz dunkle Farbtöne vor.
Öffnungszeiten der LabSaal-Galerie: mittwochs bis sonntags, 12 bis 20 Uhr. Zugang über den Dorfkrug. (Bei geschlossenen Veranstaltungen kein Zugang)
LabSaal, Alt-Lübars 8, 13469 Berlin, www.labsaal.de

Lichtergalerie



Foto: Bezirksamt Reinickendorf

Soziale Kunst der Hoffnung und des friedlichen Zusammenlebens: Mit den Künstlerinnen Sofia Camargo und Thomas E.J. Klase fand die Lichtergalerie als offener Workshop im Projektraum res-ART statt. Die künstlerisch gestalteten Leuchtkörper erhellten bis 1. März, zu Formationen zusammengestellt, das Umfeld der Residenzstraße.

Franz-Neumann-Platz, 13409 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Musik im Bild
Die Malgruppe „Malen und Mehr“, die im Pfarrhaus der Königin-Luise-Kirche ihrem Hobby, dem Malen, frönt, will das Jahresende mit einer Bilderausstellung zu Thema „Musik im Bild“ verabschieden.
Bis zum 22. Januar 2020 kann diese Ausstellung nach telefonischer Absprache mit der Küsterin sowie sonntags während der Kirchencafé-Termine besichtigt werden.

Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstraße 76, 13469 Berlin

NEUE WELT

Wie jedes Jahr gab es im ATRIUM auch 2019 wieder die künstlerische Werkstattwoche „Kunst-Werkstatt-Experiment“. In 18 unterschiedlichen Kunstwerkstätten wie Keramik, Graffiti, Modedesign, Malerei, Puppenbau... entdeckten rund 200 Jugendlichen „Neue Welten“.

Das Ergebnis ist bis 13. März, Montag bis Freitag zwischen 8 und 20 Uhr zu sehen.

ATRIUM, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin, www.atrium-berlin.de

Urbanes – Stadt & Land
Helma Thulke-Marquardt stellt bis Jahresende Werke zum Thema „Urbanes“ aus. Sie bevorzugt unterschiedliche Aquarelltechniken, verwendet aber auch Acryl oder Kreide.

Das Café Züri hat montags sowie mittwochs bis freitags von 11 bis 18 Uhr geöffnet, wochenends von 12 bis 18 Uhr.

Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, www.hel-ma.de

Vorfreude



Foto: Ingrid Langner

Arbeiten der LabSaal-Aquarellgruppe. Vernissage am Freitag, 13. Dezember, 18 Uhr.

Öffnungszeiten der LabSaal-Galerie: mittwochs bis sonntags, 12 bis 20 Uhr. Zugang über den Dorfkrug. (Bei geschlossenen Veranstaltungen kein Zugang)

LabSaal, Alt-Lübars 8, 13469 Berlin, www.labsaal.de

Zwei Nordberliner Malerinnen – zwei Generationen
Eine Bilderschau mit mehr als 50 Werken der Künstlerinnen Janine Suchomel und Astrid Petersen, zu erleben bis zum Jahresende.

Montags bis freitags ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Berlin Senior School, Falkenthaler Steig 29, 13467 Berlin

UMLAND

Dreiklang im Einklang



Foto: Peter Hinze

Jürgen Hinzes keramische Reliefs zum „Decamerone“ kontrastieren zur sinnbildhaften Malerei der Ölbilder Günter Böhm und klingen doch in gemeinsamer Sinnlichkeit. Die digitalen Fotos abstrahierender Formen von Peter Felix sind wie eine Hommage zum Bauhausjubiläum.

Zugänglich ist die gemeinsame Schau der drei Künstler bis Ende März montags bis freitags zwischen 8 und 12 Uhr sowie zusätzlich dienstags und donnerstags auch von 13 bis 18 Uhr.

Stadtwerke, Viktoriastraße 12, 16727 Velten, www.velten.de

Modelleisenbahnausstellung

Der Modelleisenbahnclub Oranienburg 1964 e. V. veranstaltet zur Adventszeit wieder seine traditionelle Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus Friedrich Wolf in Lehnitz. Gezeigt werden die Gemeinschaftsanlagen des Vereins in den Spurweiten HO und TT sowie verschiedene Heimanlagen. Des Weiteren findet auf der Bühne des Kulturhauses die traditionelle Gartenbahnvorführung statt. Kinder können selbst eine Modelleisenbahnanlage steuern und ausprobieren.

Ausstellungszeiten: Sa., 07.12.2019: 10 bis 18 Uhr So., 08.12.2019: 10 bis 17 Uhr

Kulturhaus Friedrich Wolf, Friedrich-Wolf-Straße 31, 16515 Oranienburg (OT Lehnitz), https://www.oranienburg-erleben.de

„Irgendwann fällt jede Mauer“
Die Fotos vom „längsten Gemälde der Welt“ entstanden nach dem Fall der Mauer vom November 1989 bis Juni 1990 im Grenzgebiet von Berlin und Glienicke/Nordbahn und sind bis 8. Januar im Alten Rathaus zu sehen. Daneben wird die damalige Situation mit Collagen, Grafiken und durch statistische Angaben von Ortschronist Joachim Kullmann ergänzt.
Öffnungszeiten: montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 13 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
EMA-Galerie, Hauptstraße 29, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu

Open-Air-Ausstellung zum Mauerfall am S-Bahnhof
Bis zum 17. Februar werden persönliche Motive vom Tag der Maueröffnung vom Fotografenpaar Tham und Frank Liebke ausgestellt, täglich zwischen 6 und 22 Uhr.

S-Bahnhof Hohen Neuendorf, Schönfließer Straße, 16540 Hohen Neuendorf, www.hohen-neuendorf.de

herzundmehr – Bilder von Patricia Simon



Foto: Patricia Simon

Patricia Simon ist freischaffende Künstlerin, 1973 in Oranienburg geboren und heute mit der Familie in Lehnitz zu Hause. Inspiration für ihre Bilder findet die Autodidaktin „in der Natur und in den Geschichten, die das Herz berühren“.

Nun ist ihre Ausstellung „herzundmehr“ bis 14. Januar – während Veranstaltungen und nach telefonischer Vereinbarung – in der Orangerie im Schlosspark zu sehen.

Orangerie im Schlosspark, Kanalstraße 26A, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de/orangerie

Veltener Vielfalt

Der Veltener Künstlertreff zeigt in heimischer Kulisse eine Auswahl seiner Werke. Es ist die dritte Gemeinschaftsausstellung der inzwischen mehr als 20 Mitglieder zählenden Künstlergruppe. Maler, Grafiker, Keramiker sind hier ebenso vertreten wie Glaskünstler, Batiker und Holzkünstler.

Zugänglich ist die Schau bis 6. Januar montags und dienstags, 12 bis 18 Uhr sowie donnerstags, 10 bis 18 Uhr

Kommunikationszentrum, Viktoriastraße 10, 16727 Velten, www.velten.de

Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die Jahre 1989/90. Sie erinnert an den Protest gegen die Fälschung der DDR-Kommunalwahlen, an die Fluchtbewegung im Sommer und die Massenproteste im Herbst, die die SED-Diktatur in die Knie zwangen. Sie berichtet von der Selbstdemokratisierung der DDR, der deutsch-deutschen Solidarität und den außenpolitischen Weichenstellungen bis zur Wiedererlangung der Deutschen Einheit. Die Schau (zu erleben bis 28. Februar) umfasst 20 Tafeln; QR-Codes verlinken zu 18 Videointerviews mit Akteurinnen und Akteuren der Friedlichen Revolution.

Das Schloss Oranienburg hat zu dieser Jahreszeit dienstags bis sonntags jeweils von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Schloss Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

für Vorschulkinder, ein Märchen von Träumen, der Liebe und der Möglichkeit, die Realität zu verändern und neu zu erschaffen, Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7, 13437 Berlin, 09:30 Uhr, Kosten: 2,50 €

Weihnachtsfeier jede/r bringt weihnachtliche Spezialitäten und Geschichten aus der Heimat mit, wir freuen uns über Beiträge für's Buffet, GESO-BAU-Nachbarschaftsetage, Wilhelmsruher Damm 124, 13469 Berlin, 12-15 Uhr
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 07.12.2019

Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Adventsmarkt Nordpol-Winterdorf, mit rund vierzig Kunst- & Designstände, gutem Essen, Glühwein, Workshops, Kinder- & Kulturprogramm, Musik & Lagerfeuer, Ausstellungen, Führungen und einige Überraschungen, MO-NOPOL, Provinzstrasse 40-44, 13409 Berlin, 14-24 Uhr, Eintritt ist frei, mehr unter <https://www.facebook.com/events/418907462148182/>

Disco-Night Die ultimative DJ Party nach der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Familienfrühstück alle sind willkommen, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 09:30-11 Uhr

Familienfrühstück Eltern, Großeltern und ihre (Enkel-) Kinder aus dem Kiez sind eingeladen, gemeinsam zu frühstücken, sich kennenzulernen, auszutauschen und über Dies und Das zu plaudern, Kinderbetreuung für Kinder von 2 bis 7 Jahre, ein Frühstücksbuffet (gegen einen kleinen Kostenbeitrag) und viel Platz um eigene Köstlichkeiten (Aufstriche, Obst, Brotbelag, Salat ...) mitzubringen und zu teilen, Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr, Café und Saal der Nachbarschaftsetage, 2. Hinterhof, Aufgang B, 1. Etage (Fahrstuhl vorhanden)

Kindermusical PREMIERE: DER RÄUBER HOTZENPLOTZ – EINE MUSIKALISCHE GAUNERJAGD vom Berliner KinderTheater, Fontane-Haus, 16 Uhr, Kinder ab 10 €, Erwachsene ab 12 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Kindertheater Keloglan und die 40 Räuber – Schelmengeschichte mit dem türkischen Till Eulenspiegel, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 4 J., Karten 4,50 € bis 7,00 €

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Steffi und der Schneemann – ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kino SYSTEMSPRENGER, City Kino Wedding, 15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino WEDDING (1989) – DER WEDDING KULTFILM!, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino LARA, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN (DEUTSCHE FASSUNG), City Kino Wedding, 21:30 Uhr

Konzert Konzert: „Jauchzet, frohlocket!“ – Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten 1, 5 und, Dorfkirche Alt-Tegel, 17 Uhr, Eintritt 12 € (ermäßigt 10 €), Kinder haben freien Eintritt

Konzert HARDCORE TROUBADOURS – COUNTRYROCK AUS BERLIN, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Märchen auf dem Eis – Der Nussknacker – eine klassisch-moderne Musikmischung und ausgefallene Kostüme auf glitzerndem Eis lassen Sie und Ihre (Enkel-) Kinder in die Märchenwelt eintauchen und Ihren Alltag vergessen, Erika-Heß-Eisstadion, Müllerstraße 185, 13353 Berlin, 17 Uhr, Karten 5 € - 15 €, Tickethotline 01806-999 0000

Musik Loci's Jukebox. Die rockigen 50er und die swingigen 60er, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 8 €, mehr unter www.loci-loft.de

Musik Paint Attack, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, mehr www.hafenbar-tegel.de

Show Dinnershow „Lasis“ MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 8 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“ Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Ge-

sellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüller

Sport Tischtennisturnier, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 17-18 Uhr

Theater GWSW SPECIAL „Allet nur Theater!“ – Das Prime Time Theater ist gerettet und meldet sich mit einem Special Gutes Wedding, Schlechtes Wedding (GWSW) zur Neueröffnung aus einem turbulenten Sommer zurück! Mit dabei ist eine Armada aus den beliebtesten GWSW Figuren der letzten Jahre, die wieder einmal in den unmöglichsten Konstellationen aufeinander losgelassen werden. Chaos, Missverständnisse, verrückte Situationen und natürlich Bauchmuskeltäter sind da vorprogrammiert. Freut euch auf eine besondere Folge von GWSW, in der wir euch auch unser neues Theater auf eine ganz besondere Weise vorstellen wollen. Wir freuen uns auf euch!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetime-theater.de

Veranstaltung Kunst-Literatur-Musik – Ein Abend mit Bildern, Musik und Literatur mit der Künstlerin Martina-Witting-Greth zu ihrer Ausstellung in der Hoffnungskirche, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 19-22 Uhr

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 08.12.2019

Notdienst: Äskulap-Apotheke
Adventsgottesdienst mit Imbiss und Getränken, Gemeinde Gottes Berlin-Wittenau, Eichborndamm 283, 13437 Berlin, 10 Uhr

Adventskonzert „Lasst hören euer Stimm viel mit Orgel und mit Saitenspiel ...“ Advents-Mitsingkonzert für Groß und Klein, mit alten und neuen, mit Pfarrerin Ute Sauerbrey, Kantor Martin Blaschke und Gästen, Dorfkirche Lübars, 12 Uhr, Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Adventskonzert mit Gesang und Orgel, es werden bekannte Weihnachtslieder und stimmungsvolle Orgelwerke zu hören sein, Kirche am Eichhorster Weg, Eichhorster Weg 58, 13435 Berlin, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Adventskonzert „Ich freue mich in dir“, Apostel-Paulus-Kirche, 18 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten



SONNTAG, 08.12.19
Adventsmarkt Nordpol-Winterdorf, mit rund vierzig Kunst- & Designstände, gutem Essen, Glühwein, Workshops, Kinder- & Kulturprogramm, Musik & Lagerfeuer, Ausstellungen, Führungen und einige Überraschungen, MONOPOL, Provinzstrasse 40-44, 13409 Berlin, 14-24 Uhr, Eintritt ist frei, mehr unter <https://www.facebook.com/events/418907462148182/>
 Foto: pixabay

Ausstellung „Brot und Rosen“ – Stimmen gegen den Krieg. Zum hundertjährigen Jubiläum der Women's International League for Peace and Freedom, Anti-Kriegs-Museum, Brüsseler Str. 21, 13353 Berlin, 16-20 Uhr

Café Familiencafé für jedermann, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 14-18 Uhr

Familien-sport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, von 10-11 Uhr und von 11-12 Uhr, Große Wiese, Eingang Rosentreterpromenade, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, mehr unter www.sportimpark-berlin.de

Kinder-musical DER RÄUBER HOTZENPLOTZ – EINE MUSIKALISCHE GAUNERJAGD vom Berliner KinderTheater, Fontane-Haus, 16 Uhr, Kinder ab 10 €, Erwachsene ab 12 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Kindertheater Keloglan und die 40 Räuber – Schelmengeschichte mit dem türkischen Tili Eulenspiegel, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 4 J., Karten 4,50 € bis 7,00 €

Kindertheater für Kinder ab 3 Jahren, Theater logo spielt: „Ach du dickes Ei“ (Weihnachtsedition) – Am Südpol wollen die befreundeten Pinguine, Patsch und Pingusch endlich mit ihren Weihnachtsvorbereitungen anfangen, als sie plötzlich ein gestohlenen Pinguinei finden. Das Ei muss warm gehalten und gegen Robert die Raubmöwe und Leo, den Seeleoparden verteidigt werden. Wird das Junge schlüpfen und seine Eltern rechtzeitig zu Weihnachten wiederfinden?, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, 1 € pro Person, 2. Hinterhof, Aufgang B, 1. Etage, Veranstaltungssaal der NachbarschaftsEtage (barrierefrei)



SONNTAG, 08.12.19
Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
 Foto: Jörg Metzner

Kindertheater Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino LARA, City Kino Wedding, 14 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino DIE UNENDLICHE GESCHICHTE (1984), City Kino Wedding, 16:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN (OMU), City Kino Wedding, 18:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino PARASITE (OMU), City Kino Wedding, 20:45 Uhr, citykinowedding.de

Konzert ein Konzert für die ganze Familie - die jungen Cellisten, Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Eintritt: 6 € bis 15 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Konzert des Gospelchors Konradshöhe mit Bläser-Klassen von Scharfenberg, Gospelchors Konradshöhe mit Schülern und Schülern der Schulfarm Insel Scharfenberg, Jesus-Christus-Kirche, 18 Uhr, Eintritt ist frei

Märchen auf dem Eis – Der Nussknacker – eine klassisch-moderne Musikmischung und ausgefallene Kostüme auf glitzerndem Eis lassen Sie und Ihre (Enkel-) Kinder in die Märchenwelt eintauchen und Ihren Alltag vergessen, Erika-Heß-Eisstadion, Müllerstraße 185, 13353 Berlin, 15:30 Uhr, Karten 5 € - 15 €, Tickethotline 01806-999 0000

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MAD1, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €, mehr www.madi-zelt.de

Musik Swinging Christmas mit Andrej Hermlin & his Swing Dance Band, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 8 €, mehr unter www.loci-loft.de

Theater GWSW SPECIAL „Allet nur Theater!“ – Das Prime Time Theater ist gerettet und meldet sich mit einem Special Gutes Wedding, Schlechtes Wedding (GWSW) zur Neueröffnung aus einem turbulenten Sommer zurück! Mit dabei ist eine Armada aus den beliebtesten GWSW Figuren der letzten Jahre, die wieder einmal in den unmöglichsten Konstellationen aufeinander losgelassen werden. Chaos, Missverständnisse, verrückte Situationen und natürlich Bauchmuskeltäter sind da vorprogrammiert. Freut euch auf eine besondere Folge von GWSW, in der wir euch auch unser neues Theater auf eine ganz besondere Weise vorstellen wollen. Wir freuen uns auf euch!, Prime Time Theater, 17:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetime-theater.de

Veranstaltung JOY TO THE WORLD – die schönsten Weihnachtslieder von damals bis heute mit dem Jugendchor der Staatsoper Unter den Linden, Stadtmission Tegel, Billerbecker Weg 112, 13507 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei

Weihnachtskonzert Nordberliner Chorgemeinschaft e.V. gibt ein schwungvolles Weihnachtskonzert, Königin-Luise-Kirche, 15 Uhr, Eintritt ist frei, mehr zum Chor unter nbcg.wordpress.com.

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr
Wochenmarkt Märk. Zentr., 09-15 Uhr

MONTAG, 09.12.2019

Notdienst: Residenz Apotheke
Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 13-15 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68

Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Literaturgespräch mit Dorothea Peichl (Moderation) über Karen Duve: "Fräulein Netties kurzer Sommer", Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Jour fix der Musikschule Reinickendorf - Schüler der Musikschule spielen aus ihrem aktuellen Programm vor, Gisela Messollen und Martin Eckenweber begleiten sie, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt frei

Show Dinner-show, Lasis' MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 10.12.2019

Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Notdienst: Sanimedius-Apotheke

Basteln Bastelnachmittag - Holzsterne bemalen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Lettetal-lee, 16-18 Uhr

Familienfrühstück für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 2 Jahren, hier können sie gemeinsam frühstücken, sich kennenlernen, Lieder singen oder einfach nur austauschen, jeder kann etwas zum Frühstück mitbringen, FACE Rollberge, 10-12 Uhr, einfach vorbeikommen

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Kinder-musical DER RÄUBER HOTZENPLOTZ – EINE MUSIKALISCHE GAUNERJAGD vom Berliner KinderTheater, Fontane-Haus, 10:30 Uhr, Kinder ab 10 €, Erwachsene ab 12 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 11:30 Uhr,

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
 Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
 Gebäudedienste
 Schädlingbekämpfung

www.Fenster-Türen.Berlin
 inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kino LE HAVRE (OMU) MIT EINFÜHRUNG DER STUDIERENDEN INSTITUT FÜR ROMANISTIK / POTSDAM, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino SNEAK PREVIEW! (OMU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Lettetal-lee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Show Dinner-show, Lasis' MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Stadtteillbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

MITTWOCH, 11.12.2019

Notdienst: Bären-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 16:30-18:30 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Café die Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen des Stadtteilzentrums Haus am See möchten den Anwohner*innen einen gemütlichen, offenen und toleranten Treffpunkt bieten. Sie können bei Kaffee und Tee neue Nachbarinnen und Nachbarn kennen lernen, sich austauschen und viel Nützliches erfahren. Wir planen Vorträge, kulturelle Angebote und vieles mehr., Interkulturelles Nachbarschaftscafé, Markstraße 5, 13409 Berlin, 15-18 Uhr, mehr unter 030 4372 2822, c.seemann@lebenswelt-berlin.de

Elterncafé bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennenlernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüller (030) 41 93 90 49

Kinder-musical DER RÄUBER HOTZENPLOTZ – EINE MUSIKALISCHE GAUNERJAGD vom Berliner KinderTheater, Fontane-Haus, 10:30 Uhr, Kinder ab 10 €, Erwachsene ab 12 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas

Steinhöfel, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €

Kino HIMMELBEET PRÄSENTIERT: GEGEN DEN STROM (OMU), City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, 14:30-16 Uhr

Lesung LESEZEICHEN – Literatur live in Tegel Paul Bokowski liest es als „Bitte nehmen Sie meine Hand da weg.“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 7,- € / ermäßigt 4,- €

Show Dinner-show, Lasis' MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüller

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108



MITTWOCH, 11.12.19
Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr
 Foto: pixabay

Theater GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlwischer kommen!“ – Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwischern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnsage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetime-theater.de

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Weihnachtsfeier mit Crêpes, Kinderpunsch und Singen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 12.12.19

Notdienst: Barlach-Apotheke
Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68
Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.Jazzfreunde-Reinickendorf.de
Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei



DONNERSTAG, 12.12.19
Kindermusical DER RÄUBER HOTZENPLOTZ – EINE MUSIKALISCHE GAUNERJAGD vom Berliner KinderTheater, Fontane-Haus, 10:30 Uhr, Kinder ab 10 €, Erwachsene ab 12 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de
 Foto: promo

Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €
Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 11:30 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kino PFERDE STEHLEN, City Kino Wedding, 18:45 Uhr
Kino SCHÖNHEIT & VERGÄNGLICHKEIT (DOKUMENTARFILM), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29
Konzert Sherman Noir: One Man - One Guitar, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de
Lesung Schreibwerkschau – Christmas Special. Lesung und Gespräch mit Musik – moderiert von Claudia Johanna Bauer, Musik: Keller-Jazz, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei“

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr
Senioren Einladung zur öffentliche Sitzung der Seniorenvertretung Reinickendorf, Rathaus Reinickendorf, 10 Uhr, Raum 27
Seniorentreff für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr
Show Dinnershow „Lasis“ MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de
Spielen erlaubt – Zocken auf der Xbox One, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Theater GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlischer kommen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetime-theater.de, mehr siehe 12.12.
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vortrag Frohnauer Diskurs: Weihnachten mit Fontane - wir laden ein zu einer vorweihnachtlichen Lesung mit der Schauspielerin Brigitte Reimers. Sie spielte in verschiedenen Theatern, zuletzt im Schillertheater in Berlin, wirkte danach an Film-, Fernseh- und Rundfunkproduktionen mit und konzentriert sich heute auf literarische Lesungen, Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt: 12 € / 10 € / 6 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 13.12.2019
Notdienst: Falken-Apotheke
Notdienst: Rosen-Apotheke
Adventsmarkt Nordpol-Winterdorf, mit rund vierzig Kunst- & Designstände, gutem Essen, Glühwein, Workshops, Kinder- & Kulturprogramm, Musik & Lagerfeuer, Ausstellungen, Führungen und einige Überraschungen, MONOPOL, Provinzstrasse 40-44, 13409 Berlin, 16-22 Uhr, Eintritt ist frei, mehr unter https://www.facebook.com/events/418907462148182/
Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr
Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliums-gemeinde, 09:30 Uhr
Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr
Kinderkino Kino Für Kids, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de/
Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min.
Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 11:30 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de/
Kino PFERDE STEHLEN, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN (OMU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de
Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr
Konzert Motown Brothers, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Gemeinderäume, Alt-Wittenau 29a, 13407 Berlin, 13-14:30 Uhr
Senioren Handarbeit, Freunde alter Menschen e.V., Scharnweberstraße 53, 13405 Berlin, 14-16 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373
Show Dinnershow „Lasis“ MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de
Teestuben-Disco für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50 €
Theater GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlischer kommen!“ - Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwischern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetime-theater.de



FREITAG, 13.12.19
Vorlesen - Bilderbuchkino - Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei, mehr siehe 06.12.
 Foto: promo

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr
SAMSTAG, 14.12.2019
Notdienst: Fleming-Apotheke
Adventskonzert „Ich freue mich in dir“, Apostel-Johannes, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten
Adventskonzert in Konradshöhe mit Elisabeth Haberland, Chor, Bläserensemble der Wichern-Radeland Gemeinde, Harfe Tirza Seifert-Reuter Orgel Dr. Stefan Reuter, Jesus-Christus-Kirche, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten
Adventsmarkt Nordpol-Winterdorf, mit rund vierzig Kunst- & Designstände, gutem Essen, Glühwein, Workshops, Kinder- & Kulturprogramm, Musik & Lagerfeuer, Ausstellungen, Führungen und einige Überraschungen, MONOPOL, Provinzstrasse 40-44, 13409 Berlin, 14-24 Uhr, Eintritt ist frei, mehr unter https://www.facebook.com/events/418907462148182/
Bücherflohmarkt Stöbern durch eine Vielzahl an spannender Bücher, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr
Kindermusical DER RÄUBER HOTZENPLOTZ – EINE MUSIKALISCHE GAUNERJAGD vom Berliner KinderTheater, Fontane-Haus, 16 Uhr, Kinder ab 10 €, Erwachsene ab 12 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de
Kindertheater Weihnachtsgans Auguste – Eine musikalische Erzählung nach dem Kinderbuch-Klassiker von Friedrich Wolf, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 7 €
Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de
Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min.
Kino LARA, City Kino Wedding, 17 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino PFERDE STEHLEN, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, citykinowedding.de
Konzert 10 Jahre Popsongchor – THE POPSONG SINGERS – Christmas Songs der Popmusik, Ernst-Reuter-Saal, 19

Uhr, Tickets ab 13 €, mehr unter www.popsongchor.de
Konzert The County Boys, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philipppus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819
Lesung Anne von Vasary liest aus, „Lametta, Lichter, Leichenschmaus“, eine Lesung mit Quiz, Tee und selbstgemachtem Weihnachtsgebäck, Buchhandlung am Schäfersee, Marktstraße 6, 13409 Berlin, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt 7,- € (inkl. Tee und Gebäck), begrenzte Teilnehmerzahl: um Anmeldung wird gebeten - im Laden, telefonisch (030 455 60 72) oder per E-Mail (buch@schaefersee.com)
Musik Von der Dunkelheit ins Licht mit dem Orlando-Ensemble für Alte Musik, Dorfkirche Heiligensee, 17 Uhr
Musik und Wort im Kerzenschein – Adventliche Musik für Blockflöten und Orgel, Dorfkirche Alt-Tegel, 18 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten, www.tegel-borsigwalde.de



FREITAG, 13.12.19
Musik Gospel-Christmas mit Ingrid Arthur – Erleben Sie an diesem Abend Ingrid Arthur, begleitet von mehreren Background-Sänger/innen und Band, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 26 €, Lounge mit Leinwandübertragung 16 €, mehr unter www.loci-loft.de
 Foto: promo

Was ist dein Handicap?
 Kostenlose Beratung auf Augenhöhe.
 Von Betroffenen für Betroffene.
Wir finden Antworten für Ihre Anliegen.

INTEGRA gGmbH
 Lengeder Str. 48 | 13407 Berlin
 Tel. 414 073 28 **barrierefrei**
 www.integra-berlin.de

Musik Ramblin Boots (NL), American Western Saloon, 21:30 Uhr, Einlass 19:30 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de
Musikquiz by Dietmar, kniffliges Sänger-Raten mit Hits aus vergangenen Jahrzehnten, anschließend Live-Musik mit Hill & Ray, Brit-Pub, Südtunnel vom SBahnhof Hermsdorf, 17:30 Uhr, Eintritt ist frei
Natur Deutschen Waldjugend – Auf ins



Musik Ramblin Boots (NL), American Western Saloon, 21:30 Uhr, Einlass 19:30 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de
Musikquiz by Dietmar, kniffliges Sänger-Raten mit Hits aus vergangenen Jahrzehnten, anschließend Live-Musik mit Hill & Ray, Brit-Pub, Südtunnel vom SBahnhof Hermsdorf, 17:30 Uhr, Eintritt ist frei
Natur Deutschen Waldjugend – Auf ins

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN		Barlach-Apotheke		Falken-Apotheke		Kopenhagener Apotheke		Octopus Apotheke		Sanitas-Apotheke			
Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke am Markt Bekassineweg 18 13503 Berlin · 4311247	Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Turmalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin · 4145121	Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	Äskulap-Apotheke Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Apotheke am Markt Reinickendorf Scharmweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Flemingapotheke Zabel-Kr.ger-Damm 31 13467 Berlin · 4024085	Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-Damm 1 13405 Berlin · 4985750	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	Park-Apotheke Zeltlinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	Storchen-Apotheke Schulzen dorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204	Annem-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	Löwen-Apotheke Ollenhauerstr. 110A 13403 Berlin · 4122300	Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033	Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Apotheke am FH Tegel Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin · 41013869	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin · 43660377	easy Apotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	Hermsdorfer Apotheke Glienicker Straße 6 13467 Berlin · 400095630	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Rosen-Apotheke Scharmweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	Wilhelm-Tell-Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979	easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826	Eichborn-Apotheke Eichbomdamm 55 13403 Berlin · 41783267	Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289	Ludolffinger Apotheke Ludolffingerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045	Notdienst von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag
Apotheke am Kutsch Ollenhauerstr. 3-5 13403 Berlin · 85622710	Bären-Apotheke Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510	Neue Apotheke Weiss Scharmweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47/51 13409 Berlin · 48476102								

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Abenteuer, bei jedem Treffen gibt es Spannendes zur Natur auf dem Gelände im Künstlerhof Frohnau, natürlich lernst Du auch den Wald drumherum kennen für Neues, zum Spielen, am Lagerfeuer und Geschichten zur Geschichte, Künstlerhof Frohnau, Hubertusweg 60, 13465 Berlin, 11-13 Uhr, mehr unter <https://natureschutzturn.de>

Show Dinnershow „Lasis“ MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr,



SAMSTAG, 14.12.19

Sport Tischtennisturnier, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 17-18 Uhr
Foto: promo

Theater GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlwischer kommen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de, mehr siehe 13.12.

Veranstaltung Ein ganz besonderer Weihnachtstag - Die Überraschung - Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Weihnachtskonzert für Sopran und Orchester - Schuberts „Unvollendete“ und romantische Lieder und Arien zur Weihnachtszeit, Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 18 Uhr, Eintritt 8-15 €

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 15.12.2019

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke
Notdienst: Park-Apotheke

Adventskonzert A Wonderful Child - Spirituals und Gospelsongs im Advent, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 17 Uhr, mehr auf www.tegel-borsigwalde.de

Adventsmarkt Nordpol-Winterdorf, mit rund vierzig Kunst- & Designstände, gutem Essen, Glühwein, Workshops, Kinder- & Kulturprogramm, Musik & Lagerfeuer, Ausstellungen, Führungen und einige Überraschungen, MO-NOPOL, Provinzstrasse 40-44, 13409 Berlin, 14-24 Uhr, Eintritt ist frei, mehr unter <https://www.facebook.com/events/418907462148182/>

Café Familiencafé für jedermann, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 14-18 Uhr

FamilienSport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, von 10-11 Uhr und von 11-12 Uhr, Große Wiese, Eingang Rosentreterpromenade, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, mehr unter www.sportimpark.berlin

Kindermusical DER RÄUBER HOTZENPLOTZ - EINE MUSIKALISCHE GAUNERJAGD vom Berliner KinderTheater, Fontane-Haus, 16 Uhr, Kinder ab 10 €, Erwachsene ab 12 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Kindertheater Weihnachtsgans Auguste - Eine musikalische Erzählung nach dem Kinderbuch-Klassiker von Friedrich Wolf, ATZE, 15 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 7 €

Kindertheater Eine Woche voller SAMSTAGE - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino PFERDE STEHLEN, City Kino Wedding, 14 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino DIE UNENDLICHE GESCHICHTE (1984), City Kino Wedding, 16:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino in der dunklen Jahreszeit, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 17 Uhr, Eintritt frei

Kino WEDDING (1989) - DER WEDDING KULTFILM!, City Kino Wedding, 18:30 Uhr

Konzert RUMPELSTIL - Weihnachtssin-

gen, für alle, die keine Angst vor dem Weihnachtsmann und vor guter Musik haben, ist dieses Konzert ein Muss - ein schöner vorweihnachtlicher Musenkuss, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, Karten 8 € bis 14 €, Familienkarte 35 €

Konzert Jazz4five - der abwechslungsreiche Mix aus Balladen, Swing bis funky und Soul geht garantiert direkt ins Ohr, Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt: 6 € bis 15 €, mehr unter www.Jazz4five.de oder www.centre-bagatelle.de

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €, mehr www.madi-zelt.de

Show VERY MERRY CHRISTMAS - Country Weihnachtsshow mit Bluegrass Breakdown, Simone und die Flotten Drei, Ma and My Bunny, Real Treat, Apostel-Paulus-Kirche, 16 Uhr, Einlass um 15:30 Uhr, Eintritt 10 €, Kinder 5 €, Karten im Gemeindebüro und an der Abendkasse

Tanz FindhornTänze - Wintertänze, LabSaal, 11-15:30 Uhr

Theater GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlwischer kommen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de, mehr siehe 08.12.

Weihnachtskonzert Advents-Mitsing-Konzert mit Chor und Bläsern, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentr., 09-15 Uhr

MONTAG, 16.12.2019

Notdienst: Lindauer Apotheke

Notdienst: Gorki Apotheke

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 13-15 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68

Kindertheater Des Kaisers neue Kleider - Musiktheater von Kay Dietrich nach dem Märchen von H.C. Andersen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Eine Woche voller SAMSTAGE - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Konzert RUMPELSTIL - Weihnachtssingen, für alle, die keine Angst vor dem Weihnachtsmann und vor guter Musik haben, ist dieses Konzert ein Muss - ein schöner vorweihnachtlicher Musenkuss, Ernst-Reuter-Saal, 10 Uhr, Karten 8 € bis 14 €, Familienkarte 35 €

Senioren Tauschbörse mit Adventscafé, Freunde alter Menschen e.V., Scharnweberstraße 53, 13405 Berlin, 14-16 Uhr



MONTAG, 16.12.19

Show Dinnershow „Lasis“ MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de
Foto: promo

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 17.12.2019

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.

Basteln Bastelnachmittag - Tannenbaumschmuck basteln, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Lettetal-lee, 16-18 Uhr



DIENSTAG, 17.12.19

Familienfrühstück für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 2 Jahren, hier können sie gemeinsam frühstücken, sich kennenlernen, Lieder singen oder einfach nur austauschen, jeder kann etwas zum Frühstück mitbringen, FACE Rollberge, 10-12 Uhr, einfach vorbeikommen
Foto: promo

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Informationstag für Eltern mit Kreißalbesichtigung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Kindermusical DER RÄUBER HOTZENPLOTZ - EINE MUSIKALISCHE GAUNERJAGD vom Berliner KinderTheater, Fontane-Haus, 10:30 Uhr, Kinder ab 10 €, Erwachsene ab 12 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Kindertheater Des Kaisers neue Kleider - Musiktheater von Kay Dietrich nach dem Märchen von H.C. Andersen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Eine Woche voller SAMSTAGE - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino LARA, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN (OMU), City Kino Wedding, 21 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliungsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Lettetalallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Musik MUSIK BY ELVIS - mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die fassettenreiche Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Eintritt 5 €

Rechtsberatung für Menschen mit geringem Einkommen Hilfe bei Fragen zum Zivilrecht, Sozialrecht (Hartz IV), Familienrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Ausländerrecht, Fabrik Osloer Straße, 13:15-14:45 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 493 90 42

Show Dinnershow „Lasis“ MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de

Sozialberatung für Familien zu den Themen Kindergeld, Elterngeld, Elternzeit, JobCenter, Schulden und noch vieles mehr, Fabrik Osloer Straße, 09-12 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 37 30 17 59

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

PRIVATE KLEINANZEIGE

Option 1: kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

Option 2: Zahlung mit Briefmarken auf dem Postweg oder im RAZ Café abgeben

- 1 Coupon ausfüllen
- 2 kuvertieren
- 3 3 Briefmarken à 1,55 € beifügen
- 4 frankieren
- 5 einwerfen oder unfrankiert im RAZ Café oder RAZ Verlag einwerfen

Option 3: Bar- oder Kartenzahlung direkt im RAZ Café

- 1 Coupon ausfüllen
- 2 kuvertieren
- 3 Im RAZ Café Umschlag abgeben und bezahlen.

Coupons und passenden Umschlag erhalten Sie im **RAZ Café · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin**
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

MITTWOCH, 18.12.2019

Notdienst: Apotheke am Markt
Notdienst: Ewa-Apotheke



MITTWOCH, 18.12.19

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 16:30-18:30 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115
Foto: promo

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bewerberstunde werden Sie ein teil des Humboldt-Pflegeteams, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17-18 Uhr, im Büro der Pflegedirektion, Raum 3101.1

Café die Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen des Stadtteilzentrums Haus am See möchten den Anwohner*innen einen, gemütlichen, offenen und toleranten Treffpunkt bieten. Bei Kaffee und Tee neue Nachbarinnen und Nachbarn kennen lernen, sich austauschen und viel Nützliches erfahren. Wir planen Vorträge, kulturelle Angebote und vieles mehr, Interkulturelles Nachbarschaftscafé, Markstraße 5, 13409 Berlin,

15-18 Uhr, mehr unter 030 4372 2822, c.seemann@lebenswelt-berlin.de

Elterncafe bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüler (030) 41 93 90 49

Frühstück für Frauen, Apostel-Johannes, 08:30-12:30 Uhr, Infos Tel. (030) 415 48 186

Kiezsprechstunde das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde an. Ein Team, aus einer Ärztin, einer Arzthelferin und einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter, wird Fragen direkt vor Ort klären, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung

Kindermusical DER RÄUBER HOTZENPLOTZ – EINE MUSIKALISCHE GAUNERJAGD vom Berliner KinderTheater, Fontane-Haus, 10:30 Uhr, Kinder ab 10 €, Erwachsene ab 12 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino PFERDE STEHLEN, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino FRANZÖSISCHE FILM DES MONATS: LA BOUM – DIE FETE! MIT PERNOD-COLA, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, 14:30-16 Uhr

Repair Café für alle, die Kaputttes nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei

Show Dinnershow, Lasis' MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de

Spielstunde in der Ludothek, „Spielpunkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

Theater GWSW Folge 124, Lauf - Die Prenzlwichser kommen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de, mehr siehe 13.12.

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 19.12.19

Notdienst: Hirsch-Apotheke

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bocca für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68



DONNERSTAG, 19.12.19

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-Reinickendorf.de
Foto: promo

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei

Kindermusical DER RÄUBER HOTZENPLOTZ – EINE MUSIKALISCHE GAUNERJAGD vom Berliner KinderTheater, Fontane-Haus, 10:30 Uhr, Kinder ab 10 €, Erwachsene ab 12 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino SYSTEMSPRENGER, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino AMAZING GRACE – ARETHA FRANKLIN (OMU) (DOKUMENTARFILM), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert Keith Tynes & Band stand mit Größen wie „seiner Schwester“ Jocely B. Smith, The Weather Girls, Gloria Gaynor, Angelika Milster, Stevie Wonder u.v.m. auf der Bühne. Lassen Sie sich begeistern von seinen Jazz- und Soulinterpretationen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 24 €, Lounge mit Leinwandübertragung 15 €, mehr unter www.loci-loft.de

Musik 1000. Jubiläum - Das gigantischste Jubiläum aller Zeiten, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Hafenbar Kleinkunst-Gala, Hafenbar Tegel, 19:30 Uhr

Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr

Show Dinnershow, Lasis' MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de

Spielen erlaubt – Zocken auf der Xbox One, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 124, Lauf - Die Prenzlwichser kommen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de, mehr siehe 13.12.

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtteilbibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

FREITAG, 20.12.2019

Notdienst: Diamant Apotheke

Adventsmarkt Nordpol-Winterdorf, mit rund vierzig Kunst- & Designstände, gutem Essen, Glühwein, Workshops, Kinder- & Kulturprogramm, Musik & Lagerfeuer, Ausstellungen, Führungen und einige Überraschungen, MO-NOPOL, Provinzstrasse 40-44, 13409 Berlin, 16-22 Uhr, Eintritt ist frei, mehr unter https://www.facebook.com/events/418907462148182/

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen,

CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, 09:30 Uhr

Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr

Kinderkino Kino Für Kids, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min.

Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €



DONNERSTAG, 19.12.19

Kino LARA, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de
Foto: promo

Kino SCHÖNHEIT & VERGÄNGLICHKEIT (DOKUMENTARFILM), City Kino Wedding, 21 Uhr, www.citykinowedding.de

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr

Konzert Sherman Noir: One Man - One Guitar, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Gemeinderäume, Alt-Wittenau 29a, 13407 Berlin, 13-14:30 Uhr

Show Dinnershow, Lasis' MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr Infos siehe 05.12 oder www.madi-zelt.de

Singen Weihnachtslieder singen – das weihnachtliche Rudelsingen wird angeleitet von der bezaubernden, bretonischen Chorleiterin Marina Kerdran-Dammekens, LabSaal, 19 Uhr

Tanzen Barn Dance mit Bernd, American Western Saloon, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de

Theater GWSW Folge 124, Lauf - Die Prenzlwichser kommen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de, mehr siehe 13.12.

Vorlesen - Bilderbuchkino - Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei, mehr siehe 06.12.

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

EINFACH MEHR DAVON



Sonderbeihfeiter

Heiligensee

erscheint am 12. Dez 2019

Anzeigenschluss 5. Dezember 2019

Sonderthema

Weihnachten

erscheint am 19. Dez. 2019

Anzeigenschluss 12. Dezember 2019

Sonderthema

Fit & Gesund

erscheint am 30. Januar 2020

Anzeigenschluss 23. Januar 2020

Sonderbeihfeiter

Tegel

erscheint am 23. Jan 2019

Anzeigenschluss 16. Januar 2020

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Anzeigen telefonisch unter 030 43 777 82-20 oder Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Exklusiv im RAZ Café, Am Borsigturm 15, gibt's die aktuelle Ausgabe immer schon mittwochs ab 12 Uhr.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

UNABHÄNGIG · LOKAL · KOSTENLOS · 14-TÄGLICH

100.000 Leser/-innen mit jeder Ausgabe
40.000 verteilte Exemplare alle 14 Tage
500 RAZ-Auslagestellen im Bezirk

Fakten zu den RAZ-Leser/-innen*

- 97%** lesen die RAZ in gedruckter Form
- 88%** lesen jede Ausgabe der RAZ
- 94%** lesen die RAZ am liebsten zu Hause
- 91%** lesen die RAZ, weil sie so alle Informationen aus Reinickendorf auf einen Blick bekommen
- 82%** finden die RAZ sehr informativ
- 77%** nehmen die Ausgabe mehrmals zur Hand
- 75%** empfinden in der RAZ die Anzeigen relevant
- 73%** gehen die RAZ komplett durch
- 51%** haben wegen einer Anzeige bereits ein Geschäft/eine Dienstleistung in Anspruch genommen
- in **59%** der Haushalte wird die RAZ von mehreren Personen gelesen
- 99%** finden einen Ortsteil-Sonderbeihemer wichtig bzw. sehr wichtig

*Auszug aus der RAZ-Leserumfrage vom September/Oktober 2019

TERMINE 2020

Ausgabe Heft	Erscheinungsmonat	KW	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss	Sonderthema
01/20	Januar	03	Do, 16.01	Do, 09.01	
02/20	Januar	05	Do, 30.01	Do, 23.01	Fit & Gesund
03/20	Februar	07	Do, 13.02	Do, 06.02	
04/20	Februar	09	Do, 27.02	Do, 20.02	Bildung & Beruf
05/20	März	11	Do, 12.03	Do, 05.03	Haus & Garten
06/20	März	13	Do, 26.03	Do, 19.03	Rund ums Auto
07/20	April	15	Do, 09.04	Do, 02.04	Ostern
08/20	April	18	Do, 30.04	Do, 23.04	Gut umsorgt im Alter
09/20	Mai	20	Do, 14.05	Do, 07.05	
10/20	Mai	22	Do, 28.05	Mi, 20.05	Topadressen
11/20	Juni	24	Do, 11.06	Do, 04.06	Medizin & Gesundheit
12/20	Juni	26	Do, 25.06	Do, 18.06	Sommer in Reinickendorf
13/20	Juli	28	Do, 09.07	Do, 02.07	
14/20	Juli	31	Do, 30.07	Do, 23.07	
15/20	August	33	Do, 13.08	Do, 06.08	
16/20	August	35	Do, 27.08	Do, 20.08	Bildung & Beruf
17/20	September	37	Do, 10.09	Do, 03.09	Topadressen
18/20	September	39	Do, 24.09	Do, 17.09	Rund ums Auto
19/20	Oktober	41	Do, 08.10	Do, 01.10	Fit & Gesund
20/20	Oktober	43	Do, 22.10	Do, 15.10	Gut umsorgt im Alter
21/20	November	45	Do, 05.11	Do, 29.10	
22/20	November	47	Do, 19.11	Do, 12.11	Weihnachten
23/20	Dezember	49	Do, 03.12	Do, 26.11	Weihnachten
24/20	Dezember	51	Do, 17.12	Do, 10.12	Weihnachten

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.raz-zeitung.de/AGB



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint in der
RAZ Verlag GmbH
 Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
 Tel. (030) 43 777 82 - 0
 Fax (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de
 Geschäftsführer: Tomislav Bucec

ANZEIGEN

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82 - 20
 Mobil (0151) 64 43 21 19

Gerd-D. Poetschick

Mobil (0177) 772 64 08

Hartmut Grittke

Mobil (01578) 155 77 76

Andrea Becker

Tel. (030) 43 777 82 - 20

DRUCKVORLAGEN

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

VERTRIEB

Tel. (030) 43 777 82 - 24

Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Fragen? Rufen Sie uns an:
 Redaktion (030) 43 777 82 - 10
 Anzeigen (030) 43 777 82 - 20

Auflage 40.000 Exemplare
Erscheinungsweise 14-täglich

Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr

Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

Spaltenbreite

1-spaltig	42 mm
2-spaltig	88 mm
3-spaltig	134 mm
4-spaltig	180 mm
5-spaltig	226 mm

Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

Verarbeitung

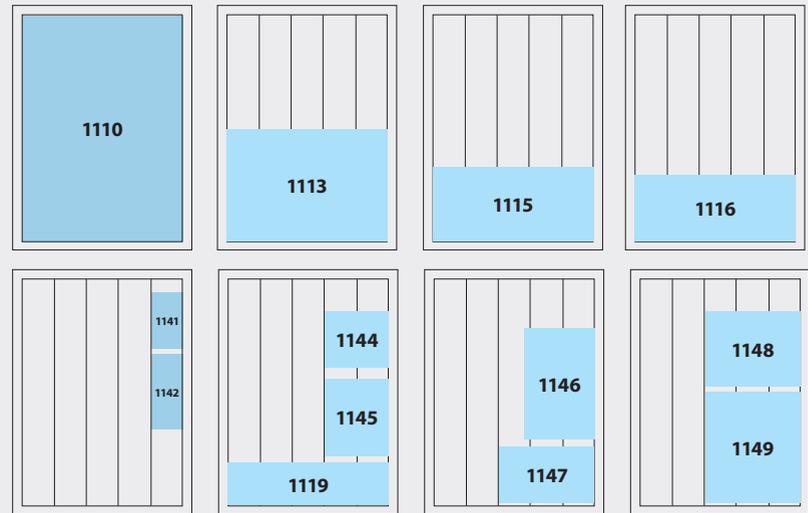
2-Klammer-Rotationsheftung

ANZEIGENPREISE

Anzeigen-Preisliste Nr. 6 – gültig ab 01.01.2020

STANDARD-ANZEIGEN im Textteil

Nr.	Seitenanteil	Breite x Höhe	Preis
1110	1/1 Seite	226 x 325 mm	2.180,00
1113	1/2 Seite quer	226 x 153 mm	1.130,00
1115	1/3 Seite quer	226 x 101 mm	760,00
1116	1/4 Seite quer	226 x 75 mm	590,00
1119	1/6 Seite quer	226 x 50 mm	390,00
1141	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	120,00
1142	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100 mm	160,00
1144	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	240,00
1145	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100 mm	320,00
1146	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153 mm	490,00
1147	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	360,00
1148	3 spaltig 100 mm hoch	134 x 100 mm	480,00
1149	3 spaltig 153 mm hoch	134 x 153 mm	730,00



INSEL-ANZEIGEN im Textteil

Nr.	Seitenanteil	Spaltenbreite	Preis
1390	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	290,00
1391	2 spaltig 36 mm hoch	88 x 36 mm	290,00

Inselanzeigen befinden sich innerhalb eines Textteils und erhalten so zusätzliche Aufmerksamkeit und Beachtung. Maximal 3 Anzeigen je Ausgabe möglich

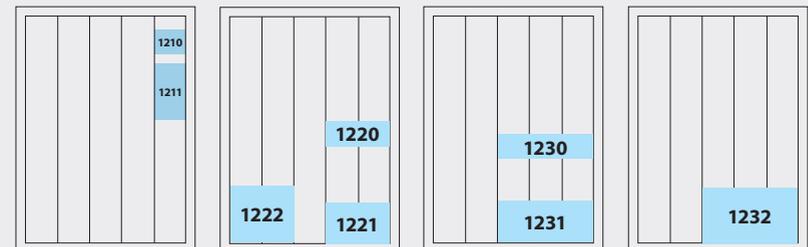


mm-Preis im Textteil (Anzeigenhöhe mindestens 30 mm)

Nr.	Seitenanteil	Spaltenbreite	Preis
1004	mm-Preis	Breite 42 mm	1,75

STANDARD-ANZEIGEN im Terminkalender

Nr.	Seitenanteil	Breite x Höhe	Preis
1210	1 spaltig 36 mm hoch	42 x 36 mm	55,00
1211	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	110,00
1220	2 spaltig 36 mm hoch	88 x 36 mm	110,00
1221	2 spaltig 50 mm hoch	88 x 50 mm	150,00
1222	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	220,00
1230	3 spaltig 36 mm hoch	134 x 36 mm	165,00
1231	3 spaltig 50 mm hoch	134 x 50 mm	230,00
1232	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	330,00



mm-Preis im Terminkalender (Anzeigenhöhe min. 30 mm)

Nr.	Seitenanteil	Spaltenbreite	Preis
1005	mm-Preis	Breite 42 mm	1,60

FESTE ANZEIGEN Platzierungen

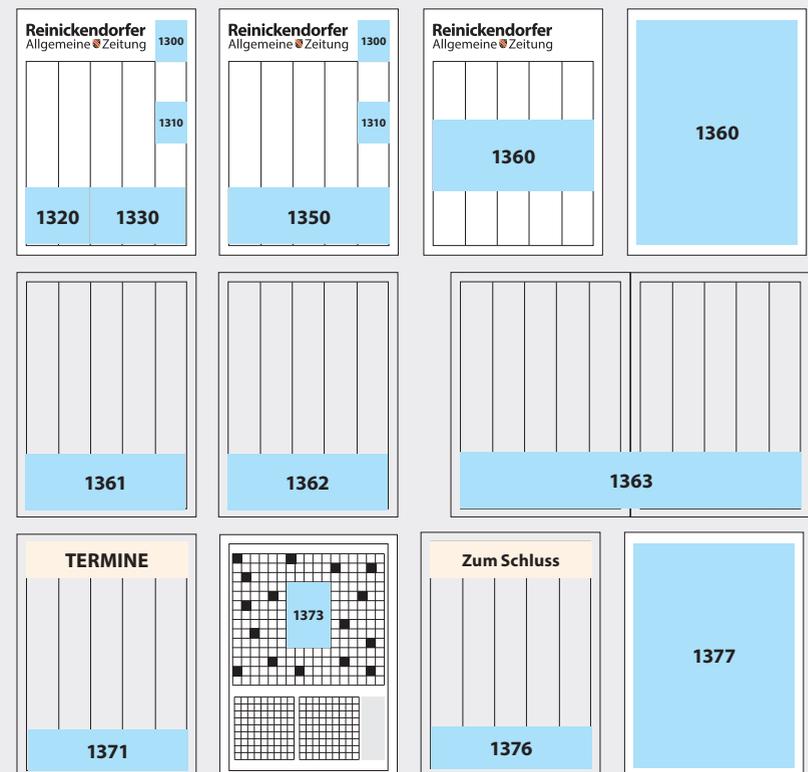
Nr.	Seitenanteil	Breite x Höhe	Preis
1300	Titelkopf*	42 x 50 mm	220,00
1310	Titelstopper*	42 x 50 mm	180,00
1320	Titel 2-spaltig*	88 x 75 mm	420,00
1330	Titel 3-spaltig*	134 x 75 mm	620,00
1350	Titelstreifen komplett*	226 x 75 mm	990,00
1360	Titel + 2. US*	226 x 325 mm	3.590,00
1361	1/4 Seite 2	226 x 75 mm	690,00
1362	1/4 Seite 3	226 x 75 mm	690,00
1363	Panorama 2+3 Seite	476 x 75 mm	1.350,00
1371	Titel Termine	226 x 50 mm	480,00
1373	Rätselseite	54 x 75 mm	225,00
1376	Zum Schluss	226 x 50 mm	490,00
1377	Rückseite	226 x 325 mm	2.580,00
1380	Panorama 2 x 1/1 Seite	476 x 325 mm	3.990,00
1381	Panorama 2 x 1/2 Seite	476 x 153 mm	2.290,00
1382	Panorama 2 x 1/3 Seite	476 x 101 mm	1.460,00
1383	Panorama 2 x 1/4 Seite	476 x 75 mm	1.150,00

* nicht rabattfähig und nur nach Absprache buchbar

BEILAGEN – BEIHEFTER – TIP-ON-CARD

Preise auf Anfrage

Alle angegebenen Preise in Euro, zuzüglich der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer. Agenturen gewähren wir 15% AE-Provision.



MENGENRABATT

ab 3 Ausgaben	5 %
ab 6 Ausgaben	10 %
ab 12 Ausgaben	15 %
ab 18 Ausgaben	20 %
ab 24 Ausgaben	25 %

SONDERRABATT

(nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	30 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	35 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	45 %
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	45 %

AUSLAGESTELLEN

Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT

13403 Berlin

EDEKA Eichborndamm 77
EDEKA Ollenhauerstraße 107
Alnatura Ollenhauerstr. 106a
Motor Vil. Ollenhauerstr. 100
Motor Com. Ollenhauerstr. 9

13405 Berlin

Möbel Domeyer
 Scharnweberstraße 130-131
REWE Kurt-Schumacher-Platz 1

13407 Berlin

Steineckes Flottenstr. 26-27

13409 Berlin

EDEKA Markstraße 32
EDEKA Residenzstraße 34
Sparkasse Residenzstraße 117
Apotheke Residenzstraße 137

13435 Berlin

Kaufland Eichhorster Weg 96
EDEKA Wilhelmsruher D 231

13437 Berlin

Fa. Görs Alt-Wittenau 19
Rathaus Reinickendorf Info
 Eichborndamm 215-239
Getränke Hoffmann
 Oranienburger Straße 114

13439 Berlin

Infopunkt Märk. Zentrum
 Wilhelmsruher Damm 132
Sparkasse Senftenberg, Ring 5

13465 Berlin

EDEKA Ludolfingerplatz 6
Wohltorf Ludolfingerplatz 1a
DEMSKI Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

EDEKA Hohefeldstraße 19 A
REWE Heinsestraße 46
Sparkasse Heinsestr. 38-40
REWE Glienicker Straße 6 b-c

13469 Berlin

EDEKA Oraniendamm 6-10
EDEKA Zabel-Krüger-Damm 25
MEDIMAX Oraniendamm 6-10

13503 Berlin

EDEKA Bekassinenweg 24
REWE Ruppiner Chaussee 243
EDEKA Ruppiner Chaussee 301
Storchen-Apotheke
 Schulzendorfer Straße 70

13505 Berlin

EDEKA Falkenplatz 1
Nahkauf Habichtstraße 16

13507 Berlin

RAZ Café Am Borsigturm 15*
 *schon mittwochs ab 12 Uhr
EDEKA Berliner Straße 96
Infopunkt Hallen am Borsigturm
 Am Borsigturm 2

13509 Berlin

REWE Ernststraße 7
EDEKA Miraustraße 62
Bäckerei Ernststraße 53
Getränke Hoffmann
 Wittestraße 33-34

16548 Glienicke

EDEKA Hauptstraße 16
EDEKA Märkische Allee 7

AUTO & MOTORRAD

4 Winterreifen CONTI TS830 205/55 R16 auf Alufelgen ALUETT 13x7 TYP 04SP m. Felgenschloß für 1er BMW - VB € 180,- Tel.: 0160/92660301

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Biete 2 Winterreifen Pirelli 205/55R16 91 H auf Stahlfelge, Orig. Radkappen für Audi A3, pass. auch für Golf 6 + 7, € 80, Tel. 41109848

4 DUNLOP Winterreifen auf Stahlfelgen mit Zierradkappen. Sehr gut erhalten f. CLIO f. 125€ abzug. Tel. 015902156333 Reinickend.

Oldtimer BMW-Isetta, Baujahr 1956 komplett restauriert mit Transport Anhänger und Ersatzmotor, 29.500 €, Tel. 01734031934

Skatgruppe sucht junge und ältere Mitspieler Tel.0174-8704401

4 Winterreifen auf Alufelge für Golf 4. Vb 80,- € Tel. 4011350

BEKANNTSCHAFTEN

Weihn allein?Su Weihn-engel z kuscheln +? bis 65j/raum Tegel,Witw 72j auch allein.Gern Afro/Asia.Traue dich horst-dl7ux@t.online.de

Weihn u Sylvester allein.?Suche weihn-engel zum kuscheln +? bis 65j gern afro o asia.traue dich.Raum Tegel.72j witwer 4335642 k finz int

Junggebliebene attraktive W, 58 Jahre, sehnt sich nach einer festen Partnerschaft, bis 60 J., Tel. 01577971478

Sie 67-160-85, NR, NT, häuslich, sucht netten Mann mit positiven Charakter für harmonische Beziehung. Tel 56008116

W 51, sucht unternehmungslustigen Reinickendorfer bis 55 für feste Partnerschaft. gesuchundgefunden@arcor.de

W50+ mit Hund, sucht M bis 58, für gemeinsame Unternehmungen u. mehr. labradorfrauchen@arcor.de

BERUF & KARRIERE

Für die Verstärkung unseres Hausmeister Teams suchen wir ab sofort einen engagierten und zuverlässigen Maler/Hausmeister (w/m/d) mit handwerklichem Geschick für unsere familienfreundliche Wohnanlage in Reinickendorf, in Teil- oder Vollzeit. Ordas-HV., Tel: 030 80 94 27 10

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n freundlichen

Hauswart/in

für Gartenpflege, Reinigung, Winterdienst, Kleinreparaturen in Reinickendorf. Einen zuverlässigen Teamplayer/in auch auf 450,- € Minijobbasis. Führerschein Kl. B erwünscht.

Kaufmann Objektmanagement KG
Telefon 030 - 405 89 80

Suche eine Friseurin als Verstärkung für meinen Salon 2 Tage/pro Woche. Gerne auch Rentnerin. TEL. 030/4346351

Aktentasche/Shopper, Schwarzes weiches Leder, v. Gerry Weber, div. Innenfächer. 37x26x11 cm, ideal als Arbeitstasche, Tel.: 015903156433

ELEKTRONIK & TECHNIK

Selten benutztes, aber gutes elektronisches Schachspiel, 32x25x3 cm. mit englischer Gebrauchsanleitung. Preis: 35 €. Tel. 030-65003807.

Kleine, drahtlose Stereokopfhörer, Bluetooth geladen. Spielzeit ca. 4-5 Std. Farbe weiß. Beschreibung. in Engl. 25 €. T. 030-65003807

Multifunktions-Farbdrucker HP Officejet Pro 276 dw, Tinte-4 Farbsystem, unbenutzt, in original Verpackung, 45 €. Tel.:030-4335082

Verkaufe Fernseher, Fabrikat LG (37 Zoll) und dazu passend ein Bose® Solo 15 Series II TV sound system, 100 €, 030 4018427

Elektr. Weihnachts-Lichterkette Radium VDE, 10 Kerzen + 5 Ersatzkerzen im Karton, 220-230 V VK 10,-€ Tel. 0162770193

HAUS & GARTEN

Verkaufe Neue Ideal Standard Active Einhebel Kuchennarmatur Niederdruck m. Geräteanschluss Art.Nr B8082AA NP 191,-VB 100,-Euro T 4134790

2 Gardinenvorhänge gestreift in 2 Gelbtöne B 140 ,H 250 cm für 20,- Euro Tel. 4134790

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, Zaun, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten. Telefonnummer: 015229047039

Suche Reinigungskraft für Einfamilienhaus, 14 tägig 4 Stunden, Nähe S-Bahnhof Hermsdorf, Tel.26366850

Schwimm.-Leiter 80 €, Roll-Jalousie mit Handkurbel H:240 x B:140cm, 30 €, Baugerüst auch als Klettergerüst, 120 €, Tel. 01734031934

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie?
Rufen Sie Malermeister Peter Hiekel
 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
 Sperberstr. 26A, 13505 Berlin
 hiekemalereibetrieb@hotmail.de
 Tel. 436 23 12
 Mobil 0172-910 44 32

Haushaltshilfe (minijob) von älterem Ehepaar gesucht 6-8 Std.-Wo, pflegeleichte Wohnung in 13158 Pankow, Mail: susanneleusing@gmail.com

4 Herlag Hochlehner Gartenstühle, braun, Rückenlehne verstellbar, dazu 2 Hocker, allesamt klappbar, 130 € 030 4018427

HOBBY & FREIZEIT

Modellauto MB S-Klasse, Scala 1:18 (Maisto), Farbe Graumetallic, Türen, Motorhaube u. Heckklappe öffnungsbar. Für 30 € T. 030/65003807

Neue, originale Hohner Mundharmonika, The Echo Harp, mit C/G und 2x32 Stimmzungen in Originalverpackung. Preis: 50 €, Tel. 030-65003807

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Biete 2 Karten für die TV Aufzeichnung „Dieter Nuhr Jahresrückblick“ am 16.12.19, 20.30 im Friedrichstadtpalast für 35,-, 0171 1837207

Ehepaar 65+ suchen nettes Ehepaar zum Canasta spielen. wer hat Lust? Tel.: 01577 6802012

Schlösser, Herren- und Gutshäuser in Brandenburg, einschl. Altmark und Neumark. Umfangreiche Fotosammlung. Kontakt 0176 64024923

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.: 0170 566 23 82

Musikgruppe I Felici sucht Kontrabassspieler/in. Wir spielen Folk, Klezmer, Tango u.a. Info und Kontakt über www.ifelici.de

28 volle, alte weinflaschen zur deko, vb 15€ tel 017651997184

Motorboot ca. 4 Meter, Persenning neu,Hafentrawler für 1500 €, Tel. 01771729700

Freizeitmusik sucht noch (Quer)-Flöte in oder -Flöte für Irisches. Näheres: Holger 030 / 434 12 41 (mit AB)

IMMOBILIEN

Vermiete Wohnung in Hermsdorf, 130qm 1.300€ kalt, 1.700€ warm inkl. Strom, Gas, Wasser, etc. Tel: 01723060490

Privat vermietet saniertes Winkelbungalow Frohnau 141m² 4 Zi 3 Bäder Sauna EK Kamin 90m² Wohnkeller Garage 1.983 € KM+NK gerhilt@gmx.de

KINDER & FAMILIE

Batteriebetrieb. Spielkonsole. mit 6 Spielen, Schach, Dame, Solitär, Menschärgere d. n., Tic-Tac-Toe, Backgammon. 10 €. T. 030-65003807

Kinderbett Massivholz Buche, Liegefläche 0,70x1,60m mit Lattenrost, Matratze, Bettlaken usw., super Zustand für 60 € Tel 0177-7497941

2 kinderfahrräder, 16, yakari, sehr gut erhalten, vb je 18€, tel 017651997184

Damen Nerzpelzkappen, 1 silbergrau, 1 dunkelbraun, Kopfumfang 54 und 56 cm, 35 und 25 €, Tel.: 015903156433

Damen Nappalederstiefel, Gr. 36, schwarz, Kniehoch, verschiedene Modelle, je Paar 25 €, Tel.: 0159 03 15 64 33

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Tischler/Allroundhandwerker übernimmt kleine Aufträge, Reparatur, Restauration u. Drechselarbeiten, Aufbau v. Möbel 0179-5306843

MÖBEL & HAUSRAT

Umzugskartons günstig abzugeben, Stück 0,50 €, Tel. 030/4156883

THONET Freischwinger S60 Stuhl mit Armlehnen, brauner Stoffbezug, neuwertig €200,00 in Tegel, Tel.03030304230 und 017662551927

Rollcontainer für Schreibtisch, 4 Schubladen, Eiche braun, B=44, T=80, H=60 cm. 30€ Tel.: 030-4335082

Schreib-/PC-Tisch, 120x90, höhe verstellbar 62-82 cm, Stahlrahmen schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. 40€. Tel.: 4335082

Melitta Kaffeevollautomat Typ: E 960-104 vom Hersteller Generalüberholt. 90.-€. Telef. 030/43928099.

Tischler/Allroundhandwerker übernimmt kleine Aufträge, Reparatur, Restauration u. Drechselarbeiten, Aufbau v. Möbel 0179-5306843

Gebrauchter und gut erhaltener Bügelautomat (Mangel, Standgerät) zu verkaufen. Tel. 030 432 59 34

Verkaufe 1 Fernsehsessel, Bezug Cantara, 360°drehbar, hohe Rückenlehne verstellbar, 70 € 030 4018427

SPORT & WELLNESS

KETTLER Heimtrainer Giro 1 mit Displayanzeige NP 349,00 neuwertig € 200,00 in Tegel Tel. 030 30304230 oder 0176 62551927

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Bewegen, Atmen, Entspannen, montags ab 19 Uhr im Saal im Diakoniezentrum Heiligensee. Bitte Gymnastikmatte mitbringen. Info 030 43 10225

Sportverein in Wittenau sucht Übungsleiterin für langjährig bestehende Damengymnastikgruppe, dienstags 19.15-20.45 Tel 40009193 Runge

Realistische Selbstverteidigung Kurs sucht Teilnehmer. Mittwochs ab 19.30 Uhr in Hohen N'dorf, Unkostenbeitrag 3,- Euro, Anfänger, Frauen und Männer ab ca. 14 J., Kontakt 0176-50 64 63 13

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Tischler/Allroundhandwerker übernimmt kleine Aufträge, Reparatur, Restauration u. Drechselarbeiten, Aufbau v. Möbel 0179-5306843

Einzelnachhilfe - zu Hause -
 qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer
ABACUS B-Reinickendorf
 (030) 63 96 44 43
 abacus-nachhilfe.de

Lustige Familie (EFH in Hermsdorf) sucht zuverlässige Reinigungshilfe. Nur mit Anmeldung als Minijob. 3x wöchentl. T. 89371030

VERSCHIEDENES

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten, Tel. 4045897

Biete 2 Bücher bebildert, Die HEILIGE Schrift 29x21cm 18 EUR. Die Chronik Berlins 30x24cm 10 EUR. Tel. 416 18 84

Papagei Bauer, 87x155cm,150 €, Koffernähmaschine 50 €,Katzenbox 25 €, Damengarderobe Gr.40-42, Kronleuchter 8arm mit Glas, 017663031304

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.: 0170 566 23 82

He. Lederjacke schwarz NEU, Lamm-Nappa-Leder, Gr. 58, vorn 4 Taschen, innen 2+1 Taschen, L 70 cm, nicht getragen, VK 90 € o1627770193

Nappa-Leder- Kostüm rehbraun Gossip London, Genuin, L 66 cm Gr.M enger Rock Gr. 14, L 72 cm, 2x getragen, VK 250,-€ Tel. 01627770193

UNSERER LIEBEN KÄTE ZUM 95. Beste Wünsche von: Bettina, Gerd, Carsten, Justyna, Fiona, Dominik, Sven, Tanja, Laetizia, Jannis und Levin

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten Tel. 4045897

Selten benutztes, aber gutes elektronisches Schachspiel, 32x25x3 cm. mit englischer Gebrauchsanleitung. Preis: 35 €. Tel. 030-65003807.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 19. Dezember '19
 Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 12. Dezember '19

Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 12. Dezember '19

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 500 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag GmbH
 Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
 Tel. (030) 43 777 82-0
 Fax (030) 43 777 82-22
 info@raz-verlag.de
 www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chef vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
 Anja Jönsson (ajo), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith) Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (cm), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs), Maximilian Voigt (mav)

Terminredaktion:
 Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
 Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
 Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
 Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
 Hartmut Grittke (030) 43 777 82-20

Sonderthemen:
 Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
 Astrid Greif, Nina von Jutrczenka
 Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteipolitik in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2019

sehr vertrauliche Anrede		mittels	Motivation	Bedrängnis	faulen			Tropenstrauch		Bildseite einer Münze	absichtlich stoßen	erster Generalsekretär der UNO	warum, weshalb			persönliches Fürwort (4. Fall)	mit dem Strom	fest überzeugt		Wickelkleid der Inderin		Erlös, Ausbeute	Fremdwortteil: neu	französisch, span.: in	
Roman von Sir Walter Scott								zeitweise Überlassung						3		Wasserstrahl nach oben									
abgelegene Gegend								veraltet: bekannt		Schwermetall						süddeutsch: Kirmes		Edelmetallhandelsform							
					positiv geladenes Ion			Brotkrümel				Bild von da Vinci (Mona ...)		Gleiteisen						japanischer Politiker † 1909				bewandert	
Variante		Hauptstadt der Türkei		winzig gelockt						mäßig warm		Unternehmensversorgung									Beruf im Baugewerbe			Lebenserinnerungen	
südostasiat. Inselstaat								griech. Sagen-gestalt		Vorname der Riefen-stahl				lateinisch: Kunst				Fürstenanrede		'Mutter' in der Kinder-sprache					
				4	Stiege			uneigen-nütziger Mensch																	
Autor von 'Das Vorbild'	kleine Haut-entzündung		Marotte							Börsen-ansturm			Offerte								portugiesische Inselgruppe		ein Längen-maß (Abk.)		
Schirmherr-schaft										winziger Tropfen					Ballerina	Ab-sender		Fluss durch Florenz						in der Nähe	
								Luft-reifen		franzö-sische Anrede														6	
gestalten			schottisches Adelsge-schlecht		geliehen, auf ...																			fünfter Sonntag nach Ostern	
Mitternachts-messe		Förderer													Heraus-geber			Spieß der Lands-knechte						scheues Waldtier	
						Jungen		chem. Zeichen für Nickel							Ost-europäerin		argenti-nischer Staats-mann †								konstant, an-dauernd
Streit-schlichter	Sinken der Börsen-kurse	Disney-Figur			beson-dere Fertig-keit																				dt. Humanist † 1523 (von ...)
								Rufname der Taylor †																	lateinisch: damit
Luft-kissen im Auto										'Irland' in der Landes-sprache															
					ein Terrier			besitz-anzei-gendes Fürwort				Araber-fürsten	früher Vorfahre	nach Art von (franz.)		Zunah-me, Stei-gerung		Aus-druck d. Überras-chung			griechische Unheils-göttin			mehrere	
eng-lisches Bier-maß		Meer-riese der nord. Sage							Teil des Telefons		nicht ehrlich				2						musik. Wieder-holungs-zeichen			Tier-produkt	
Sitz-streik (engl.)					sandige Land-schafts-form			an diesem Ort					süd-amerika-nischer Kuckuck				Kraft-fahrerorgani-sation (Abk.)			über-glücklich					
			Nachbar-staat von Babylon		Folg-samkeit									kreol. Musik (Mauri-tius)		Weiden des Rot-wildes								fossiler Brenn-stoff	Erb-träger
Segel-kom-mando: wendet!	Tibet-gazelle	früherer österr. Adels-titel					weibliche Märchen-gestalt			Kloster-vor-steher			große Wohnan-siedlung						chem. Zeichen für Alu-minium		Sport-ruder-boot				
Orgie							Luft-wider-stands-beiwert	Ausruf vor Schreck		Amts-sprache: beilie-gend					8		katalo-nischer, mallorq. Artikel		Pro-gramm-ankün-digung					5	
						Glas des Fensters																			
Art und Weise bezeich-nend		geräuch-erte Fleisch-ware										US-Sängerin, Lady ...													

RAZ Café
ZEIT FÜR JETZ!

Am Borsigturm 15
13507 Berlin-Tegel

Zeit für Jetzt

SUDOKU mittel

		2	3			6		
9		7					5	
			5	6	1		7	2
1	7			5				8
	8	5				1	3	
3				8			4	7
7	3		2	1	6			
	5					7		3
		8			5	4		

SUDOKU schwer

	6	3	8			5		
		5						4
1			3					
	4	3	9					
3	8					4	7	
			2	8	6			
			4			8		
1						7		
	2			1	3	5		

AUFLÖSUNG

KLINGELN

2	8	7	3	5	4	1	6
5	1	9	4	8	7	2	3
7	3	4	2	1	6	8	5
6	5	8	8	8	9	9	4
3	2	1	8	1	5	4	7
4	8	7	2	7	2	7	4
6	7	9	9	9	9	9	9
4	8	8	9	9	9	9	9
1	7	9	4	5	3	2	6
8	8	4	3	3	7	8	1
8	8	4	3	3	4	9	6
6	9	6	5	6	7	2	1
8	6	9	5	6	7	2	1
5	1	2	3	8	1	9	5
4	6	3	8	1	9	5	2

schwer mittel

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Glitzersterne und Glühwein

Weihnachtsmarkt und Weihnachtsbeleuchtung in Tegel



Klein und fein ist der Weihnachtsmarkt vor den Borsighallen. Foto: hb

Tegel – Der Weihnachtsmarkt vor den Hallen am Borsigturm ist eröffnet und erwartet die Besucher mit weihnachtlichen Leckereien, einem Kinderkarussell und einer großen Weihnachtskrippe.

Angeboten werden gebrannte Mandeln, kandierte Früchte, Quarkbällchen, Crêpes, Lángos, Grillspezia-

litäten sowie Glühwein und Punsch. Außerdem gibt es Kunsthandwerk aus Olivenholz zu erwerben.

Die kleinen Besucher erwartet jeden Samstag, 15 bis 18 Uhr, der Weihnachtsmann. In einer dekorierten Hütte nimmt er Wunschzettel entgegen und steht für Fotos bereit. Kulturell erwartet die Besucher je-

den Samstag weihnachtliche Live-Musik. Die Rock'n'Roll Band Petite Lights tritt am 7. Dezember mit ihrer Show „Rock'n'Christmas“ auf. Am 14. und 21. Dezember kommt Checkpoint Light und am 14. Dezember singt der aus „The Voice of Germany“ bekannte Sänger Mikey Cyrox.

Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt noch bis zum 24. Dezember montags bis samstags 11 bis 21 Uhr und sonntags 13 bis 19 Uhr. An Heiligabend ist er von 10 bis 14 Uhr offen.

Zeitgleich mit dem Weihnachtsmarkt wurde auch das Projekt „Tegel leuchtet“ offiziell „eröffnet“. Wieder haben es die Initiatoren geschafft, eine Weihnachtsbeleuchtung entlang der Berliner Straße zu etablieren. Die Kosten dafür werden ausschließlich von Sponsoren getragen.

Die glitzernden Schleifen an den Laternen werden bei Einbruch der Dunkelheit noch bis zum 6. Januar angeknipst. **hb**

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



... the GRAMMY goes to ...

Im Gespräch mit Musikproduzent Robert Russ



Foto: privat

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Zunächst einmal die wohl-tuende Normalität. Dadurch, dass Reinickendorf nicht den Anspruch hat hip, sondern lebenswert zu sein, bleibt die vielfältige Einwohnerschaft Reinickendorfs von vielen Aufreglichkeiten verschont. Wenn ältere Menschen ihren Kaffee nicht zwangsweise auf Englisch bestellen müssen, wenn Sehbehinderte nicht über E-Roller stolpern, wenn

Kinder in sauberen Parks spielen und gute Schulen besuchen können, dann ist die Chance groß, dass sich hier alle wohlfühlen. Besucher Reinickendorfs sind immer wieder erstaunt über den plötzlichen Übergang von Stadt zu Land.

Was muss man hier mal gesehen haben

Die vielen gepflegten, ganz unterschiedlichen Spielplätze in Reinickendorf, den Uferweg in Heiligensee, die Weiße Stadt, den Blick von der Anhöhe von Lübars in das eiszeitliche Tegeler Fließ.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz in Reinickendorf

Im Frühjahr liebe ich es, mit dem Fahrrad durch die Seitenstraßen der denkmalgeschützten Großsiedlung Weiße Stadt zu fahren. Vor den strahlend weißen Hauswänden kommen dann die noch frischen, hellgrünen Blätter der Linden am besten zur Geltung. Im Sommer ist die Gegend um den Paddenpuhl ein besonders friedliches Plätzchen. Bei der von Fritz Beyer entworfenen, mit farbig abgesetzten Fenstern und gezackten Bögen verzierten Siedlung musste ich als Kind immer an amerikanische Pueblos denken. Auf dem großen Friedhof an der Gotthardstraße kann man gut Wildtiere beobachten, und beim jährlichen Weihnachtsmarkt auf dem Dorfanger kommt man sich vor wie in einem Weihnachtsfilm.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Zu Hause – in Reinickendorf. An einem Sommerabend gerne mit einem geliehenen Kanu auf dem Tegeler See oder in einem der Parks.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig gefreut?

Über die gepflegten Grünanlagen und den unermüdlichen Einsatz der BSR.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt so richtig geärgert?

Ach, der Berliner ärgert sich nicht, der wundert sich nur: Mit nur ein paar Stahlbügeln mehr zum Anschließen von Fahrrädern an den U-Bahneingängen könnte man die Herzen so vieler Reinickendorfer Pendler gewinnen und die Umwelt schonen. Ob da noch was geht?

Ihr Lieblingsverein in Reinickendorf?

Zunächst bin ich immer wieder beeindruckt, wie viele unterschiedliche Vereine Reinickendorf überhaupt beherbergt. Natürlich bin ich Fan der Reinickendorfer Füchse, in dessen Tennisabteilung Trainer Wolfgang hervorragende ehrenamtliche Jugendarbeit leistet.



Der Reinickendorfer Robert Russ gewann 2018 in New York als erster deutscher Musikproduzent den amerikanischen Musikpreis GRAMMY® in der Kategorie Best Historical Album. Am 20. November gab die Recording Academy® in Los Angeles seine fünfte Nominierung für den GRAMMY®-Award bekannt.

BLAULICHT



Foto: Polizei

Wohnungsbrand

Reinickendorf – In der General-Woyna-Straße ist am 27. November ein Mensch ums Leben gekommen: Am Nachmittag war die Feuerwehr zu einer in Brand stehenden Wohnung in der dritten Etage eines Mehrfamilienhauses gerufen worden. Dort fanden die Einsatzkräfte eine ihnen zuvor als vermisst gemeldete Person leblos vor. Die General-Woyna-Straße war in beiden Richtungen zwischen General-Barby-Straße und Auguste-Viktoria-Allee gesperrt.

Vermisste wieder da

Borsigwalde/Bezirk – Erleichterung in einem Vermisstenfall: Am 28. November hatte die Polizei um Mithilfe bei der Suche nach einer verschwundenen Alzheimer-Patientin gebeten. Auch auf den Social Media-Kanälen der RAZ

wurde der Aufruf zahlreich geteilt. Am Vormittag des 2. Dezember kam die Entwarnung: Die Frau war bei ihrer Tochter aufgetraucht.

Überfall

Märkisches Viertel – Unverletzt geblieben ist die Angestellte einer Tankstelle am Dannenwalder Weg bei einem Überfall mit Schlagstock: Ein Maskierter hat die Frau am 26. November bedroht und die Einnahmen gefordert. Anschließend sei der Mann mit seiner Beute geflüchtet

Falsche Polizisten

Hennigsdorf – Ein 51-Jähriger ist Opfer einer speziellen Betrugsmasche geworden: Er war am 25. November auf der L172 unterwegs, als er hinter sich Blaulicht wahrnahm. Weil er das – letztlich vermeintliche – Einsatzfahr-

zeug passieren lassen wollte, bog er auf einen Parkplatz ab. Doch der Wagen folgte ihm dorthin, und zwei dunkel gekleidete Personen stiegen aus. Sie warfen dem Mann vor, während der Fahrt telefoniert zu haben und gaben an, ihn jetzt kontrollieren zu wollen. Als der 51-Jährige sein Portemonnaie herausholte, um die Papiere auszuhändigen, wurde es ihm entrisen.

Bremse und Gaspedal verwechselt

Reinickendorf – Bei einem Unfall auf einem Kundenparkplatz an der Ruppiner Chaussee sind am 29. November zwei Frauen verletzt worden: Ein 74-Jähriger hat dort seinen Wagen zurücksetzen wollen und gerade noch bemerkt, dass hinter ihm eine Frau mit einem Kind lief. Allerdings verwechselte er dann die Bremse mit dem Gaspedal, so dass sein Wagen mit hohem Tempo auf die Ein- und Ausfahrt zufuhr. Die zwei Fußgänger sprangen noch zur Seite, allerdings stieß das Auto im Rückwärtsgang mit einem nahenden VW zusammen. Dessen 45-jährige Fahrerin und ihre 66-jährige Beifahrerin mussten ins Krankenhaus. Der Verursacher blieb unverletzt.



Residenzstraße
 einzig[anders]artig

Weihnachtsschnitzeljagd

Mitmachen und Gewinnen

24 Geschäfte, Restaurants, Cafés der Residenzstraße laden Sie herzlichst dazu ein, bei der zweiten Weihnachtsschnitzeljagd mitzumachen. Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich jeweils eine Tür in einem Geschäft der Residenzstraße.

WAS SIE TUN MÜSSEN

- * Hineinspazieren
- * Fragekarte schnappen
- * Coupon ausfüllen, abtrennen, im jeweiligen Geschäft in Sammelbox einwerfen
- * Gutscheine gewinnen

Alle richtigen Antworten nehmen an einer Verlosung teil. Je mehr Läden Sie besuchen, umso höher ist Ihre Chance, einen der attraktiven Gutscheine zu gewinnen. Die Gutscheine können in den Läden eingelöst werden.

Am
6.12.2019
 gibt es eine
Nikolausfeier
 für Kinder mit
Puppenspiel und
Trompetenmusik,
Markstr. 5,
14-17 Uhr

1 Back Corner Residenzstraße 21	2 The MyMoon- Restaurant Alt-Reinickendorf 3	3 Berliner Sparkasse Residenzstraße 117	4 Neue Apotheke Residenzstraße 137	5 Residenz- Fotograf Residenzstraße 8	6 Hair Solutions 360 Residenzstraße 145	7 Friseursalon Waltraut Basche Raschdorffstraße 5	8 Café Mondo Residenzstraße/ Pankower Allee 4
9 Buchhandlung am Schäfersee Markstraße 6	10 Blumenpavillon Duckwitz Residenzstraße 16	11 Women Fashion/ Hautnah-Kosmetik Residenzstraße 46/141	12 Reisebüro AS Travel UG Residenzstraße 133	13 Lavendel- Garten Pankower Allee 7-9	14 Beyaz, Gardinen & Teppiche Residenzstraße 130	15 Café am See Residenzstraße 43	16 Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Str. 2
17 Parfümerie Gutenmorgen Residenzstraße 127	18 easyApotheke Residenzstraße 33	19 Gottfrieds Hähnchengrill Residenzstraße 141	20 Vodafone Otelo Fachhandel Residenzstraße 115	21 Blumenhütte Krea- tive Fachfloristik Residenzstraße 126	22 Geheimwaffel Alt-Reinickendorf 61	23 EDEKA Lindenber g Markstraße 32-34	24 Ritter Gartenbedarf Pankower Allee 7-11



www.zukunft-residenzstrasse.de